

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kleiner Lust-Garten

Wojna, Jan Karol

Dantzig, Anno 1712.

VD18 13129007

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

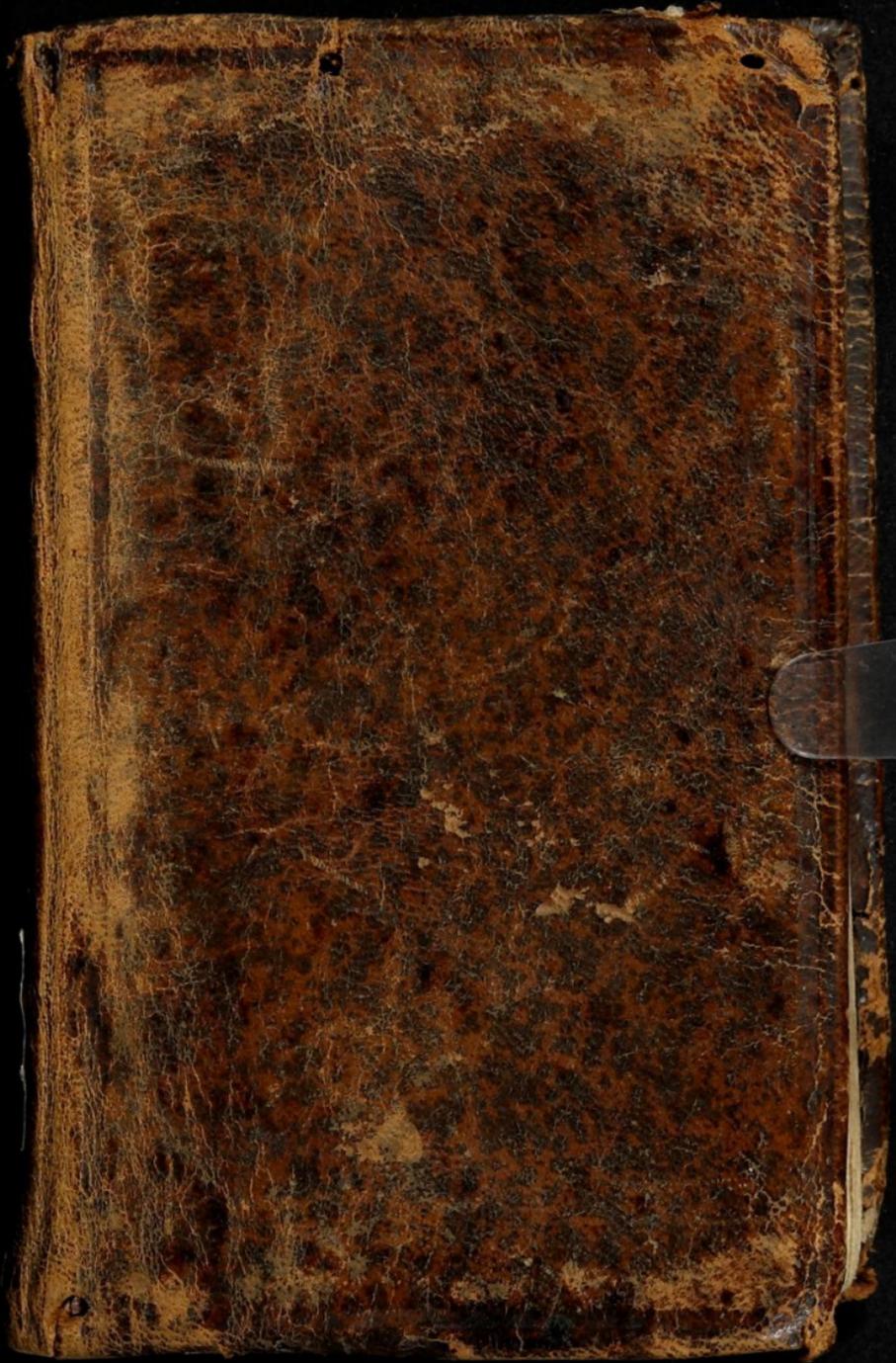
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190937](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190937)



131. H. 1

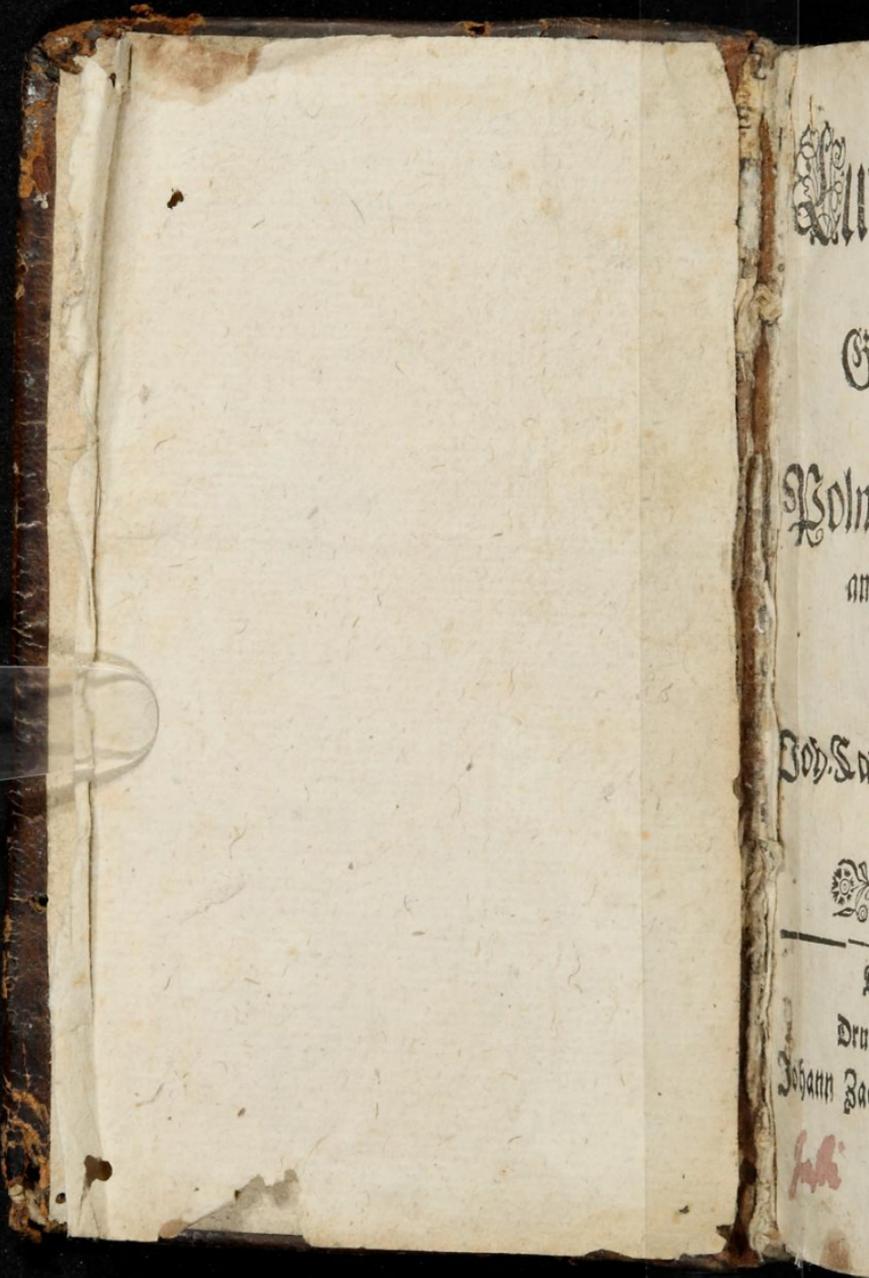
Institute
Lange
die XII. ...
...

134 H. 1

134 - 1121

ác cud r
Posi
m kárki
kryie w
áitey fa
nym k
olem V
á, plom
a szerok
vodne
czerwi
netu, ná k
tulka og
to sie ur
i okret
vmárly
zprusz

...
cud
Posi
kárk
yie wa
tey fa
ym k
tem
ptom
zerok
odne
zerw
, ná k
ka og
fie u
kret
árly
rufze



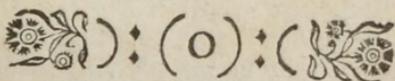
Kleiner
Lust- Garten

Worinn
Gerade Gänge
Zur
Polnischen Sprache
angewiesen werden;

Gepflanzt

durch

Joh. Carl von Jasienica Wonna/
Anno 1693.



DANZIG/

Druckts und Verlegts

Johann Zacharias Stolle und Sohn/
Anno 1712.

Joh.



U
gemeldet
aber ver
ihre Gifte
bracht; um
geführt; D
seus ein
den rechten
den Labyrinth
Lehr-Methoden
ihre Schüler
künstlich; in d
säufige Umw
ten) dass die
und Schaden
kein/welches w
hat einen klein
habet ganz
Bedeutung Umf
ohne sonderba
dem der angehe
Wünschlicher als reich
werden; ad Diem
und mit den schwer

Vorrede

An den günstigen Leser.

 Swird den Gelehrten nicht unbekant seyn/
was von denen Labyrinthis, insonderheit
dem in Creta, so der Dædalus angeleget/
gemeldet wird/ wie dieselbe durch zwar künstliche
aber verwirrete/ und also beschwerliche Wege
ihre Gäste an ein nicht gar sicheres Ziel ge-
bracht; zum wenigsten eine Weile in der Irre herumab-
geföhret; Weswegen denn die Ariadne ihrem The-
teus einen Faden gegeben/ durch dessen Hülffe er
den rechten Weg wieder zurück finden können. Sol-
chen Labyrinthis und Irre- Garten sind diejenigen
Lehr- Arten nicht unfüglich zu vergleichen/ welche
ihre Schüler/ dem äußerlichen Ansehen nach/ zwar
künstlich/ in der That und Wahrheit aber durch weit-
läufftige Umwege und verwirrete krumme Wege lei-
ten/ da sie denn am Ende nichts als Verlust der Zeit
und Schaden haben. Dieses gegenwärtige Büch-
lein/ welches wir in Betrachtung der bequemen Lehr-
Art einen kleinen Lust- Garten nennen/ wird seinem
Liebhaber ganz anders führen; Nicht durch krumme
Wege und Umbeschweiffe/ sondern durch gerade Gän-
ge/ ohne sonderbaren Verlust der Zeit und Mühe.
Denn der angehenden Jugend müssen nicht so wol
künstliche/ als leichte und ebene Wege angewiesen
werden/ alldieweil ihr Verstand eufällig und schwach/
und muß den schweren Methodis sich gar nicht reimet.

und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschaften
und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polni-
schen Sprache in acht genommen werden/ als die den
Nahmen vom ebenen Felde/ nach etlicher Meinung/
haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß
des Lehrers eine rechte Ariadne seyn / und ihren ge-
liebten Schülern einen richtigen Faden eines guten
Unterrichts an die Hand geben / sonst ist Zeit und
Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und
Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlust und
Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen
Zust. Garten kommen / so wird derselbe schon solche
Wege zeigen/ die nützen/ ergezen/ und zu einem er-
wünschten Zweck führen werden. Es wird der Hoch-
geneigte Leser hie finden Blumen einzelner Wör-
ter/ Er wird auch Anleitung finden / wie aus diesen
Blumen ein schöner Kranz einer zierlichen Polni-
schen Rede könne gemacht werden; Endlich werde
sich hie auch eräugnen künstlich; gesuchte Reuch-
Wischlein/ süßreicher Sprach- Wörter und Gespräche.
Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden
worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwerd
ergezen können. Es wird hier nichts fehlen / als
daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen
Pellicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Au-
gen und Ohren/ insonderheit das Gemüthe auffhumben
und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zwei-
fel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch Gott zu Ehren
dem Vaterland zum Besten / und den Eltern zu
Freude/ nach Herzens; Wunsch wird besördert
werden.

D

ONC

Der I. Theil/
welcher
Das
ONOMASTICUM
in sich begreiffet.

Was vor einem Nutzen die Liebhaber der Sprachen aus denen Onomasticis zu schöpfen pflegen / wird unnöthig seyn (weil es ohne dem klar und offenbahr ist) mit weitläufftiger Erörterung auszuführen. Will dannenhero nur allein von der Ordnung / so in diesem meinem Onomastico habe beobachten wollen / eines und das andere erinnern. Es sind diese Vocabulen nach denen acht partes Orationis eingetheilet. Die Nomina, Verba und Participia sind nach dem Laut ihrer Endung (welche mit diesen ** bezeichnet) gesetzt; Die übrigen partes Orationis, weil sie aus wenigen Vocabulen bestehen / hat man nach den Buchstaben des Alphabets eingerichtet. Will man die Ursache wissen / warum wir von der üblichen Ordnung / welche alle die / so Lateinische / Griechische / Französische u. Onomastica verfertiget / sonst beygehalten haben / alhier abgetreten seynd: So ist selbige zweyfach: Erstlich / weil die Vocabulen / wenn sie dergestalt eingerichtet sind / desto leichter ins Gedächtnis zu bringen; Zum andern / damit dieientgen / so unsere Polnische Sprache erlernen / zu denen grammaticalischen Regeln / so von der Wörter ihrem Genere, Declination und Derivation &c. handeln / bequeme Exempla zur Hand haben möchten. u.

NOMI

a.
Bábá
Chorobá
Fárbá
Gébbá
Grozbbá
Izbbá
Liczbbá
Ofobá
Ozdobá
Potrzebbá
Prábábá
Próbá
Prozbbá
Rybbá
Stuzbbá
Surubá
Szbbá
Torbá
Trábá
Watrobbá
Wierzbbá
zábá

N O M I N A.

a.

I. Substantiva.

Bábá	das alte Weib/ 2. die Groß-
Chorobá	die Krankheit (mutter.
Fárbá	die Farbe
Gębá	das Maul
Grozábá	das Dräcken
Izbá	die Senbe
Liczbá	die Zahl
Osobá	die Person
Ozdobá	die Zierde
Potrzebá	die Nothwendigkeit/ 2. die
Frábábá	die Eltermutter (Noth
Probá	die Probe
Prozábá	die Birre
Rybá	der Fisch
Służbá	der Dienst
Szrubá	die Schraube
Szybá	die Fenster - Scheibe/ oder
Torbá	der Bettelsack (Kaus
Trábá	die Trommelle
Wątrobá	die Leber
Wierzbá	die Weide
żábá	der Frosch/ 2. die Kröte

A 4

Zálo.

NON

NOMINA

2	zálobá	das Trauer-Kleid
	Zgubá	der Verlust
	Ziębá	der Sincfe
	* *	* *
	Bãtwochwãlcá	der Bögendienner
	Bluzńiercá	der Gotteslästerer
	Błyskãwicá	der Blitz
	Bogãrodzicá	die Gottesgebãhrerin
	Bozńicá	die Juden-Schul
	Bylicá	der Beyfuß
	Chrzćilńicá	der Taufstein
	Ciemierzycá	die Miesewurzel
	Cudzołożńicá	die Ehebrecherin
	Czãrowńicá	die Hebe
	Dońicá	der Reibtopff
	Dychãwicá	das Reychen
	Dzwońńicá	der Blockthurm
	Fortecá	die Festung
	Gãsieńicá	die Raupe
	Golebicá	die Taube
	Gorzycá	der Senff
	Grãńicá	die Grãnze
	Jãieczńicá	abgerührte Eyer
	Jãłowicá	die junge Kuh
	Kãmienicá	das gemauerte Haus
	Kãplicá	die Kapelle

Kãr

SU
 Kãrlicá
 Kazãńicá
 Kośńicá
 Korwicá
 Krãfomow
 Krzywoprz
 Łãdownicá
 Łãsicá
 Lwicá
 Mãcicãperle
 Mãcicã win
 Mãrotrawc
 Mãśńicá
 Mãzńicá
 Mẽzoboycã
 Mięńlicá
 Miedńicá
 Mulicá
 Niedzwiedzic
 Niewolńicá
 Obietńicá
 Oblabieńicá
 Obrãńicá
 Okiennicá
 Oślicá
 Orçã

Kárlicá	die Zwergin
Kazálńicá	die Cangel
Kośńicá	das Bethhaus
Kotwicá	der Anker
Krásomowcá	der Redner
Krzywoprzyśięzcá	der Meinendige
Łádowńicá	die Patronentasche
Łásicá	das Wiesel
Lwicá	die Löwin
Máćicá perłowa	die Perlenmutter
Máćicá winna	der Weinstock
Máriotrawcá	der Verschwender
Máśńicá	das Butterfaß
Mázńicá	die Zheerpudel
Mężoboycá	der Todtschläger
Międlicá	die Flachsbreche
Miedńicá	das Handbecken
Mulicá	die Maulseseln
Niedzwiedzicá	die Wänt
Niewolńicá	die Leibeigene
Obietńicá	die Zusage, die Verheißung
Oblubienicá	die Braut
Obrońcá	der Beschützer
Okienńicá	die Fensterlade
Oślicá	die Eselin
Owca	das Schaaß

A 5

Pásier-

Pásierbicá	die Stieftochter
Pawicá	der Pfau
Piiánicá	ein Säuffer
Piwńicá	der Reber
Płocicá	die Plöge
Płucá <i>pl.</i>	die Plauke
Poborcá	der Schoßeinnehmer
Pochlebcá	der Huchler
Położńicá	die Kindbetterin/ os Sechs-
Połowicá	die Helffe (wöcherin)
Popielicá	das Grauwercf
Praca	die Arbeit
Procá	die Schleuder
Prochowńicá	die Pulverbüchse
Prześláowcá	der Verfolger
Przyłbicá	der Helm/ oder die Sturm-
Pszenicá	der Weize (Haube)
Rácá	die Kackete
Ráycá	der Rathsherr
Rękáwicá	der Faust- Handschuch
Rufzńicá	das Rohr
Sámicá	das Weiblein
Siestrzeńicá	die Schwester- Tochter
Służebńicá	die Dienerin
Solńicá	die Salzbüchse
Spodńicá	der Unterrock

Swie-

Swieca
Swietokrad
Synogartlic
Szklenicá
Szubienicá
Szwáycá
Tablicá
Táimnicá
Tárzicá
Troycá S.
Trzeńawicá
Ulicá
Warcábńicá
Wilczycá
Winńicá
Wozńicá
Zausńicá
Zboycá
Zdraycá
Złoczynicá
Zrenicá
Zwyńezcá
zywicá
* *
Biedá
Brodá

Swiećá	das Licht
Świętokradzcá	der Kirchen-Räuber
Synogárlicá	die Tureltaube
Szklenicá	das Trinckglas
Szubienicá	der Galgen
Szwáycá	der Pfriem
Tablicá	die Taffel
Táiemńicá	das Geheimniß
Tárcicá	die Diele
Troycá S.	die H. Drenfaltigkeit
Trzęsawicá	der Sumpff
Ulicá	die Gasse
Warcábńicá	das Bretspiel
Wilczycá	die Wölffin
Winńicá	der Weinberg
Woźńicá	der Kutscher
Zaufźńicá	das Ohrgehäng
Zboycá	der Räuber
Zdraycá	der Verräther
Złoczyńcá	der Ubelthäter
Zrzenicá	der Augapffel
Zwycięzcá	der Überwinder
żywicá	das Harz
* *	* *
Biedá	das Elend
Brodá	der Mare

Brozdá	die Furcht
Budá	die Hütte / z. die Bude
Gńidá	die Miß
Gospodá	die Herberge
Grzędá	das Garten-Beth
Gwiazdá	der Stern
Jágodá	die Beer / z. die Wange
Krzywdá	das Unrecht
Láwendá	der Lavendel
Nágradá	die Vergeltung
Niepogodá	das trübe Wetter
Niezgodá	die Uneinigkeit
Obludá	die Heuchel'ey
Pogodá	das schöne Wetter
Prawdá	die Wahrheit / z. der Schüssel
Przeszkodá	die Verhinderung (Kran)
Rádá	der Rath
Rosádá	die Kohlpflanze
Srzodá	der Mittwoch
Szkodá	der Schade
Szpadá	der Degen
Szuffadá	Die Schauflade
Trzodá	die Heerde
Uzdá	der Baum
Wędá	die Fisch-Angel
Windá	die Winde

Vodá

Wodá
 Woiewodá
 Wslepna Sr
 Zdrádá
 Zgodá
 * *
 Hárfa
 Kufá
 Rafá
 Szefá
 * *
 Cygá
 Drogá
 Figá
 Księgá
 Miazgá
 Nogá
 Odwagá
 Ostrogá
 Pápugá
 Piegá
 Potegá
 Powagá
 Przetrogá
 Przystaigá
 Rozgá

Wodá	das Wasser
Woiewodá	der Woywode
Wstępna Szrodá	der Ascher- Mittwoch
Zdrádá	die Verrátherey
Zgodá	die Einigkeit
* *	* *
Hárfa	die Harffe
Kufa	die Kuffe
Rafa	die Rauffe
Szafa	das Spind
* *	* *
Cygá	der Kreusel
Drogá	der Weg/ 2. die Reife
Figá	die Feige
Księgá	das Buch
Miazgá	der Saft vom Baum
Nogá	der Fuß/ 2. das Wein
Odwagá	die Tapfferkeit
Ostrogá	der Sporn
Pápugá	die Papagen
Piegá	der Sommerfleck
Potęgá	die Mache
Powagá	das Ansehen
Przeftrogá	die Warnung
Przyśiegá	der End/ 2. der Schwur
Rozgá	die Ruthe

Skárgá	die Anflage
Slugá	der Diener
Wagá	die Wage
Wárgá	die Lippe
Wstęgá	das Band
Zaflugá	der Verdienst
Zgágá	der Soot
* *	* *
Bláchá	das Blech
Cechá	das Zeichen
Ciásnochá	das Unterhemde
Jemiołuchá	der Kramersvogel
Mácochá	die Guleffmutter
Monárchá	der Monarch
Muchá	die Stige
Pátryárchá	der Patriarch
Pázuchá	der Busen
Pieluchá	die Windel
Póciechá	der Trost
Póńczochá	der Strumpff
Pychá	die Hoffart
Rzeżuchá	das Entenstort
Skruchá	die Vereining
Strzechá	das Strohdach
Ućiechá	die Ergeligkeit
Varzochá	der Kochlöffel

Wie-

Wiechá
 Zawieruchá
 * *
 Akademia
 Anglia
 Biblia
 Bryzelia
 Ceremonia
 Ewánielia
 Família
 Filozofia
 Hispánia
 Kálmánia
 Kompánia
 Komunía
 Konwália
 Kopia
 Lilia
 Limónia
 Linia
 Litánia
 Melánkolia
 Párafia
 Piwońia
 Plebánia
 Religia

Wiechá	das Bier- Keß
Záwieruchá * * *	das ungestüme Wetter * * *
Akádemia	die Hohe- Schul
Anglia	Engelland
Biblia	die Bibel
Bryzelia	das Drosselholz
Ceremoñia	die Ceremonie
Ewánielia	das Evangelium
Fámilia	das Geschlecht
Filozofia	die Weisheit
Hispánia	Hispanien
Kálumñia	die Verläumdung
Kompánia	die Gesellschaft
Kommuñia	die Communion
Konwália	die Rosenblume
Kopia	die Abschrift/ z. das Spieß
Lilia	die Lilie
Limoñia	die Limone
Liñia	das Lintal
Litañia	die Litaney
Melánkolia	die Melancholey
Párañia	das Kirchspiel
Piwoñia	die Peonie
Plebáñia	die Plebaney
Religia	die Religion

Teo

Theologia	die Theologie
Wilía	der heilige Abend
*	*
Bañía	der Kürbis
Brzaskwińia	die Pfirsche
Burgráwiá	der Burggraf
Cegielńia	die Ziegelscheune
Drukárńia	die Buchdruckerey
Fárbierńia	die Färberey
Głębia	die Tefse
Głównia	der Feuerbrand / 2. der Lesch-
Grábía	der Graf (brand)
Jáskińia	die Höhle
Kániá	die Wenge
Kátowńia	die Peinstube
Káznodzieiá	der Prediger
Kielńia	die Mäurer Kelle
Kieszėńia	der Schuttsack
Kuchńia	die Küche
Kuźńia	die Schmelde
Láternia	die Laterne
Láźńia	die Badstube
Lutńia	die Laute
Márgrabiá	der Marggraf
Nádzieiá	die Hoffnung
Owczárńia	der Schaafstall

Pá-

Pápiernia
 Peńia
 Pieczenia
 Pochodńia
 Pšárńia
 Puštynia
 Sędzia
 Skrzynia
 Słodownia
 Spizárńia
 Stáynia
 Studńia
 Sukńia
 Swinia
 Szakwińia
 Szylá
 Ukleiá
 Wiśńia
 Zbroiá
 Ziemiá
 žmnia
 * *
 Agnieszka
 Apteká
 Bábka
 Báłka

Pápiernia	die Paptermühle	
Pesnia	der Vollmond	
Pieczenia	der Braten	
Pochodniá	die Fackel	
Psiárniá	der Hundestall	
Pustynia	die Wüsteney	
Sędzia	der Richter	
Skrzyniá	der Kasten	
Skłodowniá	das Walyhaus	
Spizárniá	die Speißkammer	
Stáyniá	der Pferdestall	
Studniá	der Brunn	
Sukniá	der Rock	
Swiniá	das Schwein	
Szałwiá	die Salbey	
Szyiá	der Hals	
Ukleiá	der Ucklen	
Wiśniá	die Kirsche / 2. der Kirsch-	
Zbroiá	der Harnisch	(baum)
Ziemiá	die Erde	
źmiiá	die Dorer	
* *	* *	
Agnieszka	Agnet	
Apteká	die Apotheck	
Babká	der Wegertch / 2. die Groß-	
Bálká	der Balcke	(mutter Bán-

der Esch
(brand)

Pl

Báňká	der Schreylopf
Bayká	die Fabel
Beczka	die Tonne
Biblioteká	die Bibliothec
Biegunká	der Durchlauff
Boža - meká	das Crucifix
Brodawka	die Warze
Brzeczká	der Meißel
Cewka	die Weberspuel
Chrzeſtká	der Knorpel
Chuftká	das Schnupffuch
Ciotká	die Ruhme
Corká	die Tochter
Cygánká	die Zigeunerin
Cyránká	die Krickene
Czápká	die Mütze
Deská	das Bret
Dobrodziyká	die Gutsäterin
Dziedziczka	die Erbin
Dziewká	die Magd
Fáirká	die Fenerpfanne
Fáſká	das Säſſchen
Fráſzka	die Narrenpoſſen
Gadká	das Kägel
Galká	der Knoff/z. das Kugelchen
Gębka	der Schwamm

Gomol-

Gomolka
 Gorazka
 Gorzalka
 Gramatka
 Grufka
 Grzanka
 Grzegotka
 Haftka
 Holenderka
 Jaskolka
 Jaszczurka
 Jutrzenka
 Jzdebka
 Kaczka
 Kartka
 Kianka
 Kiltka
 Klamka
 Klatka
 Klotka
 Kolebka
 Kolká
 Kolyka
 Kostka
 Kozalka
 Korka

Gomołká	der Zwarg
Gorączká	das hitzige Fieber
Gorzalká	der Brandtweein
Grámatká	das Bierbrod
Gruszká	die Birn/2. der Birnbaum
Grzanká	das geröste Brod
Grzegotká	die Knarre
Háftká	die Heffe
Holenderká	die Holländerin
Jáskołká	die Schwalbe
Jászczurká	die Eydex
Jutrzenká	der Morgenstern
Jzdebká	das Grübchen
Káčzká	die Ernte
Kártká	das Zettelchen
Kiianká	das Waschholz
Kilzka	die Bürst
Klámká	die Klinckel/2. der Druckel
Klatká	das Vogelbauer
Kłotká	das Vorhäng. Schloß
Kolebká	die Wiege
Kolká	die Kolkel
Kołyšká	die Schockel/2. die Wiege
Kořtká	die Würffel/2. das Knöch-
Kořalká	die Fiſchke
Kotká	die Kaze

Kráy-

Kráyká	die Egge
Kreská	der Strich
Kroniká	die Chronick
Krošienká <i>pl.</i>	der Mehe - Rahm
Książká	das Buch
Kuchárká	die Köchin
Kukušká	der Buchquack
Kwáterká	das Quarterchen
Kwoká	die Bluckhenne
Łáká	die Wiese
Łápká	die Wäuselfalle
Laská	der Grab
Łáská	die Gnade. 2. das Wiesel
Łatká	die Poppe
Lebiotká	der Wolgemuth
Lektyká	die Sänffie
Lifzká	der Fuchs
Łopátká	das Schulerblat
Łuská	die Schuppe
Lyžká	der Löffel
Mácierzanká	der Quendel
Maká	das Mehl
Małżonká	die Ehefrau
Mámka	die Amme
Maślanká	die Buttermilch
Máiká	die Mutter

Męká

Męká
 Miętká
 Miotelká
 Mniłzká
 Moryká
 Mrowká
 Muzyká
 Nalewká
 Nauká
 Nerká
 Niemká
 Ogánká
 Oliwká
 Opalká
 Opieká
 Opoká
 Ormiánká
 Ołęká
 Ofelká
 Oszodká
 Pamiątká
 Pałufzká
 Pałfizeká
 Peruká
 Piąstunká
 Figulká

Męká	die Pein/ 2. das Leiden
Miętká	die Krausemünze
Miotelká	der Rehrbesen
Mniszká	die Nonne
Motyká	die Hacke
Mrowká	die Ameiß
Muzyká	die Music
Nalewká	die Gießkanne
Nauká	die Lehre/ 2. die Kunst
Nerká	die Niere (Deutschland
Niemká	eine Frauens. Person aus
Ogánká	der Fliegenwedel
Oliwká	die Olive
Opalká	die Schwinge
Opieká	die Vormundschaft
Opoká	der Fels
Ormiánká	die Armenerin
Oseká	der Feuerhack
Oseká	der Beßstein
Ośrzodká	die Krume
Pamiętká	das Gedächniß
Pástufzká	die Hirtin
Pázfzéká	die Rache
Peruká	die Peruck
Piástunká	Die Kinderwärterin
Pigułká	die Pille

Piia-

Pilawká	die Zigel
Piká	die Pique
Piotruszka	die Peterzilge
Piszczalká	die Pfeiffe
Pláká	die Placke
Plizká	die Bachstelze
Płonká	der wilde Distelbaum
Pobudká	die Anreizung
Podkawká	das Duffenserklein
Podszewká	das Untersuster
Poduszka	das Hauptküssen
Podwiązka	der Hinterieme
Pokrywká	die Surze
Polewká	die Surpe
<i>Polká</i>	eine Frauens-Persohn aus
<i>Polská</i>	Wohlen (Wohlen)
Posadzka	der Estrich/ oder Flohr
Posoká	das blutige Eyer
Poszewká	die Küssenbühre
Powieká	das Angenglied
Praczká	die Wäscherin
Prządka	die Spinnerin
Przechadzka	die Spazierung
Przęcka	die Schmale/ oder Gespe
Przekupka	die Kupplerin
Przepiorká	die Wachsel

Przy-

Przyślawká

Pukawká

Pułká

Pułká

Reká

Rekawiczka

Rodzicielka

Rybaczka

Rynká

Rzeká

Sadzawká

Ścierka

Ściezka

Serwatka

Siarka

Sieczka

Sikawka

Solniczka

Sroka

Suka

Suplika

Szczeka

Szczawka

Szczotka

Szkarpotka

Szkłanka

Przytáwká	das Solzierchen
Pukawká	die Holunderbüchse
Puftká	das wüſte Hauß
Pufzká	die Büchſe
Ręká	die Hand
Rękáwiczká	die Handschuch
Rodzićielká	die Mutter
Rybaczká	das Fiſcher-Weib
Rynká	die Pfanne
Rzeká	der Fluß
Sadzáwká	der Fiſchreich
Ścierká	das Topftuch
Ściezká	der Fußſteig
Serwatká	das Molcken/oder Waddis
Siárká	der Schwefel
Sieczká	der Hayel
Sikawká	die Sprüze
Solńiczká	das Salzfaß
Sroká	die Elſter
Suká	die Docke
Supliká	die Supplication
Szczeká	die Kinnbacke
Szczawká	das Schnucken
Szczotká	die Bürſte/ 2. die Hechel
Szkárpetská	die Socke
Szklanká	das Trincglaß

Szpil.

Szpilká	die Strecknadel
Sztuká	das Stück
Szwaczká	die Näherin
Szynkarká	die Schänkerische
Szypułká	der Stengel
Szyfzká	der Kienapffel
Tábáká	der Toback
Tátárká	der Buchweizen
Tkaczká	die Leinweberin
Towáryfzká	die Gefährtin
Trzaská	der Spahn
Wędrowká	die Wanderschaffe
Wiązká	das Bündlein
Wieńczarká	die Kränglerin
Wiewiorká	das Eichhorn
Wnuczká	die Kindes-Tochter
Wrožká	die Wahrsagerin
Wstążká	das Band
Wyká	die Wicke
Wymowká	die Entschulbigung
Wzmiánká	die Erinnerung
Zapáská	das Schürzeuch
* *	* *
Cebulá	die Zwiebel
Cieślá	der Zimmermann
Czaplá	der, Keyer

Drem

Dremlá
 Fredzlá
 Grobla
 Kapellá
 Kolzulá
 Kropla
 Kulá
 KwieinaNied.
 Málnelá
 Milá
 Niedzielá
 Niewola
 Pántoflá
 Przeręblá
 Rola
 Salá
 Strucelá
 Swawola
 Szablá
 Szalá
 Szalá
 Topola
 Wola
 * *
 * *
 Brelá ziemi
 Ceglá

Dremlá	das Brumeisen
Fredzlá	die Frenzen
Grobla	der Damm
Kápellá	die Capell
Koszulá	das Hembde
Kropla	der Tropff
Kulá	die Kugel
Kwierna Niedzielá	der Palmen - Sonntag
Mánelá	das Armband
Milá	die Meise
Niedzielá	der Sonntag
Niewola	die Schlaverei
Pántofflá	der Pantoffel
Przeréblá	die Eistruhe
Rosá	der Ucker
Salá	der Saal
Struclá	der Strigel
Swawola	die Muthwilligkeit
Száblá	der Sebel
Szalá	die Wagschale
Szlá	das Pferd, Geschirr
Topola	der Pappelbaum
Wola	der Wille
Breśá ziemi	der Erdenkloß
Cegiá	der Ziegel

B

Chwa.

Chwaka	das Eob
Cwikla	die rothe Rübe
Igla	die Nebenadel
Infula	der Bischoffs-Hut
Jodla	die Thanne
Kobyła	die Stutte
Mgla	der Nebel
Miotła	der Besem
Mogila	das Todten-Grab
Pchla	der Floh
Perla	die Perle
Pila	die Säge
Pszczola	die Biene
Regula	die Regel
Skala	der Fels
Smola	das Pech
Stodola	die Scheune
Strzala	der Pfeil
Szkutula	die Scatuf
Szkola	die Schul
Zemla	die Semmel
Zyla	die Uder

* * *

Bramá
Formádas Thor
die Forme

* * *

Jamá
Karczma
Rama
Stoma
Tama
Tasma
Zima* * *
Anná
Baranina
Bawelna
Blizna
Brona
Bryfanna
Brzana
Brzezina
Cena
Cielcina
Cyna
Cytóna
Drabina
Duchna
Dudowizna
Dzieszczina
Dziwczynna
Gutaga

Jamá

Jámá	die Hóle
Kárczmá	der Krug
Ramá	der Rahm
Stómá	das Stroh
Támá	der Damm
Tásmá	das Fúßelband
Zimá	der Winter

* * *

* * *

Anná	Unna
Bárániná	das Lammfleisch
Báwetná	die Baumwolle
Blizná	die Narbe
Broná	die Egge
Brytfanná	die Bratpfanne
Brzáná	die Barbe
Brzeziná	der Birckenpusch
Bená	der Berth
Zielęciná	das Kalbfleisch
Zyná	das Zinn
Cytioná	die Zitrone
Drábiná	die Leiter
Duchná	die Schloßmüße
Dzi dowizná	das Großvater - Gut
Dziesięciná	der Zehende
Dzie wczyná	das Mägdlein
Ionráná	die Wasserkunst

Bz

Cz

Gádzina	das Ungeziſer	Odrobiná
Gliná	der Thon / z. der Teim	Oyczyná
Godzíná	die Stunde	Páiczyná
Grzywná	eine Marck	Pánná
Jálmuzná	die Allmoſe	Perzyná
Járzyná	das Zugesüß	Piáná
Jedliná	die Ehanne	Pierzyná Spo
Kátáryzná	Catharina	Pierzyná wie
Kobyliná	das Kobelſſeiſch	Przczyná
Koroná	die Krone	Puchliná
Kráiná	die Landſchafft	Puścizná
Krolewná	die Königl. Princeſſin	Ráná
Krzyſztyná	Chriſtina	Rynná
Kſieżná	die Fürſtin	Sárná
Kuná	das Halſeiſen / z. der Mar	Sciáná
Leſzczyná	die Haſelſtaude	(Der) Skopowiná
Liná	das Seil	Sledzioná
Lupiná	die Schale	Sliná
Lyſiná	die Glaße	Stoniná
Mácierzyná	das Mutter-Gut (Grüße)	Smioráná
Mánná	das Mañna / z die Schwad	Solná
Meſzczyná	die Manns-Perſohn	Stęchliná
Nágáná	der Tadel	Stroná
Nowiná	die Zeitung	Szczeciná
Obroná	der Schuß	Szyná
Odmiáná	die Veränderung	Trucizná

Odre

ter	Odrobiná	das Bröcklein
a. der Heim	Oyczyzná	das Vaterland / zdas Ba-
	Piączyná	die Spinnwebe (ter) Gut
	Pánná	die Jungfer
	Perzyná	die glühende Asche
nüß	Piáná	der Schaum
e	Pierzyná- spodnia	das Unterbett
	Pierzyná wierzchnia	das Oberbett
fleisch	Przyczyná	die Ursache (Geschwulst
	Puchliná	die Wassersucht / z. der
hafft	Puszcizná	das Erbgutt
l. Princes	Ráná	die Wunde
	Rynná	die Rinne
n	Sárná	das Rehe
fen / z. der	Sciáná	die Wand
haude	Skopowiná	das Schöpfenfleisch
	Sledzioná	die Milch
	Sliná	der Speichel
	Słoniná	der Speck (Schmanz
er. Gut	Smioráná	der Milch-Raum / oder
z. Die Schu	Sosná	der Fichtenbaum
is. Persohn	Stęchliná	der Dampf
	Stroná	die Seite
	Szczeciná	die Borste
g	Szyná	die Rodschlene
derung	Trucizná	das Gift

Truná	der Sack	Stepá
Trzcína	das Rohr	Stopá
Wánná	die Banne	Srypá
Wełná	die Wolle	Wypá
Wiofná	der Frühling	Zupá
Woyná	der Krieg	Ankrá * *
Wroná	die Krähe	Bänderá
Zárná pl.	die Handmühle	Chirágrá
Zakóná	der Furchang	Chmurá
Zdechliná	das Uaß (nen. Fresser)	Cyrá
Zołná	der Grünspecht / oder Bie	Dobrá pl.
Zoná	das Eherzib	Dziurá
Zwierzyná	das Wildpret	Febrá
Chálopá * * *	das Bauerhäuslein * *	Floodrá
Kepá	der Sandhache	Furá
Kopá	ein Schock	Gálerá
Lámpá	die Lampe	Gorá
Lápá	die Pfote	Grá
Lipá	die Linde	Ikra
Małpá	der Affe	Ikra
Pompá	die Pompe z. die Pracht	Kátedrá
Ropá	das Eiter	Klámrá
Rzepá	die Rübe (le vorn E)	Klauzutá
Skorupá	der Spertvel / z. die Schaq	Klitterá
		Koldrá
		Stepá

Stepá	die Stampe (Werkſchuh)
Stopá	der Fuſſſapfen / 2. der
Stypá	die Trauer-Mahlzeit
Wyſpá	die Inſel
Župá	die Salzgrube
Ankrá	der Mauer-Winkel
Bänderá	die Flagge
Chirágrá	das Zipperlein
Chmurá	die trübe Wolcke
Cytrá	die Zitter
Dobrá pi.	die Güter
Dziurá	das Loch
Febrá	das kalte Fieber
Flondrá	die Flünder
Furá	das Fuder
Gálerá	die Galee
Gorá	der Berg
Grá	das Spiel
Ikrá	der Fiſch-Regen
Ikra	die Funcke
Kátedrá	das Catheder
Klámrá	die Klammer
Klauzutá	die Clauiſur
Kliſterá	das Cliſtier
Koldrá	die Bettdecke

Komorá	die Kammer	Wydrá
Kompáturá	das Band / oder Umb.	* *
Krá	die Eißscholle (schlag	Fásá
Kurá	die Henne	Fosá
Librá pápieru	das Buch Papier	Kiezbásá
Literá	die Buchstabe	Kolásá
Miárá	das Maas	Kosá
Mirá	die Myrrhe	Misá
Oborá	der Kuhstall	Ośá
Odrá	die Nasern / oder Masseln	Prásá
Odrá	die Oder	Rosá
Ohárá	das Opfer	Stoklosá
Pará	das Paar	Zawiasá
Párá	der Uthem / 2. der Dampff	* *
Podágrá	die Sicht	Armátá
Podporá	die Stütze	Bászrá
Pokorá	die Demuth	Bliznięcá p
Rurá	das Rohr / 2. die Röhre	Certá
Sáletrá	der Salpeter	Chromotá
Siekierá	die Art	Cnotá
Sikorá	die Meise	Dorotá
Siostrá	die Schwester	Elzbięcá
Skorá	die Haut / 2. Fell / 3. Leder /	Ewanjelistá
Spárá	die Spalte (4. Rinde	Fortá
Szołdrá	der Schincke	Glitá
Wiárá	der Glaube	Gluchotá

Wydrá

Wydrá	die Fisch - Otter
Fásá ***	das Faß ***
Fosá	der Graben bey der Fe-
Kielbásá	die Bratroust (stung)
Kolásá	die Kalesse
Kofá	die Sense
Misá	die Schüssel
Osá	die Wespe
Prásá	die Presse
Rofá	der Thau
Stokłosá	die Trespe
Zawiásá	die Thür - Angel
Armátá ***	die Artillerie ***
Bálszá	die Pastey
Bliznięta pl	die Zwillinge
Certá	die Zerte
Chromotá	die Lähmung
Cnotá	die Tugend
Dorotá	Dorothea
Elżbieta	Elisabeth
Ewanielistá	der Evangelist
Fortá	die Pforte (Spulwurm)
Glistá	der Regentwurm / 2. der
Gluchotá	die Taubheit

Hutá	die Blashütte
Intrátá	das Einkommen
Kápuštá	der Korbst
Káretá	die Karosse
Kártá	das Blat
Kometá	der Comet
Komnátá	die Behkammer
Kratá	das Segitter
Kretá	die Kreide
Kroftá	die Blatter
Kwartá	das Quart
Látá	die Latte/ z. der Flic
Látá pl.	die Jahre
Lopátá	die Schauffel
Lutnistá	der Lautenist
Málgorzetá	Margaretha
Mátá	die Matte
Minutá	die Minute
Monetá	die Münze
Niewiáštá	das Weib
Ochorá	die Hurtigkeit
Orgánistá	der Organist
Piaštá	die Felge
Piechorá	das Fußvolck
Piętá	die Ferse
Pokutá	die Buße

Polz.

Polzta
 Prostorá
 Puzánistá
 Robotá
 Rutá
 Rzeczpospol
 Sálatá
 Serwetá |
 Sierotá
 Slepotá
 Sobotá
 Stárostá
 Szatá
 Ustá pl.
 Wártá
 Wendetá
 Wrotá pl.
 Záplátá
 * *
 Bárwá
 Białogłowa |
 Brátowa
 Bizywá
 Celarzowa
 Dráwá
 Drwá pl.

Posztá	die Post
Prostotá	die Einfalt
Puzáništá	der Posaunenbläser
Robotá	die Arbeit
Rutá	die Raute
Rzeczpospolita	die Republic
Sálatá	der Salat
Serwetá]	die Serbet
Sierotá	die Waise
Slepotá	die Blindheit
Sobotá	der Sonnabend
Stárostá	der Starost
Szátá	das Kleid
Ustá pl.	der Mund
Wártá	die Schildwach [Eagnet
Wendetá	der Trödelmarkt / oder
Wrotá pl.	der Thorweg
Záplátá	die Bezahlung / a. der Lohn
* * *	* * *
Bárwá	die Diebereij
Białogłowá]	die Frauens. Person
Brátowa	des Bruders Frau
Brzytwá	das Scheermesser
Cesarzowa	die Kaiserin
Drátwá	der Schuster - Draht
Drwá pl.	das Holz

Głowá	das Haupt / 2. der Kopff
Grzywá	die Máhne
Káwá	die Dohle
Klátwá	der Kirchen-Bann
Krolowa	die Kdnigin
Krowá	die Kuh
Kuropátwá	das Rebhuhn
Kurwá	die Sure
Lárwá	die Larve
Láwá	die Bancf
Lichwá	der Bucher
Listwá	die Leiste
Liúwá	Zittauen
Modlitwá	das Gebet
Motláwá	die Mottlau
Mowá	die Rede
Oliwá	die Baumöhl
Perspektywá	das Perspectiv / oder Ki-
Pigwá	die Qbitte (cter
Plewá	die Spreu
Pluskwá	die Wankle
Podeszwá	die Sohle
Podkowá	das Hufeisen
Pokrzywá	die Nessel
Polzwá	die Bettziche / oder Bett-
Portáwá	das Gerichte (bühre Przed-

Przedmowá
Rozmowá
Sławá
Sliwá
Sowá
Synowá
Trawá
Wárszawá
Wdowá
Zábawá
Zápráwá
* *
Apelácyá
Alekurácyá
Asystencyá
Audyencyá
Bestya
Deliberácyá
Desperácyá
Dyspurácyá
Elekcyá
Fakcyá
Fántáryá
Fráncyá
Grecyá
Hlutoryá

Przedmowá	die Vorrede
Rozmowá	das Gespräch
Sławá	der Ruhm
Słiwá	die Pflaume / .d. Pflaum-
Sowá	die Eule (baum)
Synowá	die Schwieger-Tochter
Trawá	das Gras
Warszawá	Warschau
Wdowá	die Wittve
Zabawá	das Geschäfte
Záprawá	das Gewürge
* * *	* * *
Apelácyá	die Appellation
Asekurácyá	die Versicherung
Asystencyá	der Comitat
Audyencyá	die Audienz
Bestyá	die Bestie
Deliberácyá	die Rathschlagung
Desperácyá	die Verzweiflung
Dysputácyá	die Disputation
Elekcyá	die Wahl
Fákcyá	die Faction
Fántázyá	die Phantasey
Fráncyá	Frankreich
Grecyá	Griechenland
Historyá	die Historie

Hollándya	Holland
India	Indien
Informácia	die Information
Inkwizycya	die Inquisition
Intencya	die Intention
Intromisſya	die Intramiſſion
Juridykcyá	die Jurisdiction
Káncelárya	die Canzelen
Komedya	die Comödie
Komiſſya	die Commiſſion
Komplekſya	die Complection
Kondycya	die Condition
Konfederácia	die Confederation
Konſtytucya	die Conſtitution
Kontrowerſya	die Controverſie
Koronácia	die Krönung
Lákrycya	das Lakrigen-Holz
Lekcya	die Lection
Materyá	die Materiel / 2. des Zeug
Melodya	die Meloden
Monſtránycya	die Monſtranke
Okázya	die Gelegenheit / 2. der
Orácia	die Oration (Anlaß)
Plenipotencya	die Vollmacht
Porcya	die Portion
Proceſſya	die Proceſſion

Pro-

Profeſſya
 Promocya
 Proporcya
 Protekácia
 Ráytárya
 Rezydencya
 Sentencya
 Suſpicya
 Szkocya
 Svecya
 Uncya
 Wenecya
 Zakryſtya
 *
 *
 Bitorá
 Kozá
 Łzá
 Ryzá pápie
 Zarázá
 Zmázá
 *
 *
 Dziezá
 Kaluza
 Koniá
 Rogoza
 Roza

Professya	die Profession
Promocya	die Beförderung
Proporcya	die Proportion
Protestacya	die Protestation
Ráytárya	die Reuterey
Rezydencya	die Residenz
Sentencya	der Spruch
Suspicya	der Argwohn
Szkocya	Schottland
Swecya	Schweden
Uncya	die Unze
Wenecya	Benedig
Zakrystya	die Sacristey/oder Dres-
	()*(*) (Kammer)
Brzozá	die Bircke
Kozá	die Ziege
Lzá	die Thráne
Ryzá pápiery	das Riez-Papier
Zárázá	die Sencke
Zmáza	der Fleck
	()*(*)
Dzieza	der Bactrog
Kaluza	die Psüze
Komza	der Chorkittel
Rogoza	die Matte
Roza	die Rose

Spi-

Spiza	das Glocken-Erz	Pafza
Wieża	der Thurm	Sufza
* * *	* * *	* *
Klácza	die Stutte	b.
Opończa	der Regenmantel	Bob
Pomáráncza	die Pomeranze	Chleb
Pufcza	die Wüthen	Czub
Száráncza	die Heuschrecken	Dąb
Tarcza	das Schild	Dziewostłab
Tęcza	der Regenbogen	Garb
* * *	* * *	Głab
Miedza	der Markt - Stein	Gołab
Nędzá	das Elend	Grob
Przędzá	das Garn	Grzyb
Rdzá	der Rost	Herb
Ządza	die Begierde	Jastrzab
* * *	* * *	Jedwab
Warza	das Gefochte	Karb
Wieczera	die Abend - Mahlzeit	Kiełb
Zorza zaránna	die Morgenröthe	Kłab nić
* * *	* * *	Korab
Dufzá	die Seele	Leb
Flaszá	die Flasche	Pásierb
Kászá	die Grütze	Pogrzeb
Msza	die Messe	Schab
Olsza	die Erle	Skarb

Pafza

n- Eck	Pasza	die Weide
	Sufza	die Dürre
	* *	* *
	b.	
	Bob	die Bohne
mantel	Chleb	das Brodt
ange	Czub	der Schubs
eneij	Dąb	die Eiche
recken	Dziwośląb	der Brautwerber
	Garb	der Buckel
bogen	Głąb	der Strunck
*	Gośląb	die Taube
t. Stein	Grob	das Grab
	Grzyb	der Pfifferling
	Herb	das Wapen
de	Jastrząb	der Habicht
*	Jedwab	die Seide
* he	Karb	der Kerbstock
Mabylit	Kiełb	der Gründling
ertröthe	Kłąb nici	der Kneul Zwirn
*	Korab	die Urcha Nođ
	Łeb	der Kopff
	Pásierb	der Stieffsohn
	Pogrzeb	das Begräbnüß
	Schab	der Ripper Braten
	Skarb	der Schaz

Slub

Slub	die Trauung / 2. Das Ge-	Korzec
Sposob	die Weise	(Lubde) Koziorozec
Swierzb	die Kräfte	Krawiec
Szwab	der Schwabe	Kredenc
Wab	der Postvogel	Krogulec
Warcab	der Stein im Bretspiel	Krolewic
Wieloryb	der Wallfisch	Krolewnic
Zab	der Zahn	Kruszec
Zlob	die Krippe	Ksieniec
	* * *	Ksiezyc
	* * *	Kupiec
C.		Lipiec
Chłopiec	der Knabe / 2. der Junge	Marzec
Cudzoziemiec	der Fremdling	Materac
Czepiec	die Haube	Miesiac
Czerwiec	der Brachmonat	Młodzieniec
Czysćiec	das Fegfeuer	Moc
Dziedzic	der Erbe	Mysliwiec
Garniec	der Topff	Nemiec
Gościniec	die Landstrasse / 2. das Gast-	Noc
Harc	das Scharmügel	Obubieniec
Jalowice	der Wacholder	Ociec
Jednorożec	das Einhorn	Owoc
Kloc	der Klotz	Pilac
Klobierzec	der Teppicht	Palka
Koc	die Pferd-Decke	Piec
Koniec	das Ende	

ig/ a. das	Korzec	der Scheffel
(W)	Koziorożec	der Steinbock
	Krąwiec	der Schneider
abe	Kredenc	der Credenz-Tisch
gel	Krogulec	der Sperber
im Beispi	Krolewic	der Königliche Prinz
lich	Krolewicz	Königsberg
	Kruszec	der Metall
e	Ksieniec	der Fist-Magen
	Księżyc	der Mond
	Kupiec	der Kauffmann
e a. der Ju	Lipiec	der Heumonath
bling	Márzec	der Merck
e	Materac	die Matraz
monat	Mieśiac	der Monat / a. der Mond
feuer	Młodzieniec	die Jüngling
	Moc	die Macht
	Mysliwicz	der Jäger
	Niemiec	ein Deutscher
affe / dat	Noc	die Nacht
emügel	Obłubieniec	der Bräutigam
holder	Ociec	der Vater
orn	Owoc	die Frucht
	Pałac	der Pallast
cht	Pale	der Finger / a. der Zehe
Dede	Piec	der Ofen

Plác

Plác	der Platz
Pomoc	die Hülffe
Posłaniec	der Postbote
Rodzie	der Vater
Sámiec	das Männlein
Siestrzeniec	der Schwester- Sohn
Skopiec	der Milch- Eymer
Smalec	das Schmalz
Stolec	der Nachstuhl
Strychulec	das Streichholz
Strzelec	der Schützer
Synowiec	des Brudern Sohn
Szańc	die Schanze
Szláhcic	der Edelmann
Szwiec	der Schuster
Taniec	der Tanz
<i>Wáwrzyniel</i>	Lorenz
Wdowiec	der Wittwer
<i>Wielkánoc</i>	die Ostern
Wieniec	der Kranz
Wygnániec	der Exulant
Záiac	der Haase
Zwierzyniec	der Thier- Garten
* *	* *
Bezdenność	die grundlose Tieffe
Biegłość	die Erfahrung

Bli-

Bliłość
 Bogoboyńś
 Bolesć
 Brzydkość
 Barzliwoś
 Buynoś
 Chérwoś
 Chęć
 Chępliwoś
 Chytróś
 Cichoś
 Ciemnoś
 Cierpliwoś
 Ciężkoś
 Kliwoś
 Cwieć
 Czerstwoś
 Cześć
 Cześć
 Czytoś
 Dawnoś
 Dobroć
 Dobroczynnoś
 Dokonałoś
 Drogóś
 Dziłnoś

Bliiskość	die Nähe
Bogoboyność	die Gottesfurcht
Boleść	der Schmerz
Brzydkość	die Heßligkeit
Barzliwośc	das Ungestüme
Buyność	die Fruchtbarkeit
Chciwość	die Begierde
Chęć	die Lust
Chępliwość	die Ruhmräthigkeit
Chytróść	die List
Cichość	die Sanftmuth
Ciemność	die Finsterniß
Cierpliwość	die Gedult
Cięzkość	die Schwierigkeit
Ckliwość	der Eitel
Cwierć	das Viertel
Czerstwość	die Stärke
Cześć	die Ehre
Cześć	das Theil
Czystość	die Keuschheit
Dawność	die Langwierigkeit
Dobroć	die Gürtigkeit
Dobroczynność	die Gutthätigkeit
Doskonałość	die Vollkommenheit
Drogość	die Theuerung
Dzilność	die Tapfferkeit

Garść

Garsć	eine Handvoll
Gładkość	die Glätte
Głębokość	die Tiefe
Godność	die Würde
Gorzkość	die Bitterkeit
Kość	der Gast
Jaśność	der Schein
Jedność	die Einigkeit
Istność	das Wesen
Kość	der Knoche
Krotkość	die Kürze
Łabęć	der Schwanz
Łaskawość	die Mildigkeit
Lekkomyslność	die Verwogenheit
Lokiec	die Schle / z. der Schlobogen
Ludzkość	die Höflichkeit / z. Freund-
Mądrość	die Weisheit (lligkeit)
Marność	die Eitelkeit
Másć	die Salbe
Mdłość	die Ohnmacht
Mierność	die Mittelmäßigkeit
Miłość	die Liebe
Młodość	die Jugend
Nawałność	das Brausen
Nic	der Zwirn / z. der Faden
Niecierpliwność	die Ungedult

ie-

Nieczyłość
 Nienawisć
 Niewdzięcz
 Niewinność
 Obecność
 Odległość
 Osć
 Pamięć
 Paznokiec
 Pewność
 Pieczęć
 Piękność
 Pięść
 Pilność
 Pobozność
 Polekliwość
 Postać
 Powinność
 Powściągliwo
 Pretkość
 Proźność
 Przepięć
 Przykrość
 Przymowa
 Pypeć
 Radość

Nieczystość	die Unkeuschheit
Nienawiść	der Haß
Niewdzięczność	die Undankbarkeit
Niewinność	die Unschuld
Obecność	die Gegenwart
Odległość	die Abgelegenheit
Ość	die Grate
Pamięć	das Gedächtniß
Paznokcie	der Nagel am Finger
Pewność	die Gewißheit
Pieczec	das Pitschier, z. das Sie-
Piękność	die Schönheit (get
Pięść	die Faust
Pilność	der Fleiß
Pobożność	die Gottesfurcht
Poleckoniny	die Speck-Seite
Postać	die Gestalt
Powinność	die Schuldigkeit
Powściągliwość	die Mäßigkeit
Prętkość	die Geschwindigkeit
Prożność	die Eitelkeit
Przepásć	der Abgrund
Przykość	die Beschwerlichkeit
Przypowieść	das Sprichwort
Pypeć	der Pips
Radość	die Freude

Ręko-

Rękoieść	der Handgriff
Rostropność	die Klugheit
Rowność	die Gleichheit
Różność	der Unterscheid
Sieć	das Netz
Sierć	das Haar von Vieh
Skromność	die Bescheidenheit
Słabość	die Schwachheit
Słodkość	die Süßigkeit
Smiałość	die Kühnheit
Smierć	der Todt
Smiertelność	die Sterblichkeit
Sposobność	die Geschicklichkeit
Sprawiedliwość	die Gerechtigkeit
Starość	das Alter
Stość	die Beständigkeit
Światłość	das Licht
Świątobliwość	die Gottseligkeit
Szczerość	die Aufrichtigkeit
Szczodroliwość	die Freygebigkeit
Szerokość	die Breite
Tesknność	der Verdruß
Tłustość	das Fett
Trudność	die Schwierigkeit
Ufność	das Vertrauen
Umiejętność	die Wissenschaft

Waplik

Waplik
 Wdzięczn
 Wiadomoś
 Wiecznoś
 Wielkoś
 Wielmożn
 Wiernoś
 Wilgoć
 Włañoś
 Wolnoś
 Wstrzemi
 Wzrechmo
 Wyfokoś
 żarliwoś
 Zazdroś
 Zięć
 Złoś
 Znaćmoś
 zoć
 życzliwoś
 żywnoś
 *
 *
 d.
 Bład
 Brod

Watpliwość	die Zweifelhaftigkeit
Wdzięczność	die Dankbarkeit
Wiadomość	die Wissenschaft
Wieczność	die Ewigkeit
Wielkość	die Größe
Wielmożność	die Großmächtigkeit
Wierność	die Treu
Wilgoć	die Feuchtigkeit
Właśność	die Eigenschaft
Wolność	die Freyheit
Wstrzemieszliwość	die Mäßigkeit
Wzeczność	die Allmacht
Wyokość	die Höhe
Żarliwość	der Enfer
Zazdrość	der Neid
Zięć	der Tochtermann
Złość	die Bosheit
Znaiomość	die Erkenntniß
Żołąć	die Galle
Życzliwość	die Gunst
Żywność	die Nahrung
* *	* *
* *	* *
d.	
Bład	der Irrthum
Brod	die Wasserfahre

C

Chłod

Chłod	die Kühle
Chod	der Gang
Cud	das Wunderzeichen
Dochod	die Einkunfft
Dowod	der Beweis
Drozd	die Drossel
Dziad	der Großvater/ z. der alte
Fałd	die Falte (Wetter)
Głod	der Hunger
Grad	der Hagel
Jad	das Biß
Klāwikord	das Clavicordium
Ląd	das Land
<i>Listopad</i>	der Wintermonat
Lod	das Eis
Lud	das Volk
Miod	der Honig/ z. der Meth
Narod	die Nation
Obiad	die Mittags- Mahlzeit
Ogrod	der Garten
Płod	die selbes Frucht
Powod	die Anreizung
Prądziad	der Eltervater
Przykład	das Exempel
Rod	das Geschlecht
Rozchod	die Ausgabe

Rozwod
Rząd
Sad
Sad
Sąsiad
Schod
słod
Smrod
Szmaraagd
Szwed
Trąd
Trud
Urząd
Wład
Wielkiad
Wrząd
Wschod
Wyład
Wykład
Zachod
Zakład
Zyd
*
*
e.
Bieganie
Bielenie

Ro

Rozwod	die Ehescheidung
Rząd	die Ordnung
Sad	der Baumgarte
Sąd	das Gerichte
Sąsiad	der Nachbar
Schod	die Treppe
Skod	das Malz
Smrod	der Gestand
Szmaragd	der Smaragd
Szwed	der Schwede
Trąd	der Ausfay
Trud	die Müdigkeit
Urząd	das Ampt
Wjazd	der Eidzug
Wielbiąd	der Cameel
Wrzod	das Geschwür
Wschod słońca	der Sonnen Aufgang
Wstyd	die Scham
Wykład	die Ausdeutung
Zachod słońca	der Sonnen Untergang
Zakład	die Werke
Żyd	der Jude
* *	* *
* *	* *
e.	
Bieganie	das Lauffen
Bielenie	die Weissung

Bronienie	die Beschürung
Budowanie	das Bauen
Ciernie	der Dorn
Cierpienie	das Leiden
Czekanie	das Warren
Czeluście <i>pl.</i>	das Ofenloch
Częstowanie	die Bewirhung
Czucie	das Wachen
Czynienie	das Thun
Czytanie	das Lesen
Dawanie	das Geben
Doświadczenie	die Erfahrung
Dotknięcie	das Fühlen
Drożdże <i>pl.</i>	die Hefen
Drukowanie	das Drucken
Drzemanie	das Schlummern
Drzenie	das Zittern
Dystylowanie	das Distilliren
Dzieie <i>pl.</i>	die Geschichte
Dziękowanie	die Dancksagung
Dzwonienie	das Läuten
Falszowanie	die Verfälschung
Farbowanie	die Färbung
Fukanie	das Schelten
Gacie <i>pl.</i>	die Unterhosen
Gadanie	das Reden

Ganie-

Ganienie
 Geśle *pl.*
 Grąbie *pl.*
 Gron *lice*
 Jąie
 Kądzienie
 Kapanie
 Karanie
 Kazanie
 Kichanie
 Klefzcze *pl.*
 Kochanie
 Kolatanie
 Konanie
 Konopie *p*
 Kopanie
 Korzenie
 Kufzenie
 Kwiecie
 Łąanie
 Łaknienie
 Łamanie
 Łatanie
 Leczenie
 Liście
 Lowienie

Gánienie	das Tadeln
Geśle <i>pl.</i>	die Grockfidel
Grábie <i>pl.</i>	die Harcke
Gron <i>lice pl.</i>	die Lichmesß
Jáie	das Ey
Kádzenie	die Räucherung
Kapánie	das Baden
Karánie	die Straffe
Kazánie	der Predige
Kichánie	das Niesen
Kleszcze <i>pl.</i>	die Zange
Kochánie	das Lieben
Kośáránie	das Klopfen
Konánie	das leyre Zügen
Konopie <i>pl.</i>	der Hanff
Kopánie	das Graben
Korzenie	das Gewürz/ 2. die Spe
Kufzenie	die Versuchung (ceres)
Kwiecie	die Blüte
Łáíánie	das Schelten
Łáknienie	der Hunger
Łamánie	das Brechen
Latánie	das Fliegen
Leczenie	die Heilung
Liście	die Blätter
Lowienie	das Sängen

Málowanie	das Mahlen / z. das Ge.
Mgnienie oká	der Augenblick (máhlbe)
Mianowanie	die Benennung
Mieszanie	die Vermischung
Mieszkanie	die Wohnung
Mieysce	der Ort
Mieyskie	das Bürgerrecht
Milczenie	das Schweigen
Miłosierdzie	die Barmherzigkeit
Mniemanie	die Meinung
Morowepowietrze	die Pestilenz
Myślenie	das Bedenken
Naczynie	das Faß
Nadzieńie	das Sündz el
Nápomínanie	die Vermahnung
Národzenie	die Geburt
Nárzekanie	das Beßlagen
Naśienie	der Saame
Náśladowanie	die Nachfolgung
Náwiedzenie	die Heimsuchung
Náwrocenie	die Bekehrung
Niemce <i>pl.</i>	Deutschland
Nieszczęście	das Unglück
Nofze <i>pl.</i>	die Wahre
Nożyce <i>pl.</i>	die Scheere
Obiaśnienie	die Erläuterung

Obia.

Obiawienie
 Obiecanie
 Obiezenie
 Obrzezanie
 Obuwie
 Oczyszczenie
 Odkupienie
 Odnowienie
 Odpochnie
 Odrodzenie
 Odzienie
 Opisanie
 Oranie
 Oręże
 Oszukanie
 Pánowanie
 Pętlíce *pl.*
 Pieniądze
 Pierze
 Piśanie
 Podeyżenie
 Podniebienie
 Pogłowne
 Pokolenie
 Pole
 Południe

Obiáwienie	Die Offenbahrung
Obiecánie	die Verheiffung
Oblężenie	die Belägerung
Obrzezánie	die Beschneidung
Obuwie	die Schuhe
Oczyszczzenie	die Reinigung
Odkupienie	die Erlösung
Odnowienie	die Erneuerung
Odpochnienie	die Ruhe
Odrodzenie	die Wiebergeburt
Odzienie	die Kleidung
Opisánie	die Beschreibung
Oránie	das Pflügen
Oręże	die Waffen
Oszukánie	der Betrug
Pánowanie	die Herrschung
Pętlice <i>pl.</i>	die Pörligen
Pieniądze <i>pl.</i>	das Geld
Pierze	die Federn
Pisánie	das Schreiben
Podęyrzenie	der Argwohn
Podniebienie	der Gaumen
Pogłowne	das Kopffgeld
Pokolenie	der Stamm
Pole	das Feld
Południe	der Mittag

Pomyśle <i>pl.</i>	das Gespül
Poręcze	die Lehne
Potępienie	die Verbammniß
Powietrze	die Luft / z. die P:stlens
Powołanie	der Beruff
Pozdrowienie	der Gruß
Przedmieście	die Vorstadt
Przedsięwzięcie	das Vorhaben
Przeklianie	die Verfluchung
Przeście	der Durchzug
Prześladowanie	die Verfolgung
Przeyrzenie	die Fürsichung
Przygotowanie	die Vorbereitung
Przykazanie	das Gebot
Przymierze	der Bund
Przyrodzenie	die Natur
Przyście	die Zukunft
Przyśowie	das Sprichwort
Pytanie	die Frage
Rabanie	das Hauen
Rozkazanie	der Befehl
Rozztowanie	das Gerüste
Rozmyślanie	die Betrachtung
Sanie <i>pl.</i>	der Schlette / z. die
Serce	das Herz (Schloffe)
Siedzenie	das Sitzen

Skaranie
 Szczepce
 Szczepce
 Słońce
 Śniadanie
 Spánie
 Spiewanie
 Stáie
 Stáranie
 Stworzenie
 Sumnienie
 Świecenie
 Szalanie
 Szczęście
 Szczypce
 Szyćie
 Ubranie
 Utrapienie
 Węście
 Wętele
 Węchnienie
 Widelce *pl.*
 Więżenie
 Winzowanie
 Wniebowstápienie
 Wołanie

Skakanie	das Springen
Skrzele <i>pl.</i>	die Flossfeder
Skrzypce <i>pl.</i>	die Geige
Słońce	die Sonne
Śniadanie	das Frühstück
Śpianie	das Schlafen
Śpiewanie	das Singen
Ście	der Feldweg
Starańie	die Sorge (Schöpfung)
Stworzenie	das Geschöpf/ 2. die
Sumnienie	das Bewußten
Święcenie	die Heiligung
Szalańiaie <i>pl.</i>	die Schallmey
Szczeście	das Glück
Szczypce <i>pl.</i>	die Zichschere/ oder die
Szybie	das Viehen (Eichpuck)
Ubranie <i>pl.</i>	die Hosen
Utrapienie	die Betrübniß
Weście	der Eingang
Wesele	die Hochzeit/ 2. die Freu-
Westchnienie	das Seuffzen (de
Widelce <i>pl.</i>	die Gabel
Więzienie	das Gefängniß
Wiszowanie	die Glückwünschung
Wniebowstapienie	Pánskie die Himmelfahre
Wołanie	das Geschrey (Christi
	C s Wy-

Wychowanie	die Auferziehung
Wykupienie	die Einlösung
Wyobrażenie	das Bildniß
Wyście	der Ausgang
Wyznanie	die Bekännniß
Wzywianie	die Anrufung
Zachwycenie	die Entzückung
Zaćmienieiskężycá	die Mond-Finsterniß
Zaćmieniekońcá	die Sonnen-Finsterniß
Zámknienie	der Beschluß
Zánádrze	der Basem
Záslepienie	die Verblendung
Zátwárdzenie	die Verhárung
Zbáwienie	die Seeltgkeit
Zboże	das Geráide
Zburzenie	die Zerstörung
Zdanie	die Meinung
Zdrowie	die Gesundheit
Zgorzzenie	die Ergerniß
Zgromádzenie	die Versammlung
Zgwałcenie	die Verlegung
Ziednoczenie	die Vereinigung
Ziele	das Kraut
Złączenie	die Verknüpfung
Zmartwychwstanie	die Auferstehung
życie	das Leben
* *	* *
*	*

e
 Arcyksiąż
 Brzemie
 Bydło
 Ciele
 Dziecie
 Gąsie
 Imię
 Książę
 Kurczę
 Osle
 Prosię
 Ramię
 Siżmie
 Szczenie
 Zrzebie
 Zwierzę
 * *
 f
 Cyrograf
 Filozof
 Gryf
 Karciof
 Krzyżof
 Tryumf
 * *

ę.		
Arcyksiążę	der Erz-Herzog	
Brzemie	die Bürde	
Bydła	das Vieh	
Ciele	das Kalb	
Dziecię	das Kind	
Gąsie	das Kücklein von der	
Imię	der Nahme	(Eans
Książę	der Fürst/ z. der Herzog	
Kurcze	das Kücklein von der Hen-	
Ośle	das Füllen eines Esels (ne	
Prosię	das Ferkel	
Ramię	die Schulter	
Strzamię	der Steigbügel	
Szczenie	das junge Hundlein	
Zrzebie	das Füllen	
Zwierzę	das Thier	
* *	* *	
f.		
Cyrograf	die Handschriffe	
Filozof	der Weltweise	
Gryf	der Greiff	
Karciof	die Artischocke	
Krzysztof	Christoph	
Triumf	der Triumph	
* *	* *	
	C 6	Astro-

g.	
Astrolog	der Sternseher
Augspurg	Zugspurg
Bárlóg	die Streu
Bieg	der Lauff
Bog	der BÖde
Borg	das Vorgen
Brzeg	das Ufer
Cug końi	das Zug-Pferd
Dług	die Schuld
Drąg	die Stange
Elbiąg	Elbina
Hámburg	Hamburg
Káńczug	die Karbatsche
Ług	die Lauge
Mozg	das Gehirn
Ninog	die Neunauge
Nocleg	das Nachtlager
Norenberg	Nürnberg
Okrag świátá	der Erdkreis
Plug	der Pflug (Sechswochen)
Połóg	das Rindbett/ oder die
Poprag	der Sattel-Bure
Poląg	der Brauschat
Prog	die Schwelle (fähre
Pftrag	die Forste/ oder die Lachs,
	Rog

Rog
 Śnieg
 Szeląg
 Szereg
 Szpieg
 Twarog
 Wintenberg
 Záciąg
 * *
 *
 h.
 Blech
 Brzuch
 Cech
 Czech
 Dach
 Dach
 Fártuch
 Groch
 Grzech
 Kielich
 Koźuch
 Łáncuch
 Mech
 Mních
 Obuch
 Orzech

Rog	das Horn
Snieg	der Schnee
Szeląg	der Schilling
Szereg	das Krieges-Blied
Szpieg	der Rundschafter
Twarog	der Quaref
Wittenberg	Wittenberg
Záciąg	die Werbung
* *	* *
* *	* *
h.	
Blech	die Bleiche
Brzuch	der Bauch
Cech	die Junfft/ 2. das Zech,
Czech	der Böhm (haus)
Dách	das Dach
Duch	der Geist
Fártuch	das Schürzuch
Groch	die Erbse
Grzech	die Sünde
Kielich	der Reich
Kožuch	der Pelz
Łáncuch	die Kette
Mech	der Moosf
Mnich	der Münch
Obuch	der Obuch
Orzech	die Nuß

Pámpuch	der Pfannfuche
Pástuch	der Vieh- Hirte
Proch	das Pulver / z. der Staub
Puch	die Pfauensfeder
Sluch	das Gehör
Smiech	das Lachen (Schirmmacher
Stálmách	der Stellmacher / oder
Szych	das unechte Gold und
Wálách	der Wallach (Silber
Wierzch	die Spitze
<i>Włoch</i>	der Stallhüter
Wytrych	der Viezerich
Zápách	der Geruch
Zmierzch	die Demmerung
* *	* *
i.	
Bliźni	der Nechste
Bogini	die Göttinne
Drzwi <i>pl.</i>	die Thüre
Dzieci <i>pl.</i>	die Kinder
Firáunki <i>pl.</i>	die Furchänge / oder Gar
Fláki <i>pl.</i>	die Flecke (diene
Grosbodyni	die Wirthin (denegelcken
Goździki <i>pl.</i>	die Kramernelcke oder Kl
Játki mięsne	die Fleischbäncke
Kleszczyki <i>pl.</i>	das Zängchen

Koron-

Koronki *pl.*
 Kroszki *pl.*
 Łakotki *pl.*
 Niecki *pl.*
 Nożenki
 Nożyczki
 Obcegi *pl.*
 Ochmistri
 Páni
 Pierśi *pl.*
 Plotki *pl.*
 Podlárbi
 Podstoli
 Prorokini
 Rozyunki *pl.*
 Sanki *pl.*
 Smieci *pl.*
 Swigarki *pl.*
 Szpiegi *pl.*
 Szragi *pl.*
 Szranki *pl.*
 Taki *pl.*
 * *
 k.
 Bak
 Durzálak

Koronki <i>pl.</i>	die Spitzen / oder	Kronen
Krużki <i>pl.</i>	das Getröse	(chen
Łakotki <i>pl.</i>	das Leckerbistlein	
Niecki <i>pl.</i>	die Wulle / oder Wolle	
Nożenki <i>pl.</i>	die Messerscheide	
Nożyczki <i>pl.</i>	das Scheerchen	
Obcegi <i>pl.</i>	die Zange	
Ochmistrzyńi	die Hoffmeisterin	
Pańi	die Frau	
Pierśi <i>pl.</i>	die Brust	
Plotki <i>pl.</i>	die Plauderey	
Podkárbi	der Schaymeister	
Podstoli	der Truchses	
Prorokińi	die Prophetin	
Rozynki <i>pl.</i>	die Rosinen / z. die Corin-	
Sanki <i>pl.</i>	der Schlitze	(ten
Smieci <i>pl.</i>	der Auskehricht	
Swiatki <i>pl.</i>	die Pfingsten	
Szpiegi <i>pl.</i>	die Rundschaffung	
Szragi <i>pl.</i>	die Schrage	
Szránki <i>pl.</i>	die Schrancken	
Taki <i>pl.</i>	die Schaubarre	
* *	* *	
* *	* *	
k.		(Bremse
Bak	der Rohrdommel / z. die	
Durzfłak	der Durchschlag	
		Hak

Hak	der Hacke
Kozak	der Kosack
Krzak	der Strauch
Mák	der Mohn
Páiąk	die Spinne
Páfternak	der Pasterneck
Pęcak	die Pischeke
Piiak	der Säuffer
Pniak	der Stamm
Polak	der Pohl
Póltorak	der Dreypölscher
Proftak	der Einfältige
Prufak	der Preuffe
Przeták	das Stieb
Ptak	der Vogel
Rák	der Krebs
Robak	der Wurm
Rybak	der Fifcher
Sáydak	der Köcher
Slężak	der Schlefier
Slimak	die Schnecke
Smák	der Geschmack
Spiewak	der Sänger
Szczupak	der Heche
Szoflak	der Sechfer
Szyfzak	der Helm

Trojak
 Wiarak
 Wiercima
 żak
 żebrak
 Znák
 *
 Achátek
 Bázylifze
 Białek
 Bobek
 Bozek
 Brzęk
 Budynek
 Cycek
 Cyralicze
 Członek
 Człowiek
 Czofnek
 Czubek
 Czwartek
 Dudek
 Dzbaneq
 Dziádek
 Dzięqek
 Fiuóek

Tro-

Trojak	Das Dütchen
Wiątrak	die Windmühle
Wierćimak	die Reibekeil
żak	der Schüler
żebrał	der Bettler/oder Pracher
Znák	das Zeichen
*	*
Achátek	der Acharstein
Bázylifzek	der Basilisck
Białek	das Weisse im Ey
Bobek	die Lorbeer
Bożek	der Abgott
Brzęk	das Gebraume
Budynek	das Gebäude
Cyceł	der Zis
Cyrułiczek	der Barbier-Gesell
Członek	das Glied
Człowiek	der Mensch
Czofnek	der Knoblauch
Czubek	der Schubs
Czwartek	der Donnerstag
Dudek	der Biedehopff
Dzbanek	der Krug/oder Kruff
Dziádek	der Großvater
Dźwięk	der Klang
Fiołek	die Violblum

Frá-

Frásunek	die Bekümmerniß
Gácek	die Bledermauß
Gágátek	der Agasstein
Ganek	der Sams
Garnek	der Topff
Gátunek	die Sarrung
<i>Grek</i>	der Griechen
Járzábek	das Haselhuhn
Jęczyczek	der Zapffe
Kánarek	der Kanarienvogel
Kásek	ein Bißchen
Kieliszek	das Spitzglas
Kilimek	die Decke
Kminek	der Kümmel
Kotek	der hölzerne Nagel
Kośowrotek	das Spinnrad
Kubek	der Becher
Kurek	der Krahn
Keiek	der Trichter
Łék	das Sattelholz
Mażonek	der Ehemann
<i>Márek</i>	Marcus
Márszałek	der Marschalck
Mieszek	der Beutel
Młoczek	der Drescher
Młotek	der Hammer

Motek

S
 Motek
 Nagrobek
 Napárstek
 Niedostátek
 Niedzwiad
 Obárzának
 Obowiazek
 Odpoczyno
 Ogorek
 Oleiek
 Ołówek
 Omanek
 Oplátek
 Ostátek
 Owiefek
 Paćiorek
 Pągorek
 Parobek
 Peppek
 Piafek
 Piarek
 Pieniátek
 Plácek
 Plátek
 Plotek
 Początek

Motek	die Zocke
Nagrobek	die Grabschriſſe
Napárſtek	der Fingerhut
Niedoſtátek	der Mangel
Niedzwiadek	der Scorpion / 2. das
Obárzánek	der Kringel (Bährchen)
Obowiązek	die Verpſichung
Odpoczynek	die Ruhe
Ogorek	der Gurcke
Oleiek	das Oehl
Ołowek	das Falſchbley / 2. der Griſ-
Omanek	der Alane (ſel)
Oplátek	der Oblat
Oſtátek	das Ueberbliebene
Owieſek	der wilde Haber
Paćiorek	die Korall
Págorek	der Hügel
Párobek	der Bauernknecht
Pépek	der Nabel
Piaſek	der Sand
Piątek	der Freytag
Pieniázek	der Pfennig
Plácek	der Kuche
Plátek	der Glic
Plotek	das Zäunchen
Początek	der Anfang

Podá-

Ma

Podárunek	das Geschenk	Rzeźmieł
Podatek	der Schoss	Skowrone
Podolek	der Saum	Skrzypek
Podśedek	der Unterrichte	Skutek
Podstáwek	der Steg an der Wot	Stoiek
Podwieczorek	die Bispertost	Smutek
Poiedynek	das Duell	Smyczek
Połkoszek	der Wagenforb	Srzodek
Połmisek	die Schüssel	Stáruszek
Poniedziałek	der Montag	Stoczek
Porządek	die Ordnung	Stoiek
Postronek	der Strick	Strączek
Potomek	der Nachkömmling	Świadek
Powroźniczek	der Seilergesell	Szácunek
Pożytek	der Nutz	Szczurek
Profzek	das Pulverchen	Sznurek
Przodek	der Vorfahr	TKuczek
Przyczyniek	die Zugabe	Trunek
Przymrozek	der Frost	Turek
Przypadek	der Zufall	Trzonek
Ráhunek	die Rechnung	Uczynek
Rátunek	die Rettung	Upadek
Rękáwek	die Muffe / z. das Ermel	Upominek
Rýnek	der Markt	Walek
Rynsztunek	die Rüstung	Wielczek
Rzemieślniczek	der Handwerks-Gesell	Wrozek
		Rze.

hünd	Rzeżimieszek	der Beutelschneider
st	Skowronek	die Lerche
im	Skrzypek	der Fidler
erleht	Skutek	die Wirkung
g an der	Stoiek	die Büchse
erfoß	Smutek	die Traurigkeit
ell	Smyczek	der Stedelbogen
genfoß	Szodek	das Mittel
ußel	Staruszek	der alte Breiß
ntag	Stoczek	der Wachsstock/Wachs
brung	Stoiek	der Schimmel (Stapel)
tef	Strączek	die Schote
chförmig	Swiadek	der Zeuge
tesgeßel	Szacunek	die Schätzung
g	Szczurek	die Raze
berchten	Sznurek	die Schnur
fahr	Tłuczek	die Mörserteile
abe	Trunek	der Truncf
t	Turek	der Türke
ll	Trzonek	das Messerhefte
ning	Uczynek	die That/ z. das Werck
ang	Upadek	der Fall
Fe/ z. das	Upominek	die Hochzeit, Gabe
cht	Wałek	das Mangel-Holz
ng	Wieszczek	der Weissager
werck	Wrożek	der Wahrsager

Wtorek	der Dienstag	Gołębńik
Wydatek	die Ausgabe	Goździk
Występpek	das Laster (tes. Pfennig)	Grzesznik
Zadatek	die Handgabe / z. der Hof	Guzik
Zagłówek	das Hauptkissen	Kanońik
Zamek	das Schloß	Karmnik
Zarobek	der Verdienst	Korzennik
Zbytek	der Ueberfluß (den. Schlag)	Krolik
Zegárek	das Urchen / z. das Strick	Książnik
Ziemek	der Landsmann	Kurńik
Złotniczek	der Goldschmied Gesell	Lawnik
zołádek	der Magen	Lazienńik
zołtek	das Selbe im Ey	Márcapani
*	*	Meczennik
Alembik	der Grave	Miecznik
Celńik	der Zöllner	Miodowól
Chłodńik	das Lusthaus	Naiemńik
Cudzołożńik	der Ehebrecher	Niewolńik
Cyrulik	der Barbierer	Nożowńik
Czapńik	der Müzmaker	Ogrođńik
Czarnoksiążńik	der Schwarzkünstler	Papierńik
Czeladńik	der Diener	Palamónik
Cześńik	der Mundschneef	Pásterńik
Dłozńik	der Schuldner	Páźtziernik
Drażńik	der Träger	Pierńik
Dzwonńik	der Glöckner	Polkownik

Tag	Joſebník	das Taubenhauſ
gabe	zoździk	das Nägelchen
er (res-)	Brzeſzńik	der Sünder
gabe / 2. der	Suzik	der Knopff (Thumherr
upituffen	kanoník	der Canonicus, oder
chloß	Karmník	der Schweinſtöfen
dieneſt	Korzenník	der Gewürzkrämer
Auß (den)	Krolík	das Kaninchen
hen / 2. das	ſiążník	der Buchführer
idmann	Kurník	das Hühnerhauſ
idſchmid	ſławník	der Schöpphenherr
agen	Łazienník	der Bader
lbe ten Ep	Márcepanník	der Zuckerbecker
	Męczenník	der Märtyrer
ape	Ōieczník	der Schwerdfeger
fliner	Miodownik	der Speiß Pfefferkuche
ſthauß	Náiemník	der Mitterling
bedrecher	Niewolník	der Slave
arbieter	Nożownik	der Meſſerſchmide
izmacher	Ogrodník	der Gärtner
ſchwarzſchm	Pápierník	der Paptermüller
lener	Páſamońik	der Borrenmacher
handſchm	Páſtetník	der Paſteenbecker
ſchuldner	Páżtzierník	der Weinmonat
iger	Pierník	der Pfefferkuche
öcker	Poľkownik	der Oberſter

Pomocnik	der Helfer
Porucznik	der Leutenant
Pośrednik	der Mittler
Powoynik	der Windelband
Powroźnik	der Seiler
Przeciwnik	der Widersacher
Przewoźnik	der Ubführer
Prasznik	der Vogelsteller
Pustelnik	der Einsiedler
Ręcznik	das Handtuch
Robotnik	der Arbeitsmann
Rozboynik	der Straßenräuber
Rzemieślnik	der Handwerksmann
Rzeźnik	der Fleischer
Serhik	der Käsekorb
Seymik	der Landtag
Skarbnik	der Proviantwagen
śłonecznik	die Sonnenblume
ślowik	die Nachtgal
spowiednik	der Beichtvater
Stolnik	der Truchses
strażnik	der Wachmeister
Sukiennik	der Tuchmacher
Szpiik	das Marcf
Szubieńczyk	der Salzenvogel
Temporalik	das Federmesser

Trzewik
Urzednik
Wietrznik
Zakonnik
Zlotnik

*
Polk
Wilk
Zgielek

*
Bok
Brok
Krok
Mrok
Oblok
Obrok
orok
Kok
Rynsztok
Skok
Smok
Sok
Tlomok
Wlok
Wzrok
Zarok

Trze-

Trzewik	der Schuch
Urzednik	der Verwalter
Wietrznik	der Wetterhahn
Zakonnik	der Ordens-Bruder
Zlotnik	der Goldschmied
*	*
Potk	das Regiment Soldaten
Wilk	der Wolff
Zgiek	das Gerummel
*	*
Bok	die Seite
Brok	der Vogel Schroe
Krok	der Schritte
Mrok	die Dämmerung
Oblok	die Wolcke
Obrok	das Furer
orok	der Prophet
Rok	das Jahr
Rynsztok	der Kinnstein
kok	der Sprung
smok	der Drache
iook	der Caffe
komok	der Beutsack / 2. das Fell
wlok	das Fischgarn (eisen)
vzrok	das Gesicht
arlok	der Schlemmer
*	
D	Fol-

Folwárk	das Borwerck
Frymárk	der Zaush
Jármárk	der Jarmareck
Kák	das Genick
Málbork	Marienburg
Szárwárk	das Scharwerck
*	*
Blásk	der Widerschein
Gdáńsk	Danzig
Lipsk	Leipzig
Pisk	das Pfen
Poćiaszk	die Ofenkrücke
Pysk	der Kuffel
Ućisk	die Angst
Wosk	das Wachs
Zysk	der Gewinn
*	*
Alsztuk	das Halstuch
Bruk	das Steinpflaster
Buk	der Buchbaum
Druk	der Druck
Háyduk	der Handtuch
Kruk	die Kabe
Luk	der Bogen
monsztuk	das Mundstück
Wnuk	der Enckel
*	

Arabczyk
 Angielezy
 Bawarczyk
 Byk
 Cieśielcz
 Duńczyk
 Heretyk
 Historyk
 Jerzyk
 Jezyk
 Indyk
 Inflánczyk
 Kowalczyk
 Krawczyk
 Krzyk
 Kłyk
 Málarczyk
 Márgrábecz
 Medyk
 Moráwczyk
 Piekarczyk
 Plátczyk
 Pomorczyk
 Szewczyk
 *
 *

Aráb

<i>Arábczyk</i>	der Araber
<i>Angielezyk</i>	der Engelländer
<i>Bávvárczyk</i>	der Báyér
Byk	der Stier
<i>Ciešielczyk</i>	der Zimmer - Gesell
<i>Duńczyk</i>	der Dáne
Heretyk	der Kexer
Historyk	der Historten - Schreiber
Jerzyk	die Mauerfchwalbe
Język	die Zunge / z. die Sprache
Indyk	der Kalkuhn
<i>Instánczyk</i>	der Tieffländer
<i>Kowálczyk</i>	der Schmiede - Knechte
<i>Krówczyk</i>	der Schneider - Gesell
Krzyk	das Geschr y
Kfzyk	das Geschischl
<i>Málárczyk</i>	der Máhler - Gesell
<i>Márgrábczyk</i>	der Márcfer
Medyk	der Arzt
<i>Morávczyk</i>	der Máhre
<i>Piekárczyk</i>	der Bicker - Gesell
<i>Pfálczyk</i>	das Mántelchen
<i>Pomorozyk</i>	der Pommer
<i>Szewczyk</i>	der Schuh - Knechte

* *
** *
*

I.

Achtel	das Achtel
Babel	die Wasserblase
Bol	der Schmerz
Brátnal	der Bretznagel
Cel	das Ziel
Chmiel	der Hopffe
Cugiel	der Zügel
Cyrkiel	der Zirkel
Dyfel	die Deichsel
Gardziel	die Burgel/ 2. der Kropff
Hándel	der Handel
Hebel	der Höbel
Hecel	der Racker
Kachel	die Rachel
Kádziel	der Wocken
Kákol	das Unkraut
Károl	Carol
Kázel	der Kuffen
Kobiel	der Kober
<i>Konstántinopel</i>	Constantinopel
Koral	die rothe Korall
Kowal	der Schinide
Kręgiel	der Regel
Krochmal	das Kraffmehl
Krol	der Röntz

Láto-

Láto-
 Mágíel
 Mol
 Motyl
 Mysl
 Náuczyciel
 Nieprzy
 Obywat
 Odkupi
 Pal
 Páskwil
 Pennal
 Pezel
 Poćieszyciel
 Pościel
 Przyjaciel
 Rydel
 Sobol
 Sol
 Sopol
 Stal
 Stworzyciel
 Szmergiel
 Szpital
 Szuffal
 Ufial

Látośól	der Schößling
Mágiel	die Mangel
Mol	die Motte
Motyl	der Sommervogel
Myśl	die Gedanken
Náuczyciel	der Lehrer
Nieprzyaciel	der Feind
Obywátel	der Einheimischer
Odkupiciel	der Erlöser
Pal	der Pfahl
Páskwil	der Pasquill
Pennal	das Pennal
Pęzel	der Pfiesel
Poćieszyciel	der Tröster
Pościeł	das Bett
Przyiaciel	der Freund
Rydel	der Spade
Sobol	der Zobel
sol	das Salz
Sopel	der Eiszapff
Stal	der Stahl
Stworzyciel	der Schöpffer
Szmergiel	der Schmergel
Szpital	das Spittal
Szufal	das Schürzfell
Ufnal	der Hufnagel

Ul	der Bienstocf
Wagiel	die Kohle
Wrobel	der Sperling
żagiel	das Segel
zał	das Leid
Zbáwiciel	der Heyland
Zużel	die Schlacke
* * *	* * *
l.	
Anioł	der Engel
Apostoł	der Apostel
Artykuł	der Artikel
Báwoł	der Büffel
Cymbał	die Cymbel
Diabeł	der Teuffel
Doł	die Grube
Dział	die Theilung
Dziećcioł	der Spieche
Kárdynał	der Cardinal
Kárzeł	der Zwerg
Koćiel	der Kessel
Koł	der Baum-Pfahl
Konował	der Beh-Argt
Kontryfał	das Engelsche Zinn
Kośćcioł	d. e. Kirche

Ko-

Koźiel
 Krzyż
 Kwart
 Michal
 Migdal
 Muł
 Oficyal
 Orygin
 Orzeł
 Ośiel
 Páwet
 Popioł
 Pośel
 Protokoł
 Puinał
 Rośoł
 Rozdzia
 Sokoł
 Stoł
 Szczygieł
 Trybuna
 Tiul
 Umbrat
 Urynał
 W.ł
 Węzeł

Kozieł	der Boock
Krzyształ	der Crystall
Kwartał	das Quartal
Michał	Michel
Migdał	der Mandelkern
Muł	der Maulesel
Oficyał	der Official
Oryginał	das Original
Orzeł	der Adler
Ośieł	der Esel
Paweł	Paul
Popioł	die Asche
Posel	der Gesandte
Protokoł	das Protocol
Puinał	der Dolch
Rosoł	die Pectel/ z. die Lacke
Rozdział	das Capitel
Sokoł	der Falck
Stoł	der Tisch
Szczygieł	der Steiglit
Trybunał	das Tribunal
Tituł	der Titel
Umbrą	der Lichschirm
Urynał	die Nachkanne
Wął	der Wall
Węzeł	der Knote

Wol	der Dohse	Sum
Wyzel	der Wachtelhund	Szturm
zywiol	das Element	Szum
* *	* *	Wotum
* *	*	* *
m.		n.
<i>Amsterodam</i>	Amsterdam	Bälwan
Audytorium	das Auditorium	Baran
Bälſam	der Bälſam	Beben
Dom	das Haus	Berlin
Dym	der Rauch	Bläzen
<i>Jeruzalem</i>	Hierusalem	Proćian
Kátechizm	der Catechismus	Bukſzpan
Kilim	die Decke	Burſztyn
Koleiium	das Collegium	Chrzan
Kram	der Krahm	Chrześci
Kum	der Bevatter	Cygan
Obrzym	der Miſe	Cynamor
Oyczym	der Stieffvater	Czában
Pielgrzym	der Pilgrim	Czołn
Pokarm	die Speiſe	Dworzánik
Prum	der Prahm	Dzban
Pſalm	der Pſalm	Dziekán
Rozum	die Vernunfft	Dzwon
Rzym	Rom	Egiptjánin
Sceptrum	das Scepter	Furman
Seym	der Reichstag	
		Sum

chse	Sum	der Wels
s schulhand	Szturm	der Sturm
ment	Szum	das Rauschen
	Wotum	das Votum
	* *	* *
	*	*
rdam	n.	
ditorium	Bálwan	der Böge
alsam	Báran	der Widder
auf	Beben	die Trommel
nuch	Berlin	Berlin
Salem	Bázen	der Narr
echismus	Boćian	der Storch
cke	Bukfzpan	der Buchebaum
legium	Burfztyń	der Börnfein
ahm	Chrzan	der Merrettich
partet	Chrześciáńin	der Christ
se	Cygan	der Zigeuner (Kaneel
seffoater	Cynámon	die Zimmetrinde / oder
grim	Czában	der Podolscher / Dchs
eife	Czoń	der Kahn
hm	Dworzáńia	der Hoffmann
sm	Dzban	der Krug / oder Kruf
nunfft	Dziekán	der Dechant
	Dzwon	die Glocke
pter	Egipcyanin	der Egypter
stág	Furman	der Fuhrmann
	D s	Gál-

Gátgan	der Salgen
Gryfzpan	der Grünspan
Hálon	der Alaun
Heban	der Ebenbaum
Hetman	der Feldherr
Hiszpan	der Spanier
Jan	Johannes
Jesion	die Esche
Indyáin	der Indianer
Káftan	das Wambst / oder Felle
Káldun	die K. Idaune (terhemde)
Kápitán	der Capitán
Kápfán	der Pri ster
Kápfun	der Kapain
Karmázyn	die Karm sin
Káftan	die Castanie
Káftelan	der Castelan
Klin	der Keil
Koftun	die Haarflatte
Komin	der Camin / z. der Schor (stein)
Kompan	der Compan
Kurdwan	der Corduan
Kwidzyn	Marienverder
Len	der Glachs
Liczman	der Rechenpfennig
Lin	der Schley

Licswio

Litwin
Londyn
Lublin
Maierat
Málon
Márcypa
Mielicza
Miodzia
Mlyn
Moskovic
Murzyn
Ogon
Opiekon
Orniánin
Pan
Pan rád
Párgami
Párgan
Pálámon
Pelikan
Picun
Piorum
Pleban
Pogáin
Przedmie
Puzan

<i>Litvvin</i>	der Litauer
<i>Londyn</i>	Londen
<i>Lublin</i>	Lublin
<i>Maieran</i>	der Majoran
<i>Málon</i>	die Pelone
<i>Márcypan</i>	der Marcepan
<i>Mieszczáńin</i>	der Bürger.
<i>Młodzian</i>	der Jüngling/ z. der Ges
<i>Młyn</i>	die Mühle (sell)
<i>Moskvičín</i>	der Moscoviter
<i>Murzyn</i>	der Mohr
<i>Ogon</i>	der Schwanz
<i>Opiekun</i>	der Vormund
<i>Ormiáńin</i>	der Armentianer
<i>Pań</i>	der Herr
<i>Pan rádný</i>	der Rathsherr
<i>Párgámin</i>	das Pergament
<i>Párkan</i>	der Dielen-Zaun
<i>Pásámon</i>	das Posament
<i>Pelikan</i>	der Pelican
<i>Piołun</i>	die Vermuth
<i>Piorum</i>	der Dennerschlag
<i>Pleban</i>	der Pfarrherr
<i>Pogáńin</i>	der Lende
<i>Przedmieszczáńin</i>	der Vorstädter
<i>Puzan</i>	die Posaune

<i>Ren</i>	der Rhein
Rozen	das Bratspieß
Rozmáryn	die Rosmarin
Rubin	der Rubin
Ruſin	der Reuſſe
Rydwan	die Ruſche
Sen	der Schlaſſ / 2. der Traum
Stan	der Strand
Syn	der Sohn
Száfran	der Safran
Szátan	der Saſhan
<i>Szczóin</i>	Stettin
<i>Szczepan</i>	Stephanus
Szufrágan	der Suffragan
<i>Szymon</i>	Simon
<i>Tátáryz</i>	der Tartar
Tron	der Thron
Tuzin	das Duſt
Tyran	der Tyran
<i>Wegrzyn</i>	der Unger
Zábobon	der Aberglaube
Zagon	das Ackerbehe
*	*
Boiaźn	die Furche
Broń	die Waffen
Cień	der Schatten

Dłoń

Dłoń
Drzeń
Dzien
Goleń
Gruczi
Grzebie
Jabłoń
Jecznie
Jeleń
Jesiń
Kamień
Koń
Korzeń
Krzemie
Kwiecień
Ogień
Okuń
Pierście
Pieśń
Piłsń
Pleśń
Plomien
Poznań
Promień
Przyaźń
Rzemień

Dłoń	die flache Hand
Drzeń	der Kern im Holz
Dzień	der Tag
Goleń	das Schienbein
<i>Gruczeń</i>	der Christmonat
Grzebień	der Kamm
Jabłoń	der Apfelbaum
Jęczmień	die Gerste
Jeleń	der Hirsch
Jeścień	der Herbst
Kamień	der Stein
Koń	das Pferd
Korzeń	die Wurzel
Krzemień	der Feuerstein
<i>Kwiecień</i>	der April
Ogień	das Feuer
Okuń	der Besatz
Pierścień	der Ring
Pieśń	das Lied
Pilśń	der Silk
Pleśń	der Schimmel
Płomień	die Flamme
<i>Poznań</i>	Polen
Promień	der Strahl
Przyjaźń	die Freundschaft
Rzemień	der Rieme

Sążeń	die Klafter
Sień	das Vorhaus
Sierpień	der Augustmonat
Stoń	der Elephant
Społuczeń	der Mischüler
Styczeń	der Jenner
Sworzeń	der Wagen-Nagel
Szepluń	der Espeler
Toruń	Thorn
Tydzień	die Woche
Uczeń	der Schüler / 2. der Junr
Wiązań	das Bund (ger
Wiedeń	Wien
Więzień	der Gefangene (baum
Wiśń	die Kirsche / der Kirsche
Wrześień	der Herbstmonat
* *	* *
*	*
o.	
Niebo	der Himmel
*	*
Gniazdo	das Nest
Stádo	die Heerde
*	*
Echo	der Widerschall
Rucho	die Schleppe
Ucho	das Ohr

Bągnik
 Czwo
 Gnoie
 Jabłko
 Jaderk
 Kizielec
 Łozko
 Łyko
 Miaftec
 Mleko
 Miowil
 Ognisko
 Oko
 Piorko
 Przewil
 Szko
 Słupsko
 Wieko
 Woysko
 *
 Bytko
 Cialo
 Cieplo
 Clo
 Czernick
 Gzolo

Bągnisko	der Morast
Dziwowisko	das Schauspiel
Gnoiewisko	der Misthauffe
Jąbko	der Apfel
Jąderko	das Kernchen
Krzesełko	der Stuhl
Łożko	die Benstette
Łyko	der Bast
Miasteczko	das Städtchen
Mleko	die Milch
Mrowisko	der Ameishauffe
Ognisko	der Feuer-Heerd
Oko	das Auge
Piórko	die Feder
Przezwiszko	der Zunahme
Sąsko	Schlesien
Stupsko	Stolpe
Wieko	der Deckel
Woysko	das Krieges-Heer
*	*
Bydło	das Bleh
Ciało	der Leib
Ciepło	die Wärme
Cło	der Zoll
Czernidło	die Schwärze
Czoło	der Stirn

Dziá-

Działo	das Stück
Gárdło	die Surgel
Grzebło	der Pferdes Rañ/ 2. die
Háło	die Lösung (Sriegel)
Kádzidło	der Weynrauch
Koło	das Rad
Kowádło	der Amboss
Krzeńło	der Lehnstuhl
Máło	die Butter
Motowidło	der Haspel
Mydło	die Seife
Obiecádło	das A b c
Piekło	die Hölle
Powidło	die Pflaumentreide
Powrońło	der Strohband
Prześcierádło	das Bettlaken
Pudło	die Pudel
Pufzcádło	das Laßisen
Rzemieńło	das Handwerck
Sádło	das Schmeer
Sidło	die Dohne/ oder die Vo-
Siodło	der Sattel (geißschlinge)
Skrzydło	der Flügel
Swiáńło	das Licht
Szczudło	der hölzern Fuß
Szkló.	das Glas

Szy-

Szydło
 Wędzidło
 Wiońło
 Ządło
 idzbló
 Zrzódło
 Zwierciác
 *
 Bielmo
 Jazmo
 Palmó
 Pismo
 Pizmo
 *
 Chómmo
 Dno
 DREWNO
 Drezno
 Gniezno
 Grodno
 Grono win
 Kolano
 Krońno
 Łono
 Okno
 Piątno

Szydło	der Aal/ z. der Pflaem
Wędzido	das Gebiß
Wioflo	das Rudel
ządło	der Stachel
zdzbio	der Strohalm
Zrzodło	der Springbrunn
Zwierciądło	der Spiegel
*	*
Bielmo	der Star im Auge
Jarzmo	das Joch
Pásmo	das Gebind Garn
Pismo	die Schrifft
Pizmo	der Biesem
*	*
Cbetmno	Culm
Dno	der Boden
Drewno	das Holz
Drezno	Dresden
Gniezno	Gniesen
Grodno	Grodno
Grono winne	die Weintraube
Koláno	das Knie
Krosno	Grossen
Lono	der Schoß
Okno	das Fenster
Piąno	das Brandmarck

Płotno	die Leinwand	Dioto
Prochno	der Zunder	Jelito
Siáno	das Heu	Kopyto
Sukno	das Lachen/ oder Tuch	Koryto
Wapno	der Kalk	Láro
Wilno	Wilde	Miásto
Wino	der Wein	Młoto
Wrzećiono	die Spindel	Myto
Ziárno	das Körnchen	Pęto
Zimno	die Kälte	Rzeźzoto
*	*	Sito
Futro	das Futter	Święto
Jeźioro	die See	źłoto
Ołstro	das Pistolen - Salffier	Zyco
Pioro	die Feder	*
Puzdro	das Flaschen - Futter	Arceybisk
Srebro	das Silber	Arceykście
Wiadro	der Eimer	Bałwoch
zebro	die Kbbe	Bespiecze
*	*	Biskupstwo
Mięso	das Fleisch	Błogosławi
Proso	die Hirse	Bluzimstwo
*	*	Bogactwo
Błoto	der Korb	Bołstwo
Chomato	das Kommet	Braterstwo
Ciąsto	der Teig	Cesarstwo

Dioto

inwand	Dłoto	der Meißel/ oder Durch
under	Jelito	der Darm (schlag)
neu	Kopyto	die Leiste/ z. die Nuff
cken/ oder zu	Koryto	der Trog
ist	Láto	der Sommer
de	Miásto	die Stadt
Wirt	Młoto	der Treiber
Spindel	Myto	der Lohn
Körnchen	Pęto	11: Fessel
Rälte	Rzeczoto	das Stieb
	Sito	das Haar. Sieb
Furter	Swięto	der Feiertag
See	złoto	das Gold
Diffolen/	Zyto	der Rogge
eter	*	*
Gläsern/	Arcybiskupstwo	das Erzbischoffthumb
Silber	Arcykściestwo	das Erzherzogthumb
Symmer	Białwachwałstwo	der Bögendienst
bbe	Bezpieczeństwo	die Sicherheit
	Biskupstwo	das Bischoffthumb
leisch	Blogosławieństwo	der Segen
irse	Bluznierstwo	die Gotteslästerung
	Bogactwo	der Reichthumb
th	Bostwo	die Gottheit
armet	Bratersstwo	die Brüderschafft
3	Cesarstwo	das Kaiserthumb

Chrze-

Chrześcianaństwo	das Christenthum / z. die (Christenheit)	Mätzenit Męzenit Męstwo Męzoboy Nabozenit Niefespie Niedbaltwo Obzartwo Ogniwo Okrucienit Ospaltwo Panienitwo Państwo Piełstwo Piełgzymit Pianitwo two schlebstwo sobienit wstażenitwo Polpoltwo Pownowactwo Práwo Proractwo Przełiectwo Przełiptwo
Cieśielstwo	das Zimmerhandwerk	
Cudzołostwo	der Ehebruch	
Człowieczeństwo	die Menschheit	
Dobrodzieystwo	die Wohlthat	
Drapieństwo	der Raub	
Drzewo	der Baum	
Dziecinstwo	die Kindheit	
Dziedzictwo	die Erbschafft	
Gárnczęństwo	das Teyffelhandwerk	
Głupstwo	die Narrheit	
Gospodárstwo	die Haushaltung	
Káplánstwo	das Priesterthum	
Kłámstwo	die Lügen	
Kowáłstwo	das Schmiedehandwerk	
Królestwo	das Königreich	
Krześiwo	das Feuerzeug	
Krzywoprzyśięstwo	der Meineyd	
Księstwo	das Herzogthum / z. das (Fürstenthum)	
Kupieństwo	die Rauffmannschafft	
Łákomstwo	der Geiz	
Lekárstwo	die Arzney	
Leńiwo	die Faulheit	
Málarstwo	die Mahlerkunst	

Mat-

Maizenstwo	der Ehestand
Męzenstwo	die Marterung
Męstwo	die Mannheit
Męzoboystwo	der Todtschlag
Nabozenstwo	die Andacht
Niebespieczenstwo	die Gefahr
Niedbaltstwo	die Nachlässigkeit
Obzartstwo	die Füllerey
Ogniwo	das Rettenglied
Okrucienstwo	Die Grausamkeit
Ospaltstwo	die Schläffrigkeit
Óanienstwo	die Jungfrauschaft
Óanstwo	die Herrschaft
Oiekartstwo	das Beckerhandwerck
Oielgrzymstwo	die Pilgramschaft
Oianstwo	die Trunckenheit
Otwo	das Bier
Ochlebstwo	die Schmeicheley
Odobienstwo	die Gleichheit
Oskufzenstwo	der Gehorsam
Ospolstwo	die Gemeine
Owinowactwo	die Verwandschaft
Orawo	das Gesetz / z. das Rechte
Oroctwo	die Propheceyung
Ozeklectwo	die Versuchung
Ozestoptwo	die Ubertretung

Rycer-

Rycerstwo	die Ritterschafft	p.
Rymarstwo	das Riemerhandwerck	Arcybisk
Rzeźnicstwo	das Fleischerhandwerck	Biskup
Sąsiedstwo	die Nachbarschafft	Chłop
Skepstwo	die Kargheit	Czop
Słofarstwo	das Schlosserhandwerck	Dowcip
Słowo	das W. r.	Gnyp
Stolarstwo	das Tischlerhandwerck	Karp
Świadeństwo	das Gezeugniß	Lep
Szaleństwo	die Unsinnigkeit	Pop
Szewstwo	das Schuste:handwerck	Potop
Szlácheństwo	die Adelschafft	Przystęp
Sznicerstwo	die Bildhauerkunst	Sęp
Tkáctwo	das Weberhandwerck	Sierp
Tokárstwo	das Dreßlerhandwerck	Sklep
Towarzystwo	die Gesellschaft	Skop
Ubostwo	die Armuth	Slap
Wojewodztwo	die Wajewodschafft	Łoop
Złodzieystwo	die Dieberey	Strup
Złornictwo	die Goldschmiedkunst	Trup
źniwo	die Erndte	Wkop
Zwycięstwo	der Sieg	* *
	*	r.
żelazo	das Eysen	Alabáster
	* * *	Ber
		Arcybrowar

ter schaff	p.		
iemerhand	Arcybiskup	der Erzbischoff	
lescherhand	Biskup	der Bischoff	
nachhorisch	Chlop	der Bauer	
argitt	Czop	der Zapff	
Schlofferhand	Dowcip	der Verstand	
W. re	Gnyp	die Kneiff	
schlechterhand	Karp	der Karpe	
Bezeugnis	Lep	der Bogellein	
nfinigkeit	Pop	der Pfaffe	
Schulterhand	Patop	die Sunstuth	
elschafft	Przystep	der Zutritt	
Bildhauerhand	sep	der Geuer	
Weberhand	Sierp	die Sichel	
Dreßterhand	sklep	das Gewölbe	
Besellschaft	skop	der Schöps	
Armenich	Skup	die Seule/ z. der Pfeller	
Bajewodsch	Snop	die Garbe	
Dreberer	Strup	der Schorff/ z. der Grind	
Goldschmied	Trup	der Todtencörper	
Erndie	Ukrop	das siedende Wasser	
steg	* *	* *	
	r.		
ysen	Alábáster	der Alabaster	
	Ber	die Welsche Hirse	
	Browar	das Brauhauß	

Geber

Ceber	der Zuber	Klöster
Cętnar	der Zennner	Kloster
Chor	der Chor	Komor
Cieżar	die Last	Konar
Cukier	der Zucker	Kopr
Cytwar	der Zinwer	Kragier wi
Dar	die Gabe	Lewar
Doktor	der Doctor	Marmor
Dwor	der Hoff	Mur
Fáktor	der Factor	Nießpor
Filar	der Pfeiler	Ogar
Fraucymer	das Frauenzimmer	Ozor
Fundator	der Stifter,	Papier
Gąsior	der Ganser	Pazur
Hewar	der Heber	Piotr
<i>Holender</i>	der Holländer	Przowar
Jesiotr	der Stöhr	Rastr
Imbier	der Ingber	Professor
Instygator	der Instigator	Wycar
Introligator	der Buchbinder	Westr
Jubiler	der Jubilierer	Wektor
Káczor	der Xenter	Wenator
Kántor	der Cantor	Wer
Kaptur	die Kapuse	Wwar
Kátar	der Schnupffe/2. der Stup	Wider
Kawáler	der Cavalier	Witär

Klái

Zuber	Kläister	der Kleister
Zimmer	Klafztor	das Kloster
Chor	Komor	die Küche
Kast	Konar	der Ast
Zucker	Kopr	der Dill
Zuror	lagier winny	die Weinhefen
Gabe	Lewar	die Wagen-Winde
Doctor	Mármur	der Marmel
Hoff	Mur	die Mauer
Factor	Nieszpor	die Vesper
Wfeiler	Dgar	der Spürhund
as Brauerymas	Dzor	die Bich-Zunge
Stiffier	ápier	das Papier
Ganfer	ázur	die Klaue
Heber	Piotr	Peter
Holländer	iwowar	der Brauer
Stohe	lastr	das Pflaster
Ingber	rofessor	der Professor
Instigator	áytar	der Raster
Duchbinder	eieft	das Register
Jubiliret	ektor	der Rector
Kentter	enator	der Senator
Cantor	er	der Rafe
Kapufe	war	der Hader
Schnupffe	wider	der Bohrer
Cavalier	zafir	der Saphir

E

SENUR

Sznur	die Leine
Szur	das Pferde· Geschirr
Szwágier	der Schwager
Szyper	der Schiffer
Taler	der Thaler
Topor	das Beil
Towar	die Wahre
Ubior	der Schmuck
Wiátr	der Wind
Wicher	der Sturmwind
Wieczor	der Abend
Wor	der Sacl
Zbor	die Evangelische Kirche
Zegar	das Uhr / 2. der Seiger

* *

* *

s.

Antwás	das Handfaß
Atlas	der Atlas
Bindas	die Bindeaxe
Bleywás	das Bleyweiß
Czás	die Zeit
Flis	der Ruder knecht
Gálás	der Gallapffel
Glos	die Stimme
Hálás	der Lerm
Jáspis	der Jaspis

Klos
Kolos
Kempa
Koperw
Kos
Krokos
Krucyfls
Kwádrat
Kwás
Lás
Mágnés
Mientus
Nápis
Nos
Obrus
Owies
Pás
Pers
Pies
Podpis
Popis
Pis
Kios drew
Soctrys
Tygrys
Was

Klos

ne	Klos	die Aehre
ferde · Döcher	Kolos	die Ehren · Seul (Zelger
dwager	Kompás	der Compas / 2. 8 Soñen
Schiffer	Koperwás	das Kupfferwasser
haler	Kos	die Amsel
Beil	Krokos	der wilde Saffran
Bohre	Krucyfix	das Crucifix
Schmuck	Kwádráns	die Bierrelstunde
Wind	Kwás	die Säure / 2. der Sauer
Sturmwind	Lás	der Wald (reis)
Abend	Mágnés	der Magnet
Fack	Mientus	die Aalruppe ober Quap
Evangelische Sn	Nápis	die Überschrifte (pe
Ihr / 2. der Ege	Nos	die Nase
*	Obrus	das Tischruch
*	Owies	der Haber
Handfaß	Pás	der Gürtel
Kas	Pers	der Persianer
Blindeaye	Pies	der Hund
Blayweiß	Podpis	die Unterschrifte
Zeit	Popis	die Musterung
Rubertrich	Sás	der Sachs
Kallapffel	Stos drew	der Hol · hauffe
Seimne	Szořrys	der Schul
ern	Tygrys	das Ziegerchler
aspis	Wás	der Knebelbare

Wczás	die Bequemlichkeit	Chroft
Włos	das Haar	Chrzef
Zapis	die Verschreibung	Chwáf
*	*	Dekret
Geś	die Gans	Drábán
xárás	die Karauß	Drot
Łoś	das Elendhiez	Drygan
Łofoś	der Lachs	Dyámer
Oś	die Ahe	Egypt
Ruś	die Reußen/ 2. das Reuß	Fant
Ryś	das Panterhiez (Sen-land)	Fránko
Struś	der Strauß	Fránt
Wieś	das Dorf	Fundám
**	**	Funt
*	*	Gleyt
t.		Gont
Adwent	der Advent	Grunt
Affekt	die Frowogenheit	Grzbiet
Agrest	die Christbeeren	Grzmot
Aksamie	der Sammel	Gwaf
Apetyt	der Apetit	Inkauff
Bándolet	der Carbiener	Instrumer
Bánkiet	das Banquet, ober Gaf	Kát
Bękart	das Hurenkind (Gebot	Kac
Bot	der Stieffel	Kleynot
Brát	der Bruder	Knor
Chárt	der Windhund	
		Chroft

bequemligkeit	Chrost	das Gesträuche	
Daar	Chrzeit	die Zauffe	
Beschreibung	Chwäst	das Unkraut	
	Dekret	das Urtheil	
ans	Drábánt	der Trabane	
Carauß	Drot	der Drahe	
Eleandher	Drygant	der Hengst	
nachs	Dyáment	der Demant	
hse	Egypte	Egypten	
en Ben/ 2. das	Fant	das Pfand	
Danterehier (h)	Fránkofure	Franckfurt	
Brauß	Fránt	der Verschmutzte	
Dorff	Fundáment	der Grund	
*	Funt	das Pfund	
	Gleyt	das Gleyt	
dvem	Gont	die Schindel	
erwogenheit	Grunt	der Grund	
eriffbeeren	Grzbiet	der Rucke	
ammet	Grzmot	der Donner	
petit	Gwalt	die Gewalt	
arbie ner	Inkaust	die Finne	
inquet, aber	Instrument	das Werkzeug	
aren ind	Kát	der Hencker/ 2. der Scharf-	
teffel	Kat	der Winkel	(richter)
nder	Kleynot	das Kleinod	
indhund	Knot	der Drache	
Caro		E 3	Kogus

Opát	der Abt
Ornat	die Kasel
Ort	ein Achzehner
Páſtet	die Paſtere
Pendent	das Geháng
Piſtolet	die Piſtole
Pſot	der Zaun
Pokoſt	der Firniß
Poſt	die Faſſen
Pot	der Schweiß
Powiát	das Gebiech
Prálat	der Pralat
Prywet	das Priwet
Pulpit	das Pulpet
Rofzt	die Roſte
Sákráment	das Sactamene
Sekret	die Geheimniß
Student	der Student
Swiát	die Welt
Sygnat	der Piſcher-Ring
Szot	der Schotte
Szpunt	der Spund
Szrot	das Schrot
Teſtáment	das Teſtamene
Wárztát	die Werckſtatt
Womit	das Brechen

Woyt	der Boge
Wzrost	die Statur
zärt	der Scherz
Zygmunt	Sigismund
żywot	das Leben
* *	* *
* *	*
W.	
Brew	der Augenbrahn
Cerkiew	die Griechische Kirche
Chlew	der Schwein-Strass
Chorągiew	die Fahne
Cietrzew	der Auerhahn
Czozew	Dirschaw
Dryiakiew	der Theriack
Gniew	der Zorn
Gniew	Meve
Konew	die Kanne
Kraków	Cracaw
Krew	das Blut
Krzynow	die hölzerne Schüssel
Łagiew	das Legel
Lew	der Löw
Lwow	Neuhitsch Lemberg
Márchew	die gelbe Rübe
Now	der Neumond

Ołow
 Pane
 Paw
 Piorok
 Postaw
 Pozew
 Rekaw
 Row
 Rzodki
 Ścierw
 Ská-ze
 Ścianist
 Staw
 Szczaw
 Widyk
 Wrocław
 Zagiew
 Zástaw
 Żłogóg
 101w
 201w
 * *
 *
 y.
 kacziodz
 karczmię

Ołow	das Bleij
Panew	die Pfanne
Paw	der Pfau
<i>Piotrkow</i>	Peterkaw
Postaw fukná	das Stück Tuch
Pozew	die Ladung
Rękaw	der Ermel
Row	der Grabe
Rzodkiew	der Rettich
Ścierw	das Aaß
<i>Skąszew</i>	Schönec
<i>Stanisław</i>	Stanislaus
Staw	der Teich/ z. das Geleec
Szczaw	der Sauerampff
<i>Władysław</i>	Vladislaus
<i>Wrocław</i>	Breslau
żagiew	der Zunder
Ząstaw	das Pfand
Złotogłow	das Goldstück
żółw	die Schildkröte
żoraw	der Kranich
* *	* *
*	*
y.	
Azczyłodziey	der Erzdieb
Barłomiej	Bartholomæus

Drobrodzey	der Wolchäter
<i>Donay</i>	die Donaw
Gay	der Lustwald
Gnoy	der Mist
Gronoftay	das Hermel
Hultay	der Holuncke
<i>Je Irzey</i>	Andreas
Kiy	der Prügel
Kley	der Leim
Koley	die Wagenleise / z die Kelt
Kołodzhey	der Rademacher
Ley	der Trichter
Lifzay	die Flechte
Lokay	der Lacken
Loy	der Talsch
<i>Maćiey</i>	Matthias
<i>May</i>	der May
<i>Nicotay</i>	Nicolaus
Oley	das Del
Pokoy	der Friede
Przywiley	das Privilegium
Ray	das Paradiß
Roy pszczoł	der Bienenschwarm
Stryy	der Vätter
Wuy	der Ohm
Zawoy Turecki	die Türckische Binde

Zdroy

Zdroy
 Złodzi
 Zwyc
 Awizy
 Bobow
 Cepy p
 Choraz
 Chrzci
 Czary
 Czech
 Czerw
 Dudy
 Graty p
 Grocho
 Jerzy
 Inflant
 Kaydar
 Koniuł
 Kościel
 Kráyczy
 Krewny
 Lesny
 Lowczy
 Lowy p
 Luty

Zdroy	der Springbrunn
Złodziey	der Dieb
Zwyczay	der Gebrauch/ 2. die Ge- * * (wohnheit)
Awizy pl.	die Avisen
Bobowiny pl.	das Bohnenstroh
Cepy pl.	der Flegel
Chorąży	der Fähnrich
Chrzćiny pl.	das Kindleibier
Czary pl.	die Zauberrey
Czechy pl.	Böhmen
Czerwonzyłoty	der Duckat
Dudy pl.	die Sackpfeiffe
Graty pl.	die Romuley
Grochowiny pl.	das Erbsenstroh
Jerzy	Bergen
Inflanty pl.	Lieffland
Kaydany pl.	die Fäffel
Koniufzy	der Stallmeister
Kościełny	der Vorsteher
Krąyczy	der Vorschneider
Krewny	der Blusfreund
Leśny	der Waldknecht
Łowczy	der Jäger
Łowy pl.	das Jagen
Luty	der Hornung
	E 6
	Mā.

Máry <i>pl.</i>	die Todtenbahr
Mydliny	die Stiffauge
Odzwierny	der Thorwärter
Okładziny <i>pl.</i>	die Messerschale
Okulary <i>pl.</i>	die Brille
Orgány <i>pl.</i>	die Orgel
Otręby <i>pl.</i>	die Kleyen
Pártesy <i>pl.</i>	das Notenbuch
Pierwospý <i>pl.</i>	der erste Schlaf
Piwńiczny	der Kellermeister
Plecy <i>pl.</i>	der Kücke
Pludry <i>pl.</i>	die Hosen
Pochwy <i>pl.</i>	die Scheide
Podczászy	der Mundschencel
Poddány	der Unterthan
Podroźni	der Reisende
Pokoiowy	der Kammerdiener
Prusy <i>pl.</i>	Preussen
Rękowiny <i>pl.</i>	das Verlöbntz/ oder Zu-
Stráchy <i>pl.</i>	das Gespenste (schlag)
Suchoty <i>pl.</i>	die Darre
Szpárgały <i>pl.</i>	die Scartecken
Węry <i>pl.</i>	Ungern
Węry <i>pl.</i>	der Nachtsch
Widły <i>pl.</i>	die Ristaabel
Włochy <i>pl.</i>	Welschland

Wt.

Wolo
 Złoty
 * *
 *
 z.
 Bez
 Cekau
 Francu
 Fuz oli
 Guz
 Mroz
 Obox
 Obraz
 Powroz
 Przewoz
 Woz
 Zimtuż
 * *
 * *
 Gągłz
 Maz
 * *
 * *
 Anyż
 Czyż
 jez
 Kradzież
 Krzyż
 Kapz

od enbahr	<i>Wolochy pl.</i>	Walachen
thf. auge	<i>Złoty</i>	der Gulden
hormärer	* *	* *
Herfchale	*	*
	z.	(Fliederbaum)
Brille	<i>Bez</i>	der Holunderbaum/ oder
Oragel	<i>Cekauz</i>	das Zeughaus
Riepen	<i>Francuz</i>	der Frankose
Rosenbuch	<i>Fuz oliwny</i>	die Del. Hefen
Re Schaff	<i>Guz</i>	die Winde
Kellermesser	<i>Mroz</i>	der Frost
Küde	<i>Obox</i>	das Feldlager
rosen	<i>Obraz</i>	das Bild
cheibe	<i>Powroz</i>	der Strick
Rundschent	<i>Przewoz</i>	die Überfuhr
terchan	<i>Woz</i>	der Wagen
essende	<i>Zamtuz</i>	das Hurenhaus
ammerblene	* *	* *
eußen	*	*
erlobnsh/ ober	<i>Gałaz</i>	der Zweig
espenke	<i>Maz</i>	das Wagenschmier
ere	* *	* *
rtecken	<i>Anyz</i>	der Anis
ern	<i>Czyz</i>	der Zetsich
hrtsch	<i>Jeż</i>	der Schweinigel
gabel	<i>Kradziez</i>	der Diebstahl
chland	<i>Krzyz</i>	das Creuz
	<i>Maz</i>	der Mann

Noż	das Messer
Papież	der Pabst
Páráliż	der Schlag
Páryż	Paris
Ryż	der Reis
Sliz	der Schmerling
Straż	die Wache
Stroż	der Wächter
Wąż	die Schlange
* *	* *
Barłecz	die Bärenklaue
Bicz	die Peitsche
Chrzążecz	der Kaser
Deszcz	der Regen
Gracz	der Spieler
Grzywacz	die Ringeltaube
Jaszcz	die Butter-Büchse
Klucz	der Schlüssel
Końacz	der Ruche
Kurcz	der Krampff
Miecz	das Schwerdt
Mlecz	die Milch im Fische
Mocz	der Harn
Obęc	der Reiffe
Oracz	der Ackermann
Pártacz	der Wahnhas

Placz

Placz
 Plaszcz
 Postrzyga
 Proboszcz
 Rzecz
 Siekacz
 Stodycz
 Smarkacz
 Tkacz
 Tłumacz
 Tracz
 Trębacz
 Warkocz
 Zdobyca
 *
 Cieladz
 Gozdz
 Grudziadz
 Jadz
 Kadz
 Ksiazdz
 Lodzi
 Miedz
 Miodz
 Moziadz
 Niedzwiedz

Messer	Płacz	das Weinen
Babst	Płaszcz	der Mantel
Schlag	Posrzygacz	der Tuchscherer
arisch	Proboszcz	der Probst
isch	Rzecz	die Sache/z. das Ding
Schmerling	Siekacz	das Hackmesser
Wache	Słodycz	die Süßigkeit
Wächter	Smarkacz	der Kossel
Schlange	Tkacz	der Weber
*	Tłumacz	der Dolmetscher
Bärenklau	Trącz	der Breitschneider
Deutsche	Trębacz	der Trompeter
Keser	Warkocz	der Haarsopff
Kegeln	Zdobycz	die Beute
Spiele	*	*
Ringelraube	Czeladź	das Hausgefinde
Butter. Büch	Goźdz	der Nagel
Schlüssel	Grudziądz	Brandung
Ruche	Jądź	der Raubersch
Kramppf	Kadź	die Kufe
Schwerdt	Książd	der Priester
isch im Fisch	Łoź	das Bohrt
arn	Miedz	das Kupffer
eiffe	Młodź	die Jugend
Kerrmann	Mośiadz	der Meßing
hnhase	Niedzwiedz	der Bähr

Odpo-

Odpowiedź	die Antwort
Pieczęć	die Spaane
Powódz	die Bassin fluth
Rydz	die Rinne
Sledź	der Hering
Spowiedź	die Beichte
Wodz	der Führer
Zapowiedź	das Ausbieten
żerdź	die Stange
żołądź	die Eichel
*	*
Alkierz	ein Ercker / z. ein Cabinet
Aptekarz	der Apotheker
Arendarz	der Arendator
Bednarz	der Böcher
Blecharz	der Bleicher
Burmistrz	der Bürgermeister
Cechmistrz	der Zunftmeister
Cesarz	der Kaiser
Cmentarz	der Kirchhoff
Drukarz	der Buchdrucker
Färbierz	der Färber
Gärbarz	der Gerber
Gärnczarz	der Köffer
Gospodarz	der Wirth
Grubarz	der Leidengräber

Grze-

Grzegorz
Inwentar
Kałamarz
Kalendary
Kancelarz
Karczmarz
Kołnierz
Komisarz
Konfistorz
Konwiarz
Kosiarz
Kotlarz
Kramarz
Kucharz
Kuchmistrz
Kufnierz
Lichtarz
Lichwiarz
Malarz
Mafistalerz
Młoz
Młynarz
Mozdzierz
Murarz
Oltarz
Owczarz

Grzegorz	Gregorius
Inwentarz	das Inventarium
Kalamarz	das Tintenfaß/ z. das
Kalendarz	der Kalender (Schreibzug)
Kancierz	der Kanzler
Karczmarz	der Krüger
Koźnierz	das Koller/ z. der Kragen
Komisarz	der Commissarius
Konfystorz	das Consistorium
Konwifarz	der Kammergesesse
Kośiarz	der Meher
Kotlarz	der Kupferschmied
Kramarz	der Krämer
Kucharz	der Koch
Kuchmistrz	der Küchenmeister
Kufznierz	der Kürschner
Lichtarz	der Leuchter
Lichwiarz	der Bucherer
Malarz	der Mahler
Masztálerz	der Marställer
Mistrz	der Meister
Młynarz	der Müller
Moździerz	der Mörsel
Murarz	der Maurer
Oltarz	das Altar
Owczarz	der Schäffer

Paćierz	das Vater Unser
Pancerz	der Panzer
Pasterz	der Hirte
Pęcherz	die Blase
Piekarz	der Becker
Pieprz	der Pfeffer
Piernikarz	der Pfeffertuchbecker
Pisarz	der Schretber
Pręgierz	der Pranger/ oder Raß
Pufzkarz	der Conftapler
Rächmistrz	der Rechenmeißter
Rycerz	der Held
Rymarz	der Riemer
Sekretarz	der Secretarius
Siodlarz	der Sattler
Sitarz	der Siebmacher
Slofarz	der Schloffer/ oder Kletter
Stolarz	der Tischler (Schmied)
Swiniarz	der Schweinreißer
Szalbierz	der Betrüger
Szermierz	der Fechter
Szklarz	der Glaser
Sznicerz	der Bildhauer
Szpichlerz	der Speicher
Tálerz	der Zeller/ oder Scheibe
Tchorz	das Zeichen

Tokarz
 Turybul
 Twarz
 Wächlarz
 Weglarz
 Wegorz
 Wieprz
 Wirydarz
 Zegärmist
 zolnier
 *
 Arkusz pá
 Czynsz
 Dobosz
 Falsz
 Folusz
 Grosz
 Jubileusz
 Kapellusz
 Kiermáß
 Konusz
 Kofz
 Lemiesz
 Lukasz
 Moysesz
 Wyliz

To-

Barer Uofet	Tokarz	der Drechſter
Danger	Turybularz	das Ränd faß
Dire	Twarz	das Angeſicht
Blafe	Wächlarz	der Feuerweher
Becker	Węglarz	der Kohlbrenner
Pfeffer	Węgorz	der Hal
Pfefferkuhnen	Wieprz	der Borck
Schreiber	Wirydarz	der Luſtgarre
Pranger / oder	Zegärmiftrz	der Uhrmacher
Conſapler	zoſnierz	der Soldat
Rechenmeiſter	*	*
Helb	Arkufz pápiery	der Bogen Papler
Kiemer	Czynfz	die Zinf
Secretarius	Dobofz	der Trommelfchläger
Sattler	Fafz	die Falſchheit
Stebmacher	Folufz	die Walckmühle
Schleißer / oder	Grofz	der Grofchen
Wifler	Jubileufz	das Jubeljahr
Schreier / oder	Kápellufz	der Hute
Berrüger	Kiermáfz	die Kirchmeffe
Zecher	Kontufz	die Dilge
Blafet	Kofz	der Korb
Bildhauser	Lemiefz	die Pflugſchaar
Speicher	Lukafz	Lucas
Weller / oder	Moyzeſz	Moyſes
Wifchen	Mylz	die Mäuß

Plefz

Plesz	die Platte
Ratusz	das Rathshaus
Roskosz	die Wollust
Stokisz	der Stockfisch
Tomasz	Thomas
Towarzysz	der Gesell
Wesz	die Laus
Wierz	der Bersch
Zamesz	der Semtsch

II. *Adiectiva.*

Gruby	groß / z. dick
Slaby	schwach
* *	* *
Bydłocy	viehtich
Cielęcy	kälbern
Dziecięcy	kindisch
Gorący	heiß
Książęcy	fürstlich
Obcy	fremdd
Wrzący	siedend
Wszchemogący	allmächtig
* *	* *
Blady	bleich
Chudy	mager
Gniady	euncelgrau

Blatt	al dy	jung
Kabisaub	wardy	hart
Boluff	* *	* *
Erochisch	lugi	lang
Thomas	Orog	ihener
Besell	Orog	ander
auf	Jagi	nacke
Bersch	rogi	grausam
Bemfisch	lbogi	arm
Arva.	* *	* *
/ 2. diet	ichy	still / 2. sanfftmüchtig
nach	luchy	taub
* *	ruchy	mürbe / 2. brockliche
* *	ichy	gering / 2. schlechte
ich	lochy	schau
ern	uchy	trucken / 2. dürre
isch	* *	* *
ich	ngielski	Engeländisch
ob	nielski	engelisch
ob	postolski	apostolisch
ichyig	ptekárski	apothecers
*	trábski	Arabisch
	rcybiskupski	erzbischöfflich
	ugszpurgski	Augsburgisch
	ábski	alweibisch
lgrau	áwárski	Bayerisch

Besty.

alsch	<i>Francuski</i>	Frantzösisch
tsch	<i>Gdański</i>	Danzigers
höflich	<i>Gładki</i>	glatt
tsch	<i>Głęboki</i>	stief
tsch	<i>Gorzki</i>	bitter
tsch	<i>Grecy</i>	Griechisch
tsch	<i>Hiszpański</i>	Spanisch
tsch	<i>Holenderski</i>	Holländisch
tsch	<i>Jednaki</i>	einverley
tsch	<i>Jednooki</i>	einäugig
tsch	<i>Kapłański</i>	priesterlich
tsch	<i>Krakówski</i>	Cracausch
tsch	<i>Królewiecki</i>	Königsbergisch
tsch	<i>Królewski</i>	Königlich
tsch	<i>Krotki</i>	kurz
tsch	<i>Łaciński</i>	Lateinisch
tsch	<i>Lądaiaki</i>	schlechte
tsch	<i>Lekki</i>	leichte
tsch	<i>Lipki</i>	klebrichte
tsch	<i>Litewski</i>	Litauisch
tsch	<i>Ludzki</i>	menschlich / 2. freundlich
tsch	<i>Macierzynski</i>	mütterlich
tsch	<i>Malborski</i>	Marienburgisch
tsch	<i>Mażeński</i>	ehelich
tsch	<i>Męski</i>	männlich
tsch	<i>Miękki</i>	weich

Miey-

Mieyski	städtisch
Moskiowski	Moscovitisch
Nibieski	hunnisch
Nimiecki	Deutsch
Nieprzyjaćielski	feindlich
Niski	niedrig
Norenerski	Nürnbergisch
Oycowski	väterlich
Paniński	Jungfräulich
Perzski	Persisch
Pogański	heymlich
Polski	Polnisch
Pomorski	Pomeranisch
Prętki	gleichwinde
Prorocki	propheetisch
Pruski	Preussisch
Ruski	Russisch
Rzadki	selten / z. dünn
Rzeski	hurtig
Rzymski	Römisch
Sąski	Sächsisch
Siedmigradzki	Siebenbürgisch
Sląski	Schlesisch
Śliski	glipffig
Słodki	süß
Stároświecki	altväterlich

Swiecki
 Szeroki
 Szlachec
 Szochi
 Szwedzki
 Taki
 Tatarski
 Toruński
 Trojaki
 Turcki
 Wąski
 Węgierski
 Wenecki
 Wielki
 Włoski
 Włoski
 Wrocławski
 Wszelaki
 Wyfoki
 Zdradziecki
 Ziemiński
 Złotnieycki
 Żołnierski
 Żydowski

Swie-

Swiecki	weltlich
Szeroki	breit
Szlachecki	adellich
Szocki	Schottisch
Szwedzki	Schwedisch
Taki	solcher
Tatarski	Tartarisch
Toruński	Thornisch
Troiaki	dreysach
Turecki	Türckisch
Wąski	schmal
Węgierski	Ungarisch
Wenecki	Wenedisch
Wielki	groß
Włoski	Italienisch
Wotzki	Walachisch
Wroctawski	Breslauisch
Wszelaki	allerhand
Wyfoki	hoch
Zdrądziecki	verrätherlich
Ziemski	irrdisch
Złodzieyski	dieblich
Zoźnierski	soldatisch
Zydowski	Jüdisch

* * *

* * *

F

Bia

Biały	weiß
Biegły	erfahren
Cály	gang
Ciepły	warm
Czuły	wachend
Doskonały	vollkommen
Doyrzały	reiff
Mały	klein
Mdły	ohnmächtig
Miły	lieb
Nábrzmiący	geschwollen
Nagły	gehlting
Niedbały	nachlässig
Okrągły	rund
Podległy	unterworfen
Podły	schlecht / 2. gering
Przeszły	vergangen
Przyszły	zukünftig
Smiały	tühn
Spleśniały	schimmliche
Sprochniały	wurmlich
Stęchły	müchlich
Szczupły	schmal
Trwały	daurhaftig
Umarty	rodt
Wesoły	frölich / 2. lustig

Wście

Wścieki
 Wspaniały
 Wypiekliwy
 Wytały
 Zardzewiały
 Zaczwardzały
 Zdrętwiały
 Zgnity
 Zły
 Zuchwały
 Zwiędziały
 *
 Chromy
 Kłopotliwy
 Niemy
 Ruchomy
 Wiadomy
 Widomy
 Uniały
 *
 *
 Błękitny
 Bezbożny
 Bezdeny
 Bezrozumny
 Biedny
 Błędny

etc	Wściekły	roth
fabren	Wspaniały	herrlich
any	Wypiekły	ausgebakert
arm	Wystały	ausgelegen
schend	Zardzewiały	rostig / 2. verrostet
ollkommen	Zatwardziały	verhärret
iff	Zdretwiały	verstarret
ein	Zgnęły	faul / 2. verfaule
hmsächig	Zły	böse
eb	Zuchwały	irrig
eschwollen	Zwierziały	schaalich
ehling	* *	* *
achläpzig	Chromy	lahm / 2. hincend
and	Łakomy	geizig / 2. freßig
verworfen	Niemy	stumm
blecht / 2. ym	Ruchomy	beweglich
ergangen	Wiađomy	kundbar
künstig	Wiađomy	sichtbar
hn	Znađomy	bekande
tmliche	* *	* *
rm 7 ichig	Bezpieczny	sicher
chlich	Bezbożny	gottlos
nal	Bezdenney	unergründlich
rhaffig	Bezrozumny	unvernünftig
ch / 2. lustig	Biedny	elend
Vs	Błędny	irrig

Błkitny	himmelblau
Bogoboyny	Gottesfürchtig
Bolesny	schmerzlich
Brunatny	braun
Buyny	fruchtbar
Chętny	willig
Chłodny	kühl
Chmurny	trübe
Ciąsny	enge
Cieleśny	fleischlich
Ciemny	finster / 2. dunkel
Codzienny	täglich
Coroczny	jährlich
Cudowny	wunderbar
Czarny	schwarz
Czerwony	roth
Czuyny	wachsen
Czytelny	leslich
Daremny	vergeblich
Dawny	lang
Dobroczynny	wolthätig
Dobrowolny	gucwillig
Docześny	zeitlich
Dowcipny	sinnreich
Drewniany	hölzern
Duchowny	geistlich

Dychaw
 Dziedzic
 Dzienny
 Dziwny
 Foremny
 Glancow
 Gliniany
 Głodny
 Głośny
 Gnuśny
 Godny
 Grozny
 Grzeszny
 Grzeźny
 Gwałtowny
 Hojny
 Jafny
 Jawnny
 Jednomys
 Jedwabny
 Kamienny
 Kłótowny
 Kościány
 Kofitowny
 Krnąbrny
 Kunstow

Dy-

melblau	Dycháwiczny	reichig
erflich	Dziedziczny	erblich
merlich	Dzienny	täglich
an	Dziwny	wunderlich
ichbar	Foremny	arelich
llig	Gláncowny	glánzig
ihl	Gliniány	erden/ 2. thönlcht
ise	Głodny	hungerig
ge	Głośny	laut
elich	Gnuśny	träge
ffer/ 2. dund	Godny	würdig
glicht	Groźny	drauis
hrlich	Grzeczny	hübsch
anderbahr	Grzeszny	sündlich
hwarz	Gwałtowny	heftig/ 2. gewaltig
he	Hoyny	freugebig
achsen	Jásny	hell/ 2. licht
stlich	Jáwny	offenbahr
ergeblich	Jednomyślny	einmüthig
ng	Jedwabny	seiden
stlich	Kámienny	steinern
ewillig	Klárówny	klar
elich	Kościány	knochern
reich	Kosztowny	köstlich
gern	Krąbrny	halsstarrig
stlich	Kunztowny	künstlich

Kwásny	saur
Lekkomyślny	leichtsinnig
Lniány	flächsen
Ludny	vollreich
Márny	etel
Melánkoliczny	melanchollisch
Mętny	trübe
Mężny	männlich / 2. mannhaft
Miedziány	kupfferen
Mierny	mittelmäßig
Mieściezny	monastich
Miłośierny	barmherzig
Mocny	stark
Mowny	redsam
Mozny	möglich / 2. mächtig
Nabożny	andächtig
Nędzny	elend
Niściány	zwirnichte
Niebepieczny	gefährlich
Nieomylny	unfehlbar
Nieofzacowány	unschätzbar
Nierozdzielny	unzerrenlich
Nieskończony	unendlich
Niewinny	unschuldig
Niewypowiedziány	unaussprechlich
Niezmierny	unermäßig

Nie-

Nieznos
 Niezwyc
 Obludny
 Obroyny
 Obyczay
 O. hędoż
 Ochorny
 Odważny
 Okrutny
 Ołowiany
 Ostrożny
 Ofzczędn
 Pełny
 Pewny
 Piesielny
 Piękny
 Peprzny
 Płany
 Płny
 Płodny
 Pobozny
 Pociężny
 Podobny
 Pogodny
 Pokorny
 Polnocny

ur	Nieznośny	unerträglich
chystiaig	Niezwyćięzony	unüberwundlich
chsen	Obludny	heuchlerisch
lekreich	Obronny	feste
el	Obyczayny	stetsam
elancholisch	Ochędožny	reinlich
übe	Ochotny	hurtig
znlich/ z. man	Odważny	herzhafft
ppf. rn	Okrutny	grausam
itelmäßig	Ołowiány	bleyern
onalich	Ostrożny	behutsam/ 2. vorsichtig
armherzig	Oszczędny	genau
arcf	ośny	voll
osam	oewny	gewiß
gltich/ u. mäßig	oiekielny	höllisch
idächig	oieknny	schön
end	oieprzny	pefferichte
sternich	oiejány	truncken
fählich	oieilny	stetsig
sehlbare	oieodny	fruchtbar
sch. 2. b. ibr	oieobożny	Gottseelig
gerrenlich	oieoćiezny	wöstlich
endlich	oieodobny	ehnlich/ 2. gleich
schuldig	oieogodny	hell
ausp. echlich	oieokorny	demüthig
ermäßig	oieołnocny	minernächig

Poslušny	gehorsam	
Potęźny	mächtig	
Potrzebny	nöthig	
Powaźny	ernsthafftig	
Powierzchowny	eussertlich	
Pozny	spät	
Pozorny	ansehnlich	
Pożyteczny	nützlich	
Práwowierny	rechtgläubig	
Proźny	ledig	(sperrig)
Przeciwny	widerwärtig/	z. wider-
Przeſtrony	welt/	z. geraumlich
Przyjemny	angenehm/	z. annehmlich
Przyſtoyny	gebührend	
Pŕzeńiczny	weizen	
Pyszny	hoffärtig/	z. stolg.
Rány	frühzeitig	
Ráźny	müner	
Roczny	jährlich/	z. jährlich
Rowny	eben/	z. gleich
Róźny	unterschiedlich	
Rozſáďny	ſienreich	
Rozumny	verſtändig	
Rumiány	röthlich	
Rzetelny	ausdrücklich	
Serdeczny	herzlich	

Sko-

Skorzá
Skrom
Skute
Sławny
Słomiá
Stony
Stuźny
Smáczn
Smierte
Smutny
Spokoy
Spolob
Srebrny
Ściáteczn
Subtelny
Sukienn
Swawol
Szálony
Szczegul
Suklány
Szepny
Tajemny
Tegorocz
Trefny
Trudny
Tateczny

ehorjam	Skorzány	ledern
nächig	Skromny	geschelden
nösig	Skuteczny	würekend / 2. kräftig
kräftig	Sławny	berühmt
hüßlich	Słomiány	strohern
spär	Słony	sahig
anschnlich	Słuzny	billig
nüßlich	Smáczny	schwachhaftig
rechtgläubig	Smiertelny	kerblich
edig	Smutny	traurig
bederwärtig / 2.	Spokoyny	ruhig
weit / 2. geräumig	Sposobny	geschickt / 2. tüchtig
angenehm / 2. zart	Srebrny	silbern
schührend	Státeczny	beständig
beigen	Subtelny	subtil / 2. zart
hoffärtig / 2. hoch	Sukienny	lackend
frühzeitig	Swawolny	müchwillig
müner	Szálony	wahnsinnig / 2. rasend
ährlich / 2. ähneln	Szczegulny	sonderlich
ben / 2. gleich	Szklány	gläsern
erschiedlich	Szpetny	garstig
nreich	Tájemny	geheim
stündig	Tegoroczny	heurig
stlich	Trefny	arlich
stärklich	Trudny	schwer
stlich	Tuteczny	hiesig

Uciezny	kurwellig
Uczony	gelahrt
Ułomny	gebrechlich
Ważny	wichtig
Wczesny	bequem
Wdzięczny	dankbar
Weśniany	wollen
Weselny	hochzeitlich
Wieczny	ewig
Wielmożny	großmächtig
Wierny	getreu
Wietrzny	windig
Wilgotny	feuchte
Własny	eigen
Wnętrzny	innerlich
Wodny	wässrig
Woienny	kriegerisch
Wolny	frey
Wonny	woluechend
Wyborny	auserlesen
Wymowny	wolberedt
Wyrażny	deutlich
Zabawny	geschäftig
Zacny	herrlich / z. trefflich
żałosny	kläglich
Zbawienny	heilsam

żelazn
Zgodn
Zielon
Zimny
Znaczn
Zupełn

* * *
Dwulet
Letni
Ostatn
Przedn
Sięni
Spodni
Srzedni
Stoletni
Tańi
Zadni
Zbytńi

*
Skapy
Slepy
Tępy
*

Glupi
* * *

edelig	želázny	eisern
eläbr	Zgodny	einig
ebrechlich	Zielony	grün
iechtig	Zimny	kalt
epem	Znaczny	tundbahr
andbar	Zupełny	völlig
vollen	* * *	* * *
ochyettlich	Dwuletńi	zweyjährig
wig	Letńi	laulich/ z. somerlich
rofmächtig	Ostătńi	lezte
erreu	Przedńi	vorig/ z. vornehm
indig	Sini	braun
ucke	Spodńi	unter
gen	Srzedńi	mittelf
merlich	Stoletńi	hundertjährig
säffrig	Tańi	wolfeil
tegerlich	Zadńi	hinterste
ey	Zbytńi	überflüßig
olreichend	* * *	* * *
serlesen	Skapy	fang
olberede	Slepyj	blind
urlich	Tepy	kumpff
chäffrig	*	*
erlich/ z. refflich	Głupi	thöricht
glich	* * *	* * *
lsam		

Bury	Schwarzgrau
Bystry	schnell
Chory	franc
Chytry	listig
Dobry	gut
Mądry	flug / 2. weise
Modry	blau
Mokry	naß
Ostry	scharff
Przykry	beschwerlich
Pstry	bunt
Stary	alt
Szary	grau
Szczery	aufrechtig
Szczodry	mild / 2. freigebig
	* *
Bofy	barfüßig
Łyfy	kahl
	* *
Błotnisty	fehliche
Bogaty	reich
Brodaty	bärtig
Ciernisty	dornicht
Częsty	offt
Czysty	teusch
Dwoisty	zweifach

Dziur-

Dziurkow
Gąbáty
Gęsty
Graniasty
Jadowity
Kamienisty
Kończaty
Kościasty
Kofmąty
Kudłaty
Kwaskow
Mglisty
Mięślisty
Oczywisty
Ościasty
Paszczysty
Regaty
Reristy
Ręskaty
Podługowaty
Popielaty
Pospolity
Pwinowaty
Porzłości
Prosty
Przeklęty

Dziurkowaty	löcherig
Gąbąty	bucklichte
Geńty	dieß
Graniąsty	ecklichte
Jadowity	giftig
Kąmienisty	steinicht
Kończąty	spitzig
Kośćisty	knochnicht
Kosmąty	rauch
Kudłaty	zornicht
Kwaskowaty	säuberlich
Mglisty	neblig
Mięsisty	fleischig
Oczywisty	augenscheinlich
Ościisty	grütig
Plażczyisty	sandig
Piegąty	sommerfleckicht
Pierśisty	großbrüstig
Plaškąty	platt
Podługowaty	länglich
Popieląty	aschenfärbig
Pospolity	gemein
Powinowaty	verwandt
Pozłocisty	überguldet
Prosty	gerade / 2. einfältig
Przeklęty	verflucht

Przezroczyły
 Pusty
 Rogaty
 Rozmaity
 Sękowaty
 Skrzydłasty
 Święty
 Szczerbąty
 Tłusty
 Trędowaty
 Twardousty
 Wafaty
 Węzłowaty
 Wizodowaty
 Zezowaty
 Złoty
 żółty

* *

Bojązliwy
 Brzozowy
 Bukowy
 Burzliwy
 Chepliwy
 Cierpliwy
 Cnotliwy
 Cynowy

durchsichtig
 wüste
 hörnicht
 mancherley
 knorricht
 geflügelt
 heilig
 schärftig
 fett
 auffstig
 hartmüthig
 knebelbärtig
 knorricht
 schwärztich
 scheel
 gülden
 gelb

* *

furchtsam
 bircken
 buchen
 stürmtig
 ruhmrächtig
 geduldig
 tugendhaftig
 ännern

Czarnawy
 Dębowy
 Dobrotliwy
 Dziurawy
 Fałszywy
 Fraśobliwy
 Gniewliwy
 Gorowy
 Jedłowy
 Kędzierzawy
 Krwawy
 Krzyżtałowy
 Krzywy
 Kulawy
 Łaskawy
 Łatwy
 Łechciwy
 Leniwy
 Lipowy
 Łojowy
 Marmurowy
 Miłościwy
 Mośiadzowy
 Nowy
 Ofobliwy
 Papierowy

Czar-

urchichtig	Zarnawy	schwarzlich
üste	Dębowy	eichen
ö: nicht	Dobrotliwy	gütig
mancherley	Dziurawy	löcherig
nericht	Fałszywy	falsch
ęstigeit	Frąsobliwy	sorgfältig
ęitig	Gniewliwy	zornig
chärtig	Gotowy	breit/ 2. fertig
ęert	Jedłowy	tannen
uffig	Kędzierzawy	kraushärtig
anmäulig	Krwawy	blutig
nebelbärtig	Krzyształowy	crystallen
notticht	Krzywy	krumm
chwońticht	Kulawy	lahm
cheel	Laskawy	gnädig/ 2. günstig
gülden	Lätwy	leicht
gelb	Łechciwy	flüchtige
**	Leńiwy	faul
urchysam	Lipowy	linden
ichten	Łoiowy	salzen
achen	Marmurowy	marmeln
iermig	Miłościwy	gnädig
ihmrächtig	Moładzowy	messinge
buldig	Nowy	neu
ęendhaftig	Osębliwy	sonderlich
mnern	Pąpiewy	papieren

Płowy	fahl
Plugawy	garstig / 2. unflätig
Pocziwy	ehrlich
Prawdziwy	wahr / 2. wahrhaftig
Siwy	grau
Skopowy	schöpfen
Słoniowy	elfenbeinen
Sosnowy	fichten
Sprawiedliwy	gerecht
Suchorławy	hager
Surowy	roh / 2. strenge
Szczęśliwy	glücklich / 2. glücklich
Szczodroliwy	freugebig / 2. mild
Szkodliwy	schädlich
Tegodniowy	wöchentlich
Trzeźwy	nüchtern
Uczciwy	ehrbar
Wapliwy	zweifelhaftig
Włofowy	hären
Wołowy	rindern
Woskowy	wichfern
Wstrzemięzliwy	mäßig
Wstydlivy	schamhaftig
Zdradliwy	verrätherisch
Zdrowy	gesund
Zielonawy	grünliche

Złośliwy

Zoławy

żywy *

* *

Boży

Chyży

Swięży

* *

Czczy

Raczy

* *

Cudzy

* *

Dziśieyscy

Izy

Jurzeyszy

Mazły

Nnieyscy

Onegdaysz

Teraznieysz

Wczorayszy

PP

Co

Cokolwiek

Czyy

Zło

fahl	Złośliwy	boshafftig
garstig / z. ungl.	Zołtawy	gelbte
ehlich	żywy	lebendig
wahr / z. wahrh.	* * *	* * *
grau	Boży	Göttlich
schöpfen	Chyży	hurzig
elfenbein	Swieży	f.isch
sichren	* * *	*
gerecht	Czczy	nüchtern
hoger	Rący	schnell
roh / z. fremd	* *	*
glücklich / z. gl.	Cudzy	fremd
freugedig / z. w.	*	*
schädlich	Dziśieyscy	heutig
wochenlich	I tzy	ander
nüchtern	Jarzeyfzy	morgender
ehbar	Mążfzy	die
zweifelhaftig	N nieyscy	gegenwärtig
hären	Onegdayfzy	neulich / z. vorgestern
vindern	Teraznieyszy	jetzig
w. sehen	Wczoráyfzy	gestern

PRONOMINA.

Co	was
Cokolwiek	etwas
Czy	wissen

Ja

Ja	ich
Káždy	jeglich/ z. jeder
Kto	wer
Ktokolwiek	jemand
Ktory	welcher
Ktorykolwiek	jedweder
Moy	mein
Nasz	unser
On	der
Ow	tenner
Siebie	sich
Swoy	sein
Ten	dieser
Tenże	derselbe
Twoy	dein
Ty	du
Wáż	euer

VERBA.

I. *Personalia.*

Jem	ich esse
Jestem	ich bin
Rozumiem	ich verstehe/2. ich melne
Smiem	ich unterstehe mich
Umiem	ich kan
Wiem	ich weiß

**

**

Dbam

Dbam
Gibam
Podobam
*
*
Mácam
Náwracam
Náściam
Obracam
Odrzucam
Odwracam
Pozściam
Przerzucam
Przyściam
Zucam
Szacam
Tracam
Wyplacam
Wyrzucam
Wyracam
Zalecam
Zrzucam
*
*
Bádam się
Gadam
Nádam
Nákladám

ich	obam	ich achte
gleich/2. jede	obam	ich beuge
were	odobam się	ich gefalle
jemand	* *	* **
welcher	śaćam	ich fühle
jedweder	śawracam	ich belehre
mein	śafycam	ich sättige
unser	śbracam	ich wende/2. ich teure um
der	śdrzucam	ich werffe weg
teiner	śdwacam	ich wende ab
sich	śoziacam	ich übergölde
sein	śrzerzucam	ich überwerffe
dieser	śrzychęcam	ich locke an
derselbe	śzucam	ich werffe
dein	śkracam	ich fürge
du	śręcam	ich stosse
ruer	śyplacam	ich zahle aus
B A.	śyrzuzam	ich werffe aus
malia.	śywracam	ich stürze umb
th esse	śzalecam	ich recommendire
th bin	śrzucam	ich werffe herunter
versteh/2. ich	* **	* **
versteh mich	śadadam się	ich frage nach/2. ich for-
kan	śadam	ich rede (sche
wiſſ	śadam	ich esse offe
	śakładam	ich lege auff

Od-

Odbiegam	ich lauffe darvon
Podbiegam	ich lauffe unter
Pomagam	ich helffe
Przeſtrzegam	ich warſchaue/oder war-
Przybiegam	ich lauffe hingu (ne
Przyprzegam	ich ſpanne zu
Pryſięgam	ich ſchwere
Rzygam	ich groſke
Sięgam	ich lange
Smagam	ich ſtrecke aus
Szargam ſię	ich beſchleppe mich
Wbiegam	ich lauffe hin in
Wybiegam	ich lauffe her aus
Wyciągam	ich ziehe her aus
Wyprzegam	ich ſpanne aus
Wyſtrzegam ſię	ich hüte mich
Wzdrygam ſię	ich erſchreere mich
Ząbiegam	ich lauffe entgegen
Ząciągam	ich werbe
Ząprzegam	ich ſpanne an
Chárcham	ich räuspere
Chucham	ich hauche
Dmucham	ich blaſe
Kicham	ich nieſe/oder praufte
Kocham	ich liebe

Od-

Obmawiam	ich verleumbde
Obwiam	ich wickele umb
Ochrániam	ich schone
Odbiam	ich schlage zurück
Odgániam	ich treibe hinweg
Odmawiam	ich versage
Odmieniam	ich veränder/ z.ich wech-
Odnawiam	ich verneure (sele
Odprawiam	ich verrichte/ z.ich schaf-
Odrabiam	ich arbeite ab (se ab
Odzwyczáiam	ich gewöhne ab
Podrzeźniam	ich spotte nach
Potępiam	ich verdamme
Powiam	ich windese
Pozdrawiam	ich grüße
Przebijam	ich ersticke
Przepiiam	ich verfausse
Przerabiam	ich bearbeite
Przybijam	ich schlage an
Przyczyńiam	ich lege zu
Przykleiam	ich le me an
Przylepiam	ich flebe an
Przizwyczáiam	ich gewöhne an
Pozganiam	ich vertreibe
Pozmawiam	ich unterrede
Pozprzeźtrzeńiam	ich erweitere

Ro-

Roztapiam	ich zerschmelze
Rozwiąm	ich wickele von einander
Ścieśniam	ich mache enge
Spaiam	ich füge zusammen
Stawiam	ich setze
Trąsam	ich resse
Upewńiam	ich vergewissere
Upińiam się	ich beerricke mich
Uwińiam	ich wickele ein
Wygńiam	ich reiße aus
Wymawiam	ich spreche aus / 2. ich ermahne
Wypińiam	ich rühre aus (schuldig)
Ząslepiam	ich verbinde
Ząstawiam	ich versee
Zbąwiam	ich mache seelig
Zgńiam	ich reiße zusammen
Zmieńiam	ich wechsle
Zwińiam	ich wickele zusammen
	* *
Ciskam	ich werffe
Czekam	ich warre
Dotykam się	ich rühre an
Fukam	ich poche
Mieszkam	ich wohne
Nąrzekam	ich lamentire
Obtykam	ich bestopffe

Odmy

zerschmelze	Odmykam	ich schliesse auf
wickle vor ein	Odrzekam się	ich verrede
maße enge	Odtykam	ich stopffe auf
füge zusammen	Pomykam	ich schiebe
sehe	Potykam	ich begegne
tröffe	Przymykam	ich schiebe an
vergessen	Ściszkam	ich drücke
berühre mich	Śiekam	ich hacke
wickle ein	Śtekam	ich stehne
reibe aus	Śczekam	ich belle
preche aus	Śzczkam	ich schnucke
winke aus	Śzukam	ich suche
verbirde	Ściekam	ich fliehe
erfuge	Wyciskam	ich drücke aus
näcke seelig	Zajakam się	ich stammle (schliesse zu
reibe zusammen	Zamykam	ich verschliesse / 2. ich
wechsle	Zatykam	ich verstopffe / 2. ich stopf-
wickle zusammen	Znikam	ich verschwinde (se zu
* *	* *	* *
* *	* *	* *
erfenne	Nachylam	ich neige
arce	Namyślam się	ich bedencke mich
ähre an	Objelam	ich mache weiß
behe	Podpalam	ich heize ein
ohne	Posilam	ich erquicke
amentire	Pozwalam	ich erlaube
estopffe	Przekalam	ich steche durch

G

Prze-

Przepalam	ich brenne durch	nam
Przesalam	ich versalze	epominam
Przyniewalam	ich nöthige	binam
Rozdzielam	ich zertheile/ z. ich theile	rynam
Rozmyślam	ich betrachte	(aus) linam
Strzelam	ich schesse	rynam
Wymyślam	ich erdencke	pinam
Wyzwalam	ich befreye	epominam
Zapalam	ich zünde an/; z. ich stecke	nam
Zmyślam	ich erdichre	(an) linam
* * *	* * *	rynam
* *	* *	nam
Obsyłam	ich besichle	nam
Odsyłam	ich schicke zurück	rynam
Posyłam	ich schicke	binam
Rozsyłam	ich sende herum	nam
Tułam się	ich schweiffe herum	nam
Wołam	ich schreye/ z. ich ruffe	minam
Wysyłam	ich sende aus	na
* * *	* * *	
* *	* *	
Kłamam	ich lüge	epin
Mam	ich habe	ppam
Mniemam	ich meine	nam
Nądy mam	ich blase auf	nam
Przedymam	ich blase durch	nam
Trzymam	ich halte	nam
* * *	* * *	nam
*	*	nam

renne durch	onam	ich liege in letzten Zügen
versalge	apominam	ich vermahne
nöthige	obcinam	ich behaue
reheile/ 2. ich	obrynam	ich beschneide
errachte	obdcinam	ich haue ab
schleife	oczynam	ich fange an
ordene	orzypinam	ich stecke an
freue	orzypominam	ich erinnere
nde an/ 2. ich	ownam	ich mache eben
dichte	ozcinam	ich haue entzwey
*	ozzynam	ich schneide entzwey
schicke	cinam	ich enthaupte
ste zurück	cinam	ich haue ab
te	orzynam	ich schneide ab
e herum	iklinam	ich beschwere
elffe herum	apinam	ich heffe zu/ 2. ich knöpf-
re/ 2. ich ruff	apominam	ich vergesse (feis)
de aus	agnam	ich segne
	nam	ich kenne
	**	**
	hlipam	ich schlurffe
	zerpam	ich schöpffe
	opam	ich backe
auf	apam	ich fange
durch	arpam	ich reisse fore
	zczepam	ich spalte
	**	
	*	

G 2

Gram

Gram	ich spiele
Igram	ich spiele wie die Kinder
Obieram	ich erwähle / 2. ich belese
Ocieram	ich wische ab
Odbieram	ich nehme wieder
Oldzieram	ich reiße ab
Opieram się	ich streimme mich
Otwieram	ich mache auf 2. ich schliesse
Podpieram	ich unterstütze (se auf)
Przećieram	ich reibe durch
Przedzieram	ich reiße durch
Rozbieram	ich trennere
Rozbieram się	ich ziehe mich aus
Rozćieram	ich zerreiße
Rozdzieram	ich zerreiße
Rozparam	ich zerrenne
Stáram się	ich Sorge
Uwieram	ich schmücke
Uwieram się	ich ziehe mich an
Umieram	ich sterbe
Wipieram się	ich lehne mich
Wywieram	ich lese aus / 2. ich nehme
Wyćieram	ich wische aus (aus)
Wydzieram	ich reiße aus
Záwieram	ich mache zu
Zwieram	ich sammle

Zdziewam się

spiele	Zdzieram	ich reiße ab	
spiele rote die	* *	* *	
erachte / z. ich	Kałam	ich beße	
wische ab	Otrząsam	ich schüttele ab	
nehme wider	Przetrażam	ich schüttele durch	
reiß ab	Wyśsam	ich sauge aus	
stemme mich	Wyrząsam	ich schüttele aus	
nache auf z. ich	* *	* *	
unterstüge	* *	* *	
erbe durch	Czytam	ich lese	
reiß durch	Latam	ich fliege	
schire	Łatam	ich flüchte	
he mich aus	Odmiątam	ich setze weg	
reibe	Omiątam	ich stäube ab	
reiß	Pamiętam	ich gedencke	
renne	Pytam	ich frage	
ge	Witam	ich bitte willkommen	
müde	Wymiątam	ich setze aus	
he mich an	Zamiątam	ich setze	
be	Zgrzytam zębomá	ich knirsche in'dem Zäh-	
ne mich	Zmiątam	ich setze zusammen	(nen)
aus / z. ich	* *	* *	
che aus	* *	* *	
je aus	Bywam	ich pflege zu seyn	
che zu	Chowam	ich verwahre	
mmle	Dobrywam	ich erobere	
	Dolewam	ich giesse zu	
	Gniewam się	ich zü ne	

Kiwam	ich wincke
Miewam	ich pflege zu haben
Nábywam	ich bekomme
Nádziewam	ich küsse
Nákrywam	ich bedecke / 2. ich decke zu
Nálewam	ich giesse ein
Nápawam	ich trencke
Názywam	ich nenne
Obzywam	ich benehe
Obuwam	ich stehe an
Oczekiwam	ich erwarre
Odkrywam	ich decke auf
Odlewam	ich giesse ab
Odmywam	ich wasche ab
Odpoczywam	ich ruhe
Oszukiwam	ich betrüge
Ozywam się	ich melde mich
Pływam	ich schwimme
Podávam	ich reiche
Powoływam	ich beruffe
Poznávam	ich erkenne
Pozywam	ich lade
Przegráwam	ich verspiele
Przekráwam	ich schneide durch
Przeorywam	ich pflüge durch
Prześiewam	ich siebe durch

Prze-

wincke	Przeftawam	ich höre auf
offige zu haben	Przeftzywam	ich nehe durch
bekomme	Przygrzewam	ich wärme auf
ülle	Przykrywam	ich bedecke
bedeck / 2. th. h. h.	Przylewam	ich gieffe zu
loffe ein	Przyodziewam	ich bekleide
enecke	Przyrownywam	ich vergleiche
enne	Przyftuchywam	ſie ich höre zu
nehe	Przyftzywam	ich nehe an
he an	Przyznawam ſie	ich bekenne
warre	Rozdawam	ich gebe aus
fe auf	Rozkrawam	ich ſchneide von einander
fe ab	Rozlewam	ich vergieffe
he ab	ſpiewam	ich ſinge
e	ſpodziewam ſie	ich verhoffe
rüge	Ulewam	ich gieffe ab
de mich	Umywam	ich waſche ab
stimme	Urywam	ich reiſſe ab
e	Uzywam	ich gebrauche
ffe	Wdziewam	ich ſtehe an
ne	Wlewam	ich gieffe ein
ſtele	Wſiewam	ich ſäe ein
elde durch	Wftzywam	ich nehe ein
ge durch	Wychoywam	ich ſtehe auf
durch	Wydawam	ich gebe aus
	Wygrawam	ich gewinne

Wylewam	ich giesse aus
wymywam	ich wasche aus
Wyfzywam	ich nehe aus
Wyznawam	ich bekenne
Wyzywam	ich fordere heraus
Wzywam	ich ruffe an
Zágrzewam	ich erwärme
Záfzywam	ich nehe zu
Ziewam	ich gehne / oder holane
Zlewam	ich giesse zusammen
Zwoływam	ich ruffe zusammen
Zzuwam	ich siehe aus
* *	* *
Podgryzam	ich nage unter
Przygryzam	ich durchnage
Wygryzam	ich nage aus
*	*
Obciążam	ich beschwere
Obrážam	ich beleidige
Pońizam	ich erniedrige
Poważam	ich achte groß
Rozmnażam	ich vermehre
Rozważam	ich betrachte
Uważam	ich erwäge
wyposażam	ich steure aus
Zadłużam się	ich mache Schuld

Zará.

izzam
 yzzam.
 wycczam
 * *
 puzczam
 sw adczam
 czam
 czam
 puzczam
 puzczam
 yczam
 e baczam
 yw lafczam
 czam
 puzczam
 czam
 czam
 spieczam
 czam
 w bied ziczam
 ylicam
 y puzczam
 onczam
 nieczam
 czam

ste aus	Zarázam	ich stecke an
schke aus	Zwężam.	ich mache enger
he aus	Zwycięzam	ich überwinde
etenne	**	**
edere heraus	Dopuszczam	ich lasse zu
ste an	Dośw ádczam się	ich erfahre
roirme	Maczam	ich tuncke ein
he zu	Odłączam	ich sondere ab
ne / ober holen	Odpuszczam	ich vergebe
ste zusammen	Opuszczam	ich verlasse
ste zusammen	Pożyczam	ich lehne / oder lethe
e aus	Przebaczam	ich verzeihe
e unter	Przywłaczam	ich etzne zu
schnago	Puszczam	ich lasse
ge aus	Rospaczam	ich verzage
	Rozłączam	ich son dere ab
	Spuszczam	ich lasse herab
schwere	Ubеспieczam	ich versichere
ibige	wpuzczam	ich lasse ein
drige	Wydziedziczam	ich enterbe
groß	Wyliczam	ich erzehle
ehre	Wypuszczam	ich lasse heraus
nachte	Zakończam	ich mache sp ktg
ige	Zmiękczam	ich erwelche
e aus	Zwłaczam	ich schiebe auf

*

*

G 5

Do-

Doprowadzam	ich führe zu
Nágradzam	ich vergelte
Náwiedzam	ich er suche
Odieżdżam	ich fahre weg
Odpędzam	ich treibe weg
Odrádzam	ich rathe ab
Pobudzam	ich reize an
Przesádzam	ich versetze
Przeszkadzam	ich hindere
Przypędzam	ich treibe herzu
Przyprowadzam	ich führe herzu
Wieżdżam	ich fahre ein
Wpędzam	ich treibe ein
Wprowadzam	ich führe herein
Wprowadzam się	ich stehe ein
Wyieżdżam	ich fahre aus
Wypędzam	ich treibe aus
Wyprowadzam	ich führe heraus
wyprowadzam się	ich stehe aus
Zágradzam	ich vergäume
Záprowadzam	ich führe hin
Zdrádzam	ich verrathe
*	*
Nurzam	ich ducke unter
Pátrzam	ich sehe an
Posrebrzam	ich versilbere

ich zu	Powtarzam	ich wiederhole	
vergehe	Rozszerzam	ich breite aus	
ersuche	Stwarzam	ich erschaffe	
fahre weg	Upokarzam się	ich demüthige mich	
ertheile weg	Uprzykrzam się	ich bin beschwerlich	
rathe ab	Ukárzám się	ich beklage mich	
eige an	*	*	
versetze	Mieszam	ich mische	
hindere	Przepraszam	ich bitte ab	
ertheile herzu	Przełrąszam	ich erschrecke	
ertheile herzu	Przymuszam	ich zwinge	
ertheile ein	Rozgłaszam	ich mache lauthar	
ertheile ein	Rozgrzeszam	ich spreche loß	
ertheile herein	Rozpraszam	ich verschwende	
ertheile ein	Ruszam	ich rühre	
ertheile aus	wieszam	ich hänge auf/ 2. ich hen-	
ertheile aus	Zapraszam	ich lade ein	Leße
ertheile heraus	* *	* *	
ertheile aus	Chcę	ich wil	
ertheile herein	Chechocę się	ich mache stark	
ertheile hin	Depcę	ich irre	
ertheile	Kończę	ich klopffe an	
ertheile unter	Krećę	ich drehe	
ertheile an	Łechcę	ich künzle	
ertheile silber	Maćę	ich mache trübe	
	Młocę	ich dreche	

Przedaię	ich verkauffe	
Przeſtaię	ich höre auf	
przydaię	ich gebe zu	
Rozdaię	ich gebe aus	
s'aię ſię	ich werde	
Taię	ich verhele	
Wſtaię	ich ſtehe auf	
Wydaię	ich gebe heraus	
Zadaię	ich gebe aor	
Zmartwychwſtaię	ich ſtehe von den Todten	
Zoſtaię	ich bleibe	(auf
*	*	
Blednieię	ich werde kleich	
Cieńszeię	ich werde dünn	
Drētwieię	ich erſtarre	
Dziczeię	ich werde wild	
Glupieię	ich werde närrifch	
Grzeię ſię	ich wärme mich	
Jąſnieię	ich ſcheine	
Kleię	ich leime	
Leię	ich gleſe	
Mdleię	ich falle in Ohnmache	
Mędrzeię	ich werde weiſe	
męźnieię	ich werde tapffer	
Miąſzſzeię	ich werde dick	
Sieię	ich ſäe	

Siwieię	ich werde grau
Słabieię	ich werde schwach
Smieię się	ich lache
Szaleię	ich rase
wieię	ich wehe
*	*
Bię	ich schlage
Pię	ich rrincke
*	*
Boię się	ich fürchte mich
Doię	ich melcke
Stoię	ich stehe
Stroię	ich schmücke
*	*
Apeluię	ich appellire
Arenduię	ich arrendire
Arestuię	ich attestire
Borguię	ich borge
Brukię	ich pflastere
Buduię	ich baue
Buntuię	ich mache aufführlich
Cáuię	ich küsse
Cechuię	ich zeichne
Choruię	ich bin franc
Cyluię	ich ziele
Czestuię	ich tractire/oder bewirthe

Czu-

Couię
 Deraię
 Delperuię
 Dopisaię
 Dostepuię
 Dolyptię
 Dowáduię s
 Drukię
 Dyfitybię
 Dyfzkuruię
 Dziekuię
 Dziwuię się
 Falduię
 Faliżuię
 Fiebuię
 Frafuię się
 Funduię
 Fiebuię
 Gospodaruię
 Goruię
 Hkuię
 Händuię
 Hebluię
 Informuię
 Intyguię
 Kárbuię

Czuie	ich fühle/ 2. ich wache
Dáruię	ich schencke
Desperuię	ich verzweiffle
Dopisuię	ich schreibe zu Ende
Dostępuię	ich überkomme
Dosypuię	ich schütze zu
Dowiaduię się	ich erfahre
Drukuię	ich drücke
Dystyluię	ich distillire
Dyzkuruię	ich discurre
Dziękuię	ich dancke
Dziwuię się	ich verwundere mich
Falduię	ich falte
Falszuię	ich fälsche
Fáruię	ich färbe
Frásuię się	ich bekümmere mich
Funduię	ich stifte
Gáruię	ich gerbe
Gospodáruię	ich treibe Wirtschaft
Gotuię	ich bereite
Hámuię	ich hemme
Hándluię	ich handele
Hebluię	ich hobele
Informuię	ich unterwisse
Instyguię	ich treibe an
Kárbuię	ich kerbe

Kie.

Kieruię	ich lencke
Komuń kuię	ich communicire
Konfiskuie	ich confiscire
Kontentuię	ich contentire
Konterfetuię	ich conterfeye
Konwersuię	ich conversire
Koresponduię	ich correspondire
Koronuię	ich tröne
Kofztuię	ich schmecke/ 2. ich koste
Kroluię	ich regiere
Krzyżuię	ich creuzige
Kupuie	ich fauffe
Kwituię	ich quitire
Łáduie	ich lade auf
Lámentuię	ich lamentire
Leguię	ich vermache
Lutuię	ich löhte
Mágluię	ich mangle
Máluie	ich mahle
Miánuie	ich nenne
Miluię	ich llebe
Morduię	ich mache müde/ 2. ich er-
Muruie	ich maure
Násláduie	ich folge nach
Náyduie	ich finde
Náymuię	ich miere

Ni-

Nicuię
 Nocuię
 Obftruię
 Obláduie
 Obieuię
 Oblizuię
 Oblupuię
 Obwiezuię
 Okupuie
 Okpáfuie
 Okpifuię
 Okprowuię
 Oklakuię
 Okluguię
 Okwiezuię
 Okruie
 Okieduię
 Okáfuie
 Okluie
 Okrobuie
 Okwie
 Okreztuię
 Okruie
 Okondruie
 Okuie
 Okhlebuie

Nicuię	ich wende eine Kleidung
Nocuię	ich halte Nachtlager
Obfituię	ich habe überflüssig (zeit)
Obiádię	ich halte Mittags-Mahl-
Obiecuię	ich verspreche / z. ich sage
Oblizuię	ich belecke (zu)
Oblupaię	ich schelle ab
Obowięzuię	ich verpflichte
Odkupuię	ich erlöse
Odpásuię	ich gürtete ab
Odpisuię	ich schreibe zurück
Odpráwuię	ich fertige ab / z. ich ver-
Odskákuię	ich springe zurück (richte)
Odsługuię	ich verschulde
Odwięzuię	ich löse los
Osiáruię	ich opffere
Oględuię	ich beschauere
Opásuię	ich umbgürtete
Opisuię	ich beschreibe
Oskrobuię	ich schabe ab
Pánuię	ich herrsche
Pieczętuię	ich versiegele
Pisuię	ich felle
Plondruię	ich plündere
Pluię	ich sprey:
Pochlebuię	ich schmeichelt

Pod-

Repetuię	ich wiederhohle
Rezyduię	ich residire
Roskázuię	ich befehle
Rozłámuię	ich zerbreche
Rozłupuię	ich zerspalte
Rozwięzuię	ich löse auf
Smáruię	ich schmiere
Smelcuię	ich schmelze
Suplikuię	ich supplicire
sylábizuię	ich buchstabire
Szácuię	ich schätze
Szánuię	ich ehre / a. ich schone
Szczuię	ich hege
Szermuię	ich f. che
Szkaluię	ich schimpffe
Sznuruię	ich schnüre
Szoruię	ich scheure
Szpieguię	ich kundschaffe
Szpikuię	ich spicke
Sztukuię	ich st. cke
Szturmuię	ich stürme
Szumuię	ich schäume
Szynkuię	ich schencke
Táncuię	ich tanze
Tárguię	ich dinge
Turbuię	ich turbire

Uſi-

Usiſkaie	ich un. erſtehe mich
Uſtepuie	ich weiche
Uymuie	ich nehme ab
Wędruię	ich wandere
Winduie	ich winde
Winſzuię	ich gratulire
Wormituie	ich breche mich
Wpifuie	ich ſchreibe ein
Wſtepuie	ich erete ein
Wſypuie	ich ſchütte ein
Wychowuie	ich erziehe
Wzmázuię	ich löſche aus
Wypifuie	ich ſchreibe aus
Wyſkákuię	ich ſpringe aus
wyymuie	ich nehme aus
Záchowuie	ich erhalte
Zákázuię	ich verblete
záluie	ich bereute
Zápiſuię	ich verſchreibe
zártuię	ich ſcherze
Záwięzuię	ich verbindet
Zdeymuie	ich nehme ab
żegluie	ich ſegle
żuie	ich faue
Zwięzuię	ich binde zuſammen

*

*

My-

Myię

Ruię

Seyę

Wyię

żyę

**

* Grabię

Gubię

Zubię

Dubię

Krobię

Kubię

Trabię

Włabię

Zdubię

**

Zamię

Zemię

Zumię

Zumię

*

Zębię

Złazię

Zronię

Zaronię się

Myię	ich wasche
Ryię	ich grabe
Szyę	ich nehe
Wyię	ich heule
żyię	ich lebe
* *	* *
* *	* *
Grąbę	ich harcke
Gubię	ich verliere
Rąbę	ich haue
Robię	ich arbeite
Skrobię	ich schrape / z. ich schuppe
Skubię	ich rupffe
Trąbę	ich trompete
Wąbę	ich lecke an
Zdobię	ich ziere
* *	* *
* *	* *
Chąbę	ich hincke
Drzemię	ich schlummere
Karmię	ich ernehre
Łąbę	ich bruche
*	*
Bębnię	ich trommle
Bluźnię	ich lästere
Bronię	ich beschütze
Chronię się	ich vermeide

Czy-

Czyńię	ich ihue
Dzwonię	ich laute
Gąnię	ich radele
Gonię	ich jage
Pełnię	ich erfülle
Pomnię	ich gedencke
Pyżnię się	ich stolzere
Szeplnię	ich lispelē
Tesknię	ich bange mich
żeńię się	ich verheyrahe mich
*	*
Chępię się	ich rühme mich
Charapię	ich schnarcke
Cierpię	ich leide / z. ich dulde
Drapię	ich frage
Kapię	ich bade
Kopię	ich hacke
Kwapię się	ich eile
Sąpię	ich schnaube
Spię	ich schlaffe
Szczepię	ich pflanze
Szczypię	ich kneipffe
Topię	ich schmelze
Trapię	ich betrübe
Watpię	ich zweiffelē
*	*

Bawię się	ich halte mich auf
Błogostawię	ich segne
Dawię	ich erwürge
Łowię	ich fange
Mowię	ich sage/ z. ich rede
Trawię	ich verdaue
Zowię	ich heiße
żywię	ich erhalte
* *	* *
* *	*
Piekę	ich brate/ z. ich backe
Siekę	ich haue
Tukę	ich zerstücke
Wlokę	ich schleppe
* *	* *
* *	*
Bielę	ich mache weiß
Chwalę	ich lobe
Dzielę	ich theile
Golę	ich punge
Kaszlę	ich huste
Kolę	ich steche
Mielę	ich mahle
Modlę się	ich bete
Myslę	ich gedencke
Palę	ich brenne
Weselę się	ich freue mich
Wolę	ich wil lieber
* *	* *
*	*

Chu-

Chudne	ich werde mager
Ciagne	ich ziehe
Gine	ich vergehe
Klne	ich suche
Kradne	ich fehle
Lakne	ich hungere
Pragne	ich dürste / 2. ich begehre
Puchne	ich schwelle
Rofne	ich wachse
Schne	ich verbörre
Slyne	ich bin berühmt
zne	ich erndte
* *	* *
* *	* *
Biore	ich nehme
Gore	ich brenne
Piore	ich wasche
Por	ich trenne
Pre	ich verneine
Tre	ich reibe
zre	ich presse
* *	* *
* *	* *
Niofe	ich trage
Pafe	ich weide
Sse	ich sauge
Trzefe	ich schüttele
* *	
*	

Gnio-

roerde magt	Gniote	ich knere
reche	Plotę	ich flechte
vergehe	* *	* *
fluche	Gryzę	ich nage
fliehe	Lązę	ich steige
hungre	Wiozę	ich führe
dürste / z. ich bitt	*	*
schwelle	Biezę	ich lauffe
wachse	Chędozę	ich reinige
erhöre	Dudzokozę	ich ehebreche
in berühmt	Grozę	ich dräue
bride	kazę	ich befehle / z. ich predige
*	lezę	ich liege
hine	lizę	ich lecke
enne	lizę	ich lüge
asche	lązę	ich lesche
renne	Anozę	ich mehre
rnaine	Odwozę	ich führe ab
ibe	Przewozę	ich führe über
ffe	Przywozę	ich führe zu
	kozwozę	ich zerführe
	kuzę	ich diene
ibe	mązę	ich pregle
uge	Wazę	ich wäge
hüttel	Wiązę	ich binde
	Wrozę	ich wahrsage

H

Wy-

Wywożę	ich führe aus
Zawożę	ich führe hin
Zwożę	ich führe zusammen
*	*
Beczę	ich blecke
Chrzczę	ich tauffe
Cwiczę	ich übe
Czczę	ich ehre
Czyszczę	ich reinige
Dziedziczę	ich erbe
Frymárczę się	ich tausche
Głazczę	ich stretchele
Grániczę	ich gränge
Kłęczę	ich knie
Kończę	ich endige
Leczę	ich heile
Liczę	ich zehle
Milczę	ich schweige
Mruczę	ich murre
Mszczę się	ich räche mich
Obłóczę	ich ziehe an
Odwołczę	ich verschiebe
Płáčę	ich weine
Płóczę	ich spüle aus
Poszczę	ich faste
Powłóczę	ich besiehe

führe aus	Ręczę	ich büрге
führe hin	skaczę	ich springe
führe zusammen	Swiadczę	ich zeuge
	Tłumaczę	ich dolmetsche
strecke	Toczę	ich zapffe / 2. ich drehe
lauffe	Uczę	ich lehre
übe	Uczę się	ich lerne
bre	Wrzeszczę	ich blarre
redrige	Zewłoczę	ich ziehe aus
be	yczę	ich wünche
ausche	*	*
rechele	ładzę	ich irre
änge	brzydzą się	ich ecele
le	ładzę	ich wecke auf
dtage	ładzę	ich seige durch
le	łhodzę	ich fühle
hle	łhodzę	ich gehe
hweige	łowodzę	ich bewesse
urre	ładzę	ich verachte
che mich	ładzę	ich glatte
he an	łrodzę	ich söune
schlebe	łwizdzą	ich pfaffe
line	ładzę	ich räuchere
äte aus	łrzywdzą	ich thue Unrechte
re	łienawidzą	ich hasse
stige	łdchodzą	ich gehe weg
	H 2	

Odwodzę	ich führe ab
Podchodzę	ich gehe unter
Prowadzę	ich führe
Przechodzę	ich gehe durch
Przychodzę	ich komme herzu
Przywodzę	ich führe her
Rádzę	ich rathe
Rodzę	ich gebehre
Rozwodzę	ich scheide
Rządzę	ich regiere
Sádzę	ich pflanze
Sądzę	ich richte
Siedzę	ich sitze
Słodzę	ich mache süß
Szkodzę	ich schade
Szydę	ich verspötte
Twierdzę	ich bejähre
Wchodzę	ich gehe hinein
Wędzę	ich räuchere
Widzę	ich sehe
Wstydzę się	ich schäme mich
Wychodzę	ich gehe aus
Wywodzę	ich führe aus
Zwodzę	ich verführe
*	*
Barzę	ich zerstöre

Drzę

führe ab	Drzę	ich zittere	
gehe unter	Karzę	ich straffe	
führe	Mierzę	ich messe	
gehe durch	Orzę	ich pflüge	
komme her	Ostrzę	ich schärffe	
führe her	Pátrzę	ich schaue	
rauche	Skárzę	ich klage	
gebühre	Swárzę się	ich sancke	
scheide	Wárzę	ich koche / 2. ich braue	
regiere	Wierzę	ich gläube	
flanze	Záyrzę	ich mißgönne	
ichre	iebrzę	ich beittle	
ige	*	*	
nache süß	Diefzę	ich tröste	
zade	Zzeszę	ich käme / 2. ich büßte / 3. ich	
respote	Donofzę	ich trage zu	(becke)
nabe	Gáfzę	ich lösche	
gehe hinein	Gorfzę	ich ärgere	
räuchere	Grzeszę	ich sündige	
sehe	Kofyszę	ich wiege	
háme mich	Kofzę	ich mache	
ehé aus	Zufzę	ich versuche	
ühre aus	Zwáfzę	ich säure	
ersühre	Mufzę	ich muß	
*	Nofzę	ich trage	
ersühre	Odnofzę	ich trage weg	

Piszę	ich schreibe
Podnoszę	ich hebe auf
Proszę	ich bitte
Przynoszę	ich bringe
Pustoszę	ich wüſte
Roznoszę	ich zertrage
Słyszę	ich höre
Spieszę się	ich eile
Suszę	ich tränge
Wieszę	ich hänge
Wnoszę	ich trage hinein
Wynoszę	ich trage hinaus
Zanoszę	ich trage hin
Znoszę	ich trage zusammen

II. *Impersonalia.**Activa vocis.*

Błyska się	es blizet / 2. es witterleucht
Boli mię	es ihut mir weh
Brzmi	es lautet
Chmura się	es wird erübe
Ciecze	es lecket
Dnieie	es wird Tag
Dzieie się	es geschicht
Godzi się	es ist verordnet
Grzmi	es donnert

IM
Kápie
Korzysię
Kwintie
Lshni się
Mármie
Mierzcha si
Mrze
Pachnie
Podoba się
Przyttoi
Smierdzi
Stoi mi się
Swierbi m
Swita
Tieie
Tisfa się
al mi

Ká-

schreibe	Kápie	er tröpffet
hebe auf	Kurzy się	es stäubet
bitte	Kwitnie	es blühet
bringe	Lskni się	es glänzet
wüßte	Márznie	es frieret
errage	Mierzcha się	es demmets
höre	Mrze	es stirbt
ette	Pachnie	es riechet
eränge	Podoba się	es gefället
hänge	Przystoi	es gehet er sich
erage hin	Smierdzi	es stincket
erage hinaus	Sni mi się	es träumet mir
erage hin	Swierzbi mię	es jucket mir
erage zusammen	Swita	es taget
sonalia.	Táie	es dauet
vocis.	Tráfia się	es irrt sich
	żal mi	es gereuet mich

Passiva vocis.

erage) 2. es rottet	Chwałą	man lobet
erage mir weh	Końcą	man klopfet
erage	Krądną	man stihlet
erage erübe	Powiadają	man saget
erage	Piszą	man schreibet
erage Tag	Robią	man arbeitet
erage schicht	Uczą	man lehret
erage veräont	Znają	man tennes
erage donner		

H 4

PAR.

PARTICIPIA.

Præsentis temporis.

Biający	schlagend
Bodący	stossend
Chcący	wollend
Chwalący	lobend
Czytający	lesend
Lecący	stiegend
Liczący	zehlend
Modlący się	betend
Piszący	schreibend
Smiejący się	lachend
Spiący	schlaffend
Spiewający	singend

Præteriti temporis.

Czytány	gelesen
Dány	gegeben
Darowany	berehret
Doświadczony	erfahren
Drukowany	gedruckt
Farbowany	gefärbet
Futrowany	gefarcert
Häftowany	gestickt
Kámielowany	gesteiniget
Koronowany	getrönet

Krá-

Kradziony
Krecony
Kupiony
Malowany
Mianowany
Murowany
Naprawiony
Nafiony
Wznaczoney
Nicowany
Obrany
Oddany
Odnowiony
Odpuszczony
Cegolony
Zulany
Czuczony
Przyzony
Tworzony
Paczony
Piany
Polany
Prwany
Poczony
Pstrzelony
Pewierciany

CIPIA.

mporis.

gend

nd

nd

nd

nd

nd

nd

nd

gend

nd

nd

nd

poris.

nd

Krádziony	gestohlen
Kręcony	gedreher
Kupiony	gekauft
Máłowány	gemahlet
Míanowany	genennet
Murowány	gemauert
Nápráwiony	verbessert
Náłycony	gesántiget
Náznáczony	auffgezeichnet
Nicowány	umgewandt
Obrány	erwáhlet
Oddány	abgegeben
Odnówiony	erneuert
Odpuszczony	vergeben
Ogólony	abgeputzt
Opisány	beschrieben
Opuszczony	verlassen
Ostrzyżony	abgeschoren
Otworzony	aufgemacht
Pieczony	gebraten
Pisány	geschrieben
Póśány	geschrieben
Pozwány	geladen
Póżycony	geliehen
Póstrzelony	geschossen
Przewierciány	durchgebohret

H 5

Pray

Przymuszony	gezwungen	
Przypalony	angebrand	
Rozszczepiony	auffgespalten	
Rozwiązany	auffgelöset	
Spalony	verbrand	
Stworzony	erschaffen	
Urodzony	geboren	
Uwiązany	gebunden	
Uzdrowiony	gehellec	
Wydiedziczony	enterbee	
Wygnány	ausgejaaget	
Wyšinagány	ausgestauet	
Wyświecony	verwiesen	
Zámknięony	zugemache / 2. verschlossen	
Zápalony	angezündet	
Zástáwiony	versetzt	
Zburzony	verstöret	
Zfałszowány	verfälscht	
Zgromádzony	versammlet	
Złamány	zerbrochen	
Zmordowány	ermüdet	
Zmyślony	erichtset	
Związany	gebunden	
Zwyciężony	überwunden	
*	*	
Nábity	geladen	

Nábity
Nálety
Nákryty
Podłity
Przylity
Ściety
Wyłety
Zábity

A

h
Náziey
Náro
Nemáta
Nrydko
Nhedogo
Nhetnie
Nhodno
Nisno
Nicho
Neplo
Co-dzien
Co-miesiac
Co-rok
Co-rydzien
Qafem

Ná-

Nábyty	erworben
Náięty	gemietet
Nákryty	zugedecket
Podszyty	untergefutteret
Przyszyty	angenehet
Scięty	enthäupret
Wykłęty	verbannet
Zábity	erschlagen

ADVERBIA.

Aż	bis
Bárziew	noch mehr
Bárzo	sehr
Bezmáá	fast
Brzydko	abscheulich
Chędogo	sauberlich
Chętnie	gern
Chłodno	kühle
Ciąśno	enge
Cicho	still
Ciepło	warm
Co-dzień	täglich
Co-mieśiac	monatlich
Co-rok	jährlich
Co-tydzień	wochenlich
Czásem	bisweilen

H. 6

Cze-

Czemu	warumb
Częścią	theils
Często	offt
Częstokroć	offtmahl
Czy, czyli	ob
Daleko	weit
Daley	weiter
Dalibog	warhafftig
Darmo	verg bens/ z. umsonst
Dawno	längst
Długo	lang
Dłazey	noch länger
Dobrze	wol gut
Dokąd	wohin
Dokądkolwiek	wohinaus
Domá	daheim
Dopiero	jetund
Dosyc	genug
Dotąd	bissher
Dziś	heute
Gdzie	wo/ wohln/
Gdzie indzie	anderstwo
Gorzey	ärger
Gwałtem	mit Gewalt
Ják	wie
Jáko	gleich wie

Jáko-

Jáko
 Jákze
 Jákzey
 Jákro
 Jákz
 Jákdy
 Jákdy
 Jákys
 Jákedy
 Jákwy
 Jákwo
 Jákcie
 Jákwie
 Jákce
 Jákko
 Jákney
 Jáklo
 Jáknie
 Jáknye
 Jákole
 Jákure
 Jákonic, ná
 Jákorym
 Jákprećiwo
 Jákprzed
 Jákgorzey

Jakoby	gleich als
Jeszczę	noch
Inaczej	anders
Jutro	morgen
Już	schon
Kędy	wo/ wohin
Kiedy	wenn
Kied yś	vor Zeiten
Ktorędy	wodurch
Łatwiej	leichter
Łatwo	leicht
Ldcie	im Sommer
Ledwie	faum
Lekce	geringe
Lekko	leicht
Lepiej	besser
Málo	wenig
Miernie	mittelmäßig
Mniye	weniger
Nádole	unten
Nágorze	oben
Nákoniec, náostátek	endlich
Nápotym	darnach
Naprzećiwko	gegen über
Naprzod	erstlich
Naygorzey	am árgsten

H 7

Nay-

Naylepiey	am besten
Naywięcey	am meisten
Názad	zurück
Nazbyt	überflüßig
Nic	nichts
Nie	nein
Niegdy	vormahlen
Nierychto	spät
Nigdy	nimmermehr
Nigdzie	nirgends
Niż, niżeli	als
Niżey	noch niedriger
Nu, nuże	wolan
Onędy	dort durch
Onegda	vorgestern
Oraz	zualeich
Osobno	absonderlich
Oto	siehe
Owszem	ja
Pięknie	hübsch
Podczas	bisweilen
Podobno	vieleleye
Poki	wo lang
Pospolicie	ins gemeins
Pospołu	zusammen
Poty	bissher

Potym
Powoli, po
Pozno
Precz
Przedko
Przedtym
Razey
Rano
Rycho
Rzadko
Tam
Tuzerze
Tuk
Tak dalece
Tak jest
Tamtedy
Tedy
Traz
Trefunkien
Troche
Trudno
Tu
Tylko
Utnie
Wczora
Wednie

Potym	darnach
Powoli, pomálu	sachte
Pozno	spät
Precz	weg
Prędko	geschwinde
Przedtym	vor diesem
Rączey	viel lieber
Ráno	früh
Rychto	geschwinde
Rzadko	selten
Sám	hier
Szczerze	auffrichtig
Ták	also
Ták dálece	so sehr
Ták jest	ja
Támędy	dadurch
Tędy	hiedurch
Teraz	jetund
Trefunkiera	zufälliger Weise
Trochę	wenig
Trudno	schwer
Tu	hier
Tylko	nur allein
Ustnie	mündlich
Wczorá	gestern
Wednie	am Tage

We.

Wewnątrz	inwendig
Więcey	mehr
Wiele	viel
Wkrotce	im kurzen
Wnet,	alsobald
Wnocy	in der Nacht
Wpołudnie	im Mittage
Wszędy	allenhalben
W-wieczor	auffen Abend
Wznák	rücklings
Zá pewne	gar gewiß
Záraz	alsobald
Záwsze	allezeit
Zdáleká	von weiten
Zewnątrz	auswendig
Zewsząd	von allen Orten
Zimno	kalt
Zkąd	woher
Zkąd-inąd	anderwo
Zle	übel / schlimm
Znowu	auffs neue
Ztąd	daher
Ztamtąd	dorther

PRÆPOSITIONES.

Bez	ohne
Blisko	nabe

Dla

Da

Do

Ka

Wiaſto

Mieday

Nimo

Ni

Wid

O

Od

Po

Pod

Pole

Przeciw

Przeciwko

Pod

Przez

Przy

Przeciw

Przeciwko

Przeciwko

Przeciwko

Przeciwko

INTE

Sch!

Wada!

Da	wegen/ umb
Do	zu
Ku	gegen
Miásto	an/ statt
Miedzy	zwischen/ unter
Mimo	vorbey
Ná	auf
Nád	über
O	von/ umb
Od	von
Po	nach
Pod	unter
Podle	neben
Przećiw	gegen
Przećiwko	wieder
Przed	vor
Przez	durch
Przy	bey/ neben
U	bey
W	in
Według	nach
Z	mit/ aus / von
Zá	vor

INTERJECTIONES.

Ach!	ah!
Biádá!	weh!

Cyt

180 COJUNCTIONES.

Cyt	still
Gwałtu!	gewalt!
Niestetyż!	O Better!
O!	O!
Przebog!	O weh!

CONJUNCTIONES.

A	und
Abo	oder/ entweder
Abowiem, bowiem	denn
Aby	auf daß / damit
Acz, áczkolwiek	obwol/ wiewol
Ale	aber
ańi	weder/ noch
Choć, chociaż	obwol
Gdy, gdyż	biessell
I	und
Jednak	jedoch
Jeśli	so
Iż	daß/ weil
Lecz	aber
Lubo	obgletch
Nádto	über das
Ponieważ	diessell
Przećię	jedoch
Przetoż	derohalben

Te-

Tedy
Też
Więc
Zás
Za, żeby

A

Wólł bte
bat
Wólł
füg
ap
I.

Jeden

Dwá

Trzy

Cztery

Pięc

Szesc

Siedm

Ósm

Dziewię

Dziesi

Tedy	deswegen
Też	auch
Więc	darumb
Zás	wiederumb
Ze, żeby	daß



APPENDIX.

Weil die Polnische Zahl mit Tuz nicht
 hat können unter die obgesetzten
 Wörter gesetzt werden / so hat es
 fügl hier gedachte / dieselbe in diesem
 appendice anzuhengen.

I. Numeri Cardinales.

1 Jeden	Eins
2 Dwá	Zwey
3 Trzy	Drey
4 Cztery	Vier
5 Pięc	Fünff
6 Sześć	Sechs
7 Siedm	Steben
8 Ośm	Acht
9 Dziewięć	Neun
10 Dziesięć	Zehen

II Je-

11	Jedenaście	Elffe	
12	Dwánaście	Zwölffe	
13	Trzynaście	Dreyzehen	
14	Czternaście	Vierzehen	
15	Piętnaście	Fünffzehen	
16	Szesnaście	Sechszehen	
17	Siedmnaście	Siebzehen	
18	Ośmnaście	Achzehen	
19	Dziewiętnaście	Neunzehen	
20	Dwadzieścia	Zwanzig	
21	Dwadzieścia i jeden &c.	Ein und Zwanzig	
30	Trzydzieści	Dreßßig	
40	Czterdzieści	Vierrig	
50	Pięćdziesiąt	Fünffßig	
60	Sześćdziesiąt	Sechßig	
70	Siedmdziesiąt	Siebnßig	
80	Ośmdziesiąt	Achßig	
90	Dziewięćdziesiąt	Neunßig	
100	Sto	Hundert	
200	Dwieście	Zweyhundert	
300	Trzysta	Dreyhundert	
400	Czteryście	Vierhundert	
500	Pięćset	Fünffhundert	
600	Sześćset	Sechshundert	
700	Siedmset	Siebenhundert	
800	Ośmset	Achthundert	

900 Dzie-

900 Dzie
1000 Tysia
2000 Dwat
3000 Trzyt
4000 Cztery
5000 Pięty
6000 Sześci
7000 Siedm
8000 Ośm
9000 Dziej
10000 Dziej

II.

erwizy
ngi
rećci
dwarty
ay
ożly
łodny
łimy
Dziewiaty
Dzieściaty
jedenafty
dwunasty

900	Dziewięćset	Neunhundert
1000	Tysiąc	Tausend
2000	Dwątysiące	Zweytausend
3000	Trzytysiące	Dreytausend
4000	Czterytysiące	Viertausend
5000	Pięćtysięcy	Fünfftausend
6000	Sześćtysięcy	Sechstausend
7000	Siedmtysięcy	Stebentausend
8000	Ośmtysięcy	Achttausend
9000	Dziewięćtysięcy	Neuntausend
10000	Dziesięćtysięcy	Zehentausend

II. Numeri Ordinales.

Pierwszy	der erste
Drugi	der andere
Trzeci	der dritte
Czwarty	der vierdte
Piąty	der fünffte
Szesty	der sechste
Siodmy	der siebende
Osmy	der achte
Dziewiąty	der neunbde
Dziesiąty	der zehende
Jedenasty	der eilffte
Dwunasty	der zwölffte

Trzy-

III. Numeri multiplicativi.

Jednoráki	einfáltig
Dwoiáki	zweyfáltig
Troiáki	dreyfáltig
Czworáki	wierfáltig
Pięcioráki	fünffáltig
Sześćioráki	sechsfáltig
Siedmioráki	siebenfáltig
Ośmioráki	achtfáltig
Dziewięcioráki	neunfáltig
Dziesięcioráki &c.	zehenfáltig &c.

*

*

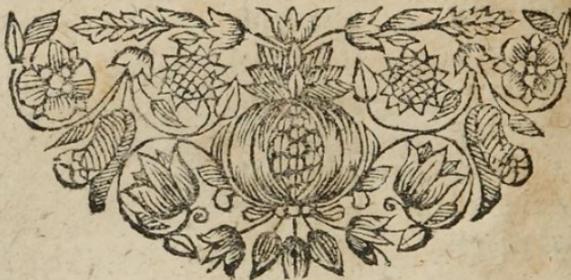
Raz	ein mal
Dwa rázy	zwey mal
Trzy rázy	drey mal
Cztery rázy	wier mal
Pięć rázy	fünff mal
Sześć rázy	sechs mal
Siedm rázy	sieben mal
Ośm rázy	acht mal
Dziewięć rázy	neun mal
Dziesięć rázy	zehn mal &c.

IV. Numeri distributivi.

po jednemu ie einer

Po dwu	te zween
Po trzech	te drey
Po czterech	te vier
Po pięci	te fünf
Po sześci	te sechs
Po siedmi	te sieben
Po ośmi	te acht
Po dziewięci	te neun
Po dziesięci	te zehen
Po jedenaście	te elffe
Po dwanaście	te zwölffe
Po trzynaście	te dreyzehen
Po czternaście &c.	te vierzehen &c.

FINIS,



Der II. Theil/

Worinn

der

R **L** **K** **V**

der Polnischen Gramma-
tic vorgestellet
wird.

3

Wor

Vorrede An den Leser.

Ich bin zwar / geneigter Leser / ent-
schlossen gewesen / meine Polnische
Grammatica, so Anno 1690. in
Lateinischer Sprache herausgegeben / mit eini-
gen neuen Anmerkungen und Regeln ver-
mehrte / wie auch hin und wieder geändert und
verbessert / und mit dienlichen Exempeln erläu-
tert / ins Deutsche / denenelben zum Behelf
die der Lateinischen Sprache nicht kundig / und
dannehero vorerwehnter meiner Gramma-
tic sich nicht bedienen können) zu übersetzen /
und so dann aufs neue drucken zu lassen. Allein
weil solches nicht ohne sonderbare Mühe / Zeit
und Unkosten thunlich zu seyn nachgehends ver-
mercket / als bin ich genöthiget worden / solch
mein Vorhaben / biß zur andern bequemer
Gelegenheit auszustellen. Indessen wolte der
geneigte Leser Ihm nicht mißfallen lassen
mit gegenwärtigen Grammaticalischen Kern
welcher nach meinem Onomastico eingerich-
tet / großgünstig vergnügt zu seyn / und im
allhier etwas ausgelassen seyn solte / dessen sich
entweder aus obangeregter meiner Gramma-
tic, oder auch aus täglicher Erfahrung
zubelehren. Vale!

Don de
Auesp
Die Buch
sind folg
k / t
Diesen kör
k t n
Grembb
drucket
Liebenzch
b d e j
werden
deutsch
der / biß
unten g
ohne acc
ausgesp
das der
den W
als: ok
SE

SECTIO I.

Welche handelt

Von der Anleitung zur rechten
Ausprache der Polnischen
Buchstaben.

Die Buchstaben/ so die Pohlen haben/
sind folgende: *a a b c d e e f g b*
i k l t m n o p r s t u w y z.

Diesen können noch beygefüget werden
á á ĩ ś ź ź, welche nur denen
Frembden zu gut/ solcher gestalt ges
druckt werden.

Siebenzehn von denenselben/nemlich:
b d e f g b i k l m n o p r t u w,
werden so ausgesprochen / wie im
deutschen / die übrigen etwas gelin
der/ bißweilen etwas härter/ so wie
unten zu sehen seyn wird.

a ohne accent wird etwas dumpffig
ausgesprochen/ fast auff die Art/ wie
das deutsche *a* allhie in Danzig in
den Wörtern *Hagel* und *Nagel*;
als: *okulary, taki, robak.*

3 2

á wird

- á wird hart und hell ausgesprochen / eben wie das teutsche a in den Wörtern kalt und lachen; als *orgány, máry, báran.*
- ä wird ausgesprochen wie on/oder an/ jedoch also/daß das n nicht ausdrücklich zu hören sey; als *kakol, maká.*
- e wird allezeit wie das teutsche z oder g ausgesprochen; als *corká, cebulá, noc.*
- é etwas gelinder/als das c ohne Strichlein; als *wilgoć, nić, dobroć.*
- ew wird wie en ausgesprochen/so daß man das n nicht eigentlich höre; als *béhen, gebá, otřeby.*
- z wird etwas härter als das zweyfache teutsche ll/indem man mit der Spitze der Zungen an die Ober: Zähne (wiewol nicht hart)stossen muß; als *tyżká, tábeć, wot.*
- ñ spricht man gelinder / als das unzeichnete n/aus; als *koń, ieleń.*
- ſ muß mit einem Zischen / fast wie das teuts

teutsche doppelte ff ausgesprochen werden; als *śárná, ser, sukno.*

wird/gelinder denn das s so kein Obers
Strichlein hat/ ausgesprochen; als
rys, strús, toś.

kommt überein mit dem teutschen ü;
als *rynek, plecty, otręby.*

ist im Aussprechen gleich dem teuts
schen f; als *zamek, zab, ztoro.*

mus etwas gelinder denn das unbes
zeichnete z ausgesprochen werden;
als *zimno, ziele, maz.*

wird ausgesprochen fast wie das teuts
sche sch/ nur etwas sänffterer / oder
gelinderer; als *żárná, żelázo, żyro.*

Die Polnische Buchstaben/ welche ein Bei
chen haben/ als : *á ą ć ě łń ś ź ż* hat
man in der Aussrede woltn acht zu nehmen;
denn wer selbige als nicht gezeichnete aus
sprechen wolt / der würde nicht allein seine
Rede verdunkeln/ und unvernemlich ma
chen/ sondern auch / dasselbe was an und
für sich unterschieden ist / durch einander

3

ver.

verwirren/wie denn solches aus nicht bey-
gefügen Exempeln klärllich zu ersehen.

Taki die Schaubkarre/	táki solcher :
ład der Baumgarten /	ład das Gericht:
nic nichts/	nic der Baden:
część die Ehre/	część das Theil :
latam ich fliege/	latam ich fliehe :
dzwon die Glocke /	dzwon läute du :
nos die Nase/	nos trage du :
odpowiedz antworte	odpowiedz die

Du/

Antwort :

pozywam ich lade / pozywam ich genisse.

**Vergleichung der Polnischen Buch-
staben mit den deutschen.**

Polnische.

Deutsche.

a	wie wie ein sanfftes fast wie wie wie fast wie wie wie wie wie ein sanfftes	a /
á		a /
ą		on / oder an.
c		z / oder s
cz		tsch /
e		em /
f		ff /
sz		sch /
y		ü /
z		s /
ź	sch /	

Die

Von dem

Diese

Vergleich

haben/w

müssen er

s

Von dem

visum

Von dem

h. I. Bo

1.

a

d

2. d

let

3. d

(

ci

k

?

?

?

?

Diese *é dz t n rz s z* haben keine Vergleichung mit den teutschen Buchstaben / weswegen sie aus der Übung müssen erlernet werden.

SECTION II.

Worinn

Von den *Nominibus*, Substantivis und Adjectivis gehandelt wird.

SUBSECTIO I.

Von den *Nominibus Substantivis*,

S. I. Von dem Genere der Nominum Substantivorum.

Die Erste Regel.

1. Die *Nomina propria* wie auch appellativa der Männer; als *Fredro*, *Woiewoda*.
2. Die in einer Manns-Gestalt gemahlet werden; als *Cupido*, *Apollo* &c.
3. Die sich an einen Consonantem (ausgenommen *é* und *z*) frem auf ein *y* endigen; als *chleb*, *zájac*, *kiy* &c. Diesen ist beyzufügen das Wort *bliźni*, welches ist auch *g. m.*

Masculini generis

sind

der Poln. Buch
 ches aus nicht
 tlich zu ersehen
 taki solcher
 sad das
 nic der Poln
 część das
 katam ich sich
 dzwoń laute
 nos trage
 odpowiesz
 Anno
 żywam ich
 bo
 Iustischen
 eutschen.
 cha
 a/
 a/
 om / oder
 s / oder s
 t / sch /
 en /
 ff /
 sch /
 ū /
 f /
 sch /

Die 2. Regel.

Feminini generis

sind

1. Die Nomina propria und appellativa der Weiber; als Aná, prórokińi.
2. Die in einer Weibts-Gestalt gemacht werden; als Venus, Euterpe.
3. Die sich endigen auf ein a, ċ, und z; als bába, kośc, maź &c.

Die 3. Regel.

Masculini generis

sind

1. Die sich endigen auf ein e, ċ, und o; als iáie, dziećię, pióro.
2. Die nur in plurali decliniret werden; als nożyczki, okulary, żárná &c.
3. Die fremdden Wörter so sich auf ein um endigen/wie auch die nicht decliniret werden; als auditorium, sceptrum &c.

Exceptio.

Von der ersten Regel werden ausgenommen/
 boiaźń, brew, broń, cerkiew, chora-
 giew, dłoń, dryiakiew, geś, goleń,
 iábłoń, kaźziel, kobiel, koley, konew,
 kradzieź, krew, łagiew, latorośl, mār-
 chew,

chew, moc, myśl, mysz, noc, obręcz,
oś, panew, pieśń, pilśń, pleśń, pomoc,
pościel, przyiaźń, roskofz, Ruś, rzecz,
rzodkiew, sążeń, sień, ślodycz, sol,
stal, straż, twarz, wesz, wiążań, Wiel-
kánoc, wieś, wiśń, żagiew, zdobycz,
zużel, als welche g. f. sind.

Von der andern Regel werden ausgenommen
die Wörter gość, goźdź, łábęc, łokieć,
niedzwiedz, pąznokieć, pośeć, pypeć,
śledź, item wążmość und wazzeć: jene
sind g. m. und diese generis communis.

Von der dritten Regel werden ausgenommen
Książę und Arcyksiążę, so jemahls ver-
möge ihrer Endung g. n. waren/ aber an-
tho wegen ihrer Bedeutung m. g. sind.

§ 2. Von der Declination der Nomi-
num Substantivorum.

Die Substantiva haben drey Declinatio-
nes, und gehören zu der ersten Declina-
tion diejenigen Substantiva, so g. m. sind/
zur andern/ die g. f. sind / zur dritten / die
g. n. sind.

Orer Substantivorum Masculinorum
Paradigma I.

3 5

Sing.

Sing.

N. Krol	der König
G. Krolá	des Königes
D. Krolowi	dem Könige
Ac. Krolá	den König
V. Krolu	o du König
Ab. Kroleu	mit dem Könige
U. Krolu	in dem Könige

Plur.

N. Krolowie	die Könige
G. Krolow	der Könige
D. Krolom	den Königen
Ac. Krolow	die Könige
V. Krolowie	o ihr Könige
Ab. Krolámi	mit den Königen
U. Krolách	in den Königen

Paradigma 2.

Sing.

N. Skárb	der Schatz
G. Skárbu	des Schazes
D. Skárbowi	dem Schaze
Ac. skarb	den Schaze
V. Skárbie	o du Schatz
Ab. Skárbem	mit den Schatz
U. Skárbie;	in den Schatz

Plur.

Plur.

der Könige
des Königes
dem Könige
den Könige
o du Könige
mit dem Könige
in dem Könige

N. Skárby die Schäre
G. Skárbow der Schäre
D. skárbom den Schären
Ac. Skarby die Schäre
V. Skárby o ihr Schäre
Ab. Skárbámi mit den Schären
U. Skárbách in den Schären

die Könige
der Könige
den Königen
die Könige
ihr Könige
mit den Königen
in den Königen

☛ Nach dem ersten paradigma werden decliniret die Nomina Substantiva *g. m.* die da lebendige und empfindliche Dinge bedeuten / als da sind die Menschen / die Vögel / die Fische / und alle unvernünftige Thiere; nach dem andern aber diejenigen Substantiva *g. m.* durch welche nur leblose Dinge bemercket werden.

Derer Substantivorum Femininorum

Paradigma I.

Sing.

der Schäre
des Schäres
dem Schäre
den Schäre
o du Schäre
mit dem Schäre
in dem Schäre

N. Rybá der Fische
G. Ryby des Fisches
D. Rybie dem Fische
Ac. Rybę den Fische
V. Rybo o du Fische
Ab. Rybá mit dem Fische
U. Rybie tu dem Fische

36

Plur.

N. Ryby	die Fische
G. Ryb	der Fische
D. Rybom	den Fischen
Ac. Ryby	die Fische
V. Ryby	o ihr Fische
Ab. Rybami	mit den Fischen.
U. Rybách	in den Fischen.

Paradigma 2.

Sing.

N. Kość	der Knoche
G. Kości	des Knochens
D. Kości	dem Knochen
Ac. Kość	den Knochen
V. Kości	o du Knoche
Ab. Kością	mit dem Knochen
U. Kości	in dem Knochen

Plur.

N. Kości	die Knochen
G. Kości	der Knochen
D. Kościom	den Knochen
Ac. Kości	die Knochen
V. Kości	o ihr Knochen
Ab. Kościami	mit den Knochen
U. Kościách	in den Knochen.

Nach

Nach den vörderen Paradigma werden die Substantiva *g. f.* decliniret/ die auf einen vocalem sich endigen; nach dem letzteren aber die auf einen consoantem ausgehen.

Derer Substantivorum neutrorum.

Paradigma 1.

Sing.

N. Pole	das Feld
G. Polâ	des Feldes
D. Polu	dem Felde
Ac. Pole	das Feld
V. Pole	o du Feld
Ab. Polem	mit dem Felde
U. Polu	in dem Felde

Plur.

N. Polâ	die Felder
G. Pol	der Felder
D. Polom	den Feldern
Ac. Polâ	die Felder
V. Polâ	o ihr Felder
Ab. Polâmi	mit den Feldern
U. Polâch	in den Feldern

Paradigma 2.

Sing.

N. Ciele	das Kalb
----------	----------

G. Cie-

G. Cielećia	des Kalbes
D. Cielećiu	dem Kalbe
Ac. Cieleę	das Kalb
V. Cieleę	o du Kalb
Ab. Cielećiem	mit dem Kalbe
U. Cielećiu	in dem Kalbe

Plur.

N. Cielećá	die Kälber
G. Cielac	der Kälber
D. Cielećom	den Kälbern
Ac. Cielećá	die Kälber
V. Cielećá	o ihr Kälber
Ab. Cielećámi	mit den Kälbern
U. Cielećách	in den Kälbern

Paradigma 3.

Sing.

N. Słowo	das Wort
G. Słowà	des Wortes
D. Słowu	dem Wort
Ac. Słowo	das Wort
V. Słowo	o du Wort
Ab. Słowem	mit dem Wort
U. Słowiel	in dem Wort

Plur.

N. Słowá	die Wörter
G. Słow	der Wörter

D. Sło-

D. Slowom	den Wörtern
Ac. slowá	die Wörter
V. slowá-	o ihr Wörter
Ab. slowámi	mit den Wörtern
U. slowách	in den Wörtern

☛ Nach dem ersten Paradigma werden die Nomina, so auf ein e ausgehen / decliniret; nach dem andern / welche sich auf ein e; nach dem dritten / die auf ein o sich endigen.

Einige Anmerkungen hieher gehörig.

1. Die Substantiva masculina, die sich auf ein i und y enden / vergestalt / daß da vor ein consonans vorhergehet / als podkoli, podczázy &c. werden decliniret auf die Art / wie die Adjectiva.
2. Die nur pluralis numeri sind / werden nach dem dritten Paradigma der substantivorum. n. decliniret.
3. Die Nomina substantiva masculina die auf ein a ausgehen / als Woiewodá, Stárostá &c. werden in singulari numero eben so wie die Substantiva g. f. auf einen vocalem sich endigen / decliniret: in plurali aber nach den ersten Paradigma der Substantivorum g. 78.

4. Książ.

4. Książę und Arcyksiążę werden / ob sie gleich *g. m.* sind / wie p. 195. ist erörtert worden / dennoch auf die Weise wie die neutra decliniret.
5. Die sich endigen auf ein *ec, ek, el, ek, en, eń, er, ew* hierzu setze noch die Wörter *leb, mech, owies, pies, chrzest, ocet, pozew, bez, zamesz,* verlieren in allen casibus nicht allein das *e*, sondern auch das *i*; als *psa, psu, psem*: nicht *piesa, piesu, piesem*. Es werden aber hiervon angenommen *piec, człowiek, Grek, áchtel, babel, cel, chmiel, gardziel, obywałel, cień drzeń, grzebień, ięczmień, ielen, kámien, korzeń, krzemień, pierścień, płomień, promień, rzemień* und die Nahmen die auf ein *ciel* angehen / als *broniciel, odkupiciel* &c. welche nichts wegwerffen.
6. Die Wörter die sich endigen auf *d i rt*, die verändern in *V.* und *Ult. sing.* das *d* in *dzie, i* in *le, r* in *rze, t* in *cie*. Die sich aber endigen auf ein *da, ga, ha, ka, la, ra, ta*, die verändern in *D.* und *Ult. sing.* das *da* in *dzie, ga* in *dze, ha* in *sze, ka* in *ce, la* in *le, ra* in *rze, ta* in *cie*, Welche
auf

auf *indo, le*
den in *Ul*
ro in *rze, co*

S U L

Von den N
1. Von der
2. Die Adjectiva
numero fin
nus femini
ein) durch dr
gen / auf folge
dobre, tań
wa oycowe

§. 2. Von

3. Die Comparat
paration, t
schmalleh das
ndiger / solch
Paby Kábsz
Was aber au
nichts / sende
dośtátni do
4. Die Superlativ
ratione regu

auf ein do, so, ro, to ausgehen die verändern in Ult. sing. do in dzie, so in le, ro in rze, to in cie.

SUBSECTIO II.

Von den Nominibus Adjectivis.

§. 1. Von der Motion der Adjectivorum.

Alle Adjectiva werden bey uns beweget in numero sing. (denn in pl. kömmt das genus fœmininum mit dem neutro überein) durch drey genera und drey Endungen/ auf folgende Weise: dobry, dobra dobre, tañi tañia tañie, oycow oycowa oycowe &c.

§. 2. Von der Comparation der Adjectivorum.

Der Comparativus, in der regularen Comparation, kömmt her vom positivo, da nemlich das adjectivum so sich auf ein y endiget/ solches y in szy verwandelt; als słaby słabszy, twárdy twárdszy &c. Was aber auf ein i ausseheth/ das ändert nichts/ sondern i mit zu sich eyszzy; als dostátñi dostátñieyszzy &c.

Der Superlativus kömmt so wol in comparatione regulari als irregulari mit dem com-

comparativo überein/ nur daß das Wörtlein nay oder na vor dem comparativo gesetzt wird; als słaby słabszy nay słabszy, oder na słabszy.

Exceptiones und Observaciones
so hierher gehören.

1. Die sich endigen auff ein ty, ny, ry, wofern sie vor der letzten Syllabe einen consonantem haben/ (hierher gehören auch die Nomina adjectiva in ny, welche einen vocalem vor ny haben) verändern in comparativo ty in leyfzy, ny in nieyfzy, ry in rzeyfzy; als ciepły ciepłeyfzy, godny godnieyfzy, bystry bystrzeyfzy &c.
2. Die da ausgehen auf ein gi, hi, ski, verändern die letzte Syllabe in comparativo in źszy; als długi dłuższy, suchy suchszy, niski niższy. Hierher setzt wysoki wyższy.
3. Die Adjectiva in ki, so vor dem ki nicht haben den Buchstaben s, (denn welche auf ein ski ausgehen/ davon ist bereits vorher erwühnet) die verwandeln nur das ki in fzy, als brzydki brzydźszy.
4. Der Nominum gorący, czerwony, tani, głupi, łatwy comparativus lautet

ret

also: gorący
głupszy, łat
Ciepły, ge
ändern in com
fzy; als: ge
Diese vier N
ki, zły wer
Regel comp
parativo le
wielki wiek
In den Wör
czarny, rzad
ny, wąski,
se vor der E
in compara
o in e, a
wielki we
Die Adject
calem vor
den in com
fzy, fzerok
3. Von
n. in
Es wte die Su
Adjectiva
ste ist vor

ter also: gorętszy, czerwienſzy, tanszy, głupſzy, iá wieyſzy.

5. Czyſty, geſty, proſty, tłuſty, zoſty v. r. ánder. in comparativo das ty in cieyſzy; als: geſty geſćieyſzy.
6. Dieſe vier Nomina dobry, máły, wielki, zły werden nicht nach der gemeinen Regel compariret. Dobry hat in comparativo lepszý, máły mnieyſzy, wielki więkſzy, zły gorſzy.
7. In den Wörtern biały, bładý, ciáſny, czarný, rzadki, ſkapy, ſmiáły, uczo-ny, wąski, wesoły werden die vocales, ſo vor der Endungs-Syllabe vorhergehen/ in comparativo verändert/ nemlich a und o in e, á aber in e; als biały bielſzy wesoły wesołſzy, ſkapy ſkepfſzy.
8. Die Adjectiva in ki, im fall ſie einen vocalem vor dem ki haben/ verlieren ſolchen in comparativo; als głębki głębſzy, szeroki szerſzy, &c.
- § 3. Von der Declination der Nominum Adjectivorum,
- So wie die Substantiva, also haben auch die Adjectiva drey Declinationes. Die erste ist vor den Adjectivis masculinis, die

die ander vor den Fœmininis, die dritte
vor den Neutris.

Paradigma der Adjectivorum
Masculinorum.

Sing.

N. Goracy	der heisse
G. Goracego	des heissen
D. Goracemu	dem heissen
Ac. Goracego	den heissen
V. Goracy	o du heisse
Ab. Goracym	mit dem heissen
U. Gorazym	in dem heissen

Plur.

N. Goracy	die heissen
G. Goracych	der heissen
D. Goracym	den heissen
Ac. Goracych	die heisse
V. Goracy	o ihr heisse
Ab. Goracemi	mit den heissen
U. Goracych	in den heissen.

Paradigma der Adjectivorum
Fœmininorum.

Sing.

N. Goraca	die heisse
G. Goracey	der heissen
D. Goracey	der heissen

Ac. Go-

Ac. Gorąca	die heisse
V. Gorąca	o du heisse
Ab. Gorąca	mit der heissen
U. Gorącey	in der heissen.

In Plurali werden sie decliniret als die Neutra.

Paradigma der Adjectivorum
Neutorum.

Sing.

N. Gorące	das heisse
G. Gorącego	des heissen
D. Gorącemu	dem heissen
Ac. Gorące	das heisse
V. Gorące	o du heisses
Ab. Gorącym	mit dem heissen
U. Gorącym	in dem heissen

Plur.

N. Gorące	die heisse
G. Gorących	der heissen
D. Gorącym	den heissen
Ac. Gorące	die heisse
V. Gorące	o ihr heisse
Ab. Gorącemi	mit den heissen
U. Gorących	in den heissen.

Exce

Exceptiones und Observationes

so hierher gehören.

1. Die Adjectiva g. m. wenn sie mit einem Substantivo, so et lebloses Ding bedeu-
ret / zusammen gefüget werden / so haben
sie alsdenn einen solchen Accusativum in
singulari, der dem Nominativo gleich
ist; als kapilem kalámarz nowy.

2. Die Adjectiva, so auff etn dy, gi, hy,
ki, ly, ry, szy, ty sich endigen die verän-
dern in N. und V. pl. masc. das dy in
dzi, gi in dzy, hy in szy, ky in cy, ly
in li, ry in rzy, szy in si, ty in ci, als:
młody młodzi, ubogi ubodzy, glu-
chy głuszy, dziki dzicy, mały mali,
mądry mądrzy, inszy inși, bogaty
bogáci. Welche aber auff ein by, my,
ny, py, sy, wy ausgehen / die verändern
in besasten Casibus nur das y in i, als:
słaby słabi, chromy chromi, skapy
skapi &c.

3. Derer Endungs Syllabe ny lautet / so daß
vor dem ny ein o vorher gehet / die ver-
ändern solches o in N. und V. pl. masc.
in etn e; als błogostáwiony błogostá-
wieńi &c.

SE-

S

Von

Die Pronom
bie) haben
Declinatio
nomina ia,
m. den selbi

N. Ja
G. Mnie
D. Mnie, oder
Ac. Mnie, od

Ab. Mną
C. Mnie

N. My
G. Nas

D. Nami
Ac. Nas

Ab. Nami
C. Nas

N. Ty
G. Ciebie

SECTIO III.

Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* (ausgenommen *ja, ty, siebie*) haben eben dergleichen Motion und Declination als die *Nomina*. Die *Pronomina* *ja, ty, und siebie* belanzend / so werden selbige decliniret wie folget :

I.

Sing.

N. Ja	Ich
G. Mnie	Mein / oder meiner
D. Mnie, oder mi	Wir
Ac. Mnie, oder mi	Mich
Ab. Mną	mit Wir
U. Mnie	in Wir

Plur.

N. My	Wir
G. Nas	Unser
D. Nam	Uns
Ac. Nas	Uns
Ab. Nami	mit Uns
U. Nas	in Uns

2.

Sing.

N. Ty	Du
G. Ciebie	Deiner

D./To-

D. Tobie, oder ci	Dit
Ac. Ciebie, oder cie	Dich
V. Ty	o Du
Ab. Toba	mit Dit
U. Tobie	in Dit

Plur.

N. Ny	Ihr
G. Was	Euer
D. Wam	Euch
Ac. Was	Euch
V. Wy	o Ihr
Ab. Wami	mit Euch
U. Was	in Euch

3.

Sing.

G. Siebie	Sein oder Seiner
D. Sobie	Sich
Ac. Sie	Sich
Ab. Sobą	mit Sich
U. Sobie	in Sich.

In Plurali wird nicht declinirt.

Exceptiones und Observaciones
hiesher gehörend.

1. On, ow, ten, tenze werden auf diese Weise bewegt: on oná ono, ow owá owo, ten tá to, tenze táz tož.

2. Dit

2. Die Pronomina, so generis fœminini sind / (ausgenommen ktora mit seinem Compositis) haben ein Accusativum in singulari in e? als moię, twoię &c.
3. Co und cokolwiek nimie zu sich z in obliquis Casibus; als G. czego, D. czemu &c.
4. Czyy, moy, twoy, swoy, verändert das y in ein i in obliquis Casibus, und der Motion; als G. moiego, D. moiemu &c. nicht aber moyego, moyemu &c.
5. Ten und tenze werffen nicht allein in der Motion, sondern auch in der Declination die Buchstaben n hinweg; als G. tego, D. temu &c. nicht aber ten-go, tenmu &c.

SECTIO IV.

Die Conjugationes der Verborum Personalium und Impersonalium in sich haltend.

SUBSECTIO I.

Von der Conjugation der Verborum Personalium.

R

Ehe

Ehe man die Paradigmata der Verborum Personalium vorstellet / wird vorher die Conjugation des Verbi Substantivi *Iestem* zu sehen seyn / massen des selbigen Hülffe die übrigen Verba in ihrer Conjugation benöthiget seynd.

Conjugatio des Verbi *Iestem*.
INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

<i>Iestem</i>	ich bin
<i>Iestes</i>	du bist
<i>Iest</i>	er ist

Plur.

<i>Iestešmy</i>	wir sind
<i>Iestešcie</i>	ihr seyd
<i>Są</i>	sie sind.

Præteritum.

Sing.

<i>Byłem</i>	ich bin	} gewesen
<i>Byłeś</i>	du bist	
<i>Był</i>	er ist	

Plur.

<i>Bylišmy</i>	wir sind	} gewesen
<i>Bylišcie</i>	ihr seyd	
<i>Byli</i>	sie sind	

Futur.

Futurum.

Sing.

Będe }
 Będziesz } seyn
 Będzie }

Plur.

Będziemy }
 Będziecie } seyn
 Będą }

IMPERATIVUS.

Sing.

Bądź }
 Niech będzie }

Plur.

Bądźmy }
 Bądźcie }
 Niech będą } lassen sie seyn

INFINITIVUS

Præsens und Præf.

Być } seyn

Gerundium.

Badać

Participium.

Będący

R 2

Ein

mata der Verbor
 ellet / wotb vor
 Verbi Substa
 / müssen des
 Verba tri
 et seynd.
 s Verbi
 ATIVUS.
 sens.
 ing.
 h bin
 u bist
 r ist
 ur,
 it sind
 r seynd
 e sind.
 itum.
 g.
 bin }
 ist }
 }
 sind }
 seynd }
 sind }

Ein PARADIGMA

Derer Verborum die sich in em endigen.
INDICATIVUS.

Präsens.

Sing.

Umiem	ich kan
Umiesz	du kanst
Umie	er kan

Plur.

Umiemy	wir können
Umiecie	thr können
Umieią	sie können

Präteritum.

Sing.

Umialem	ich habe	} gekone
Umiales	du hast	
Umiał	er hat	

Plur.

Umieliśmy	wir haben	} gekont
Umieliście	thr habet	
Umieli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będe	} umiał	ich werde	} können
Będziesz		du wirst	
Będzie		er wird	

Plur

Plur.

Będziemy	} wir werden	} können
Będziecie	} umieli ihr werdet	
Będa	} sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Umiey	könne du
Niech umie	er könne

Plur.

Umieymy	lasset uns können
Umieyćie	könnet ihr
Niech umieią	lasset sie können

INFINITIVUS.

Præsens und Prat.

Umieć	können
-------	--------

Gerundium.

Umieiąc	
---------	--

Participium.

Umieiący	könnende
----------	----------

Ein PARADIGMA

Derer Verborum die sich in am endigen.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Czytam	ich lese
--------	----------

R 3

Czy-

Czytaſz	du lieſeſt	
Czyta	er lieſeſt	
	<i>Plur.</i>	
Czytamy	wir leſen	
Czytaćie	ihr leſet	
Czytają	ſie leſen	
	<i>Präteritum.</i>	
	<i>Sing.</i>	
Czytałem	ich habe	} geſeſen
Czytałeś	du haſt	
Czytał	er hat	
	<i>Plur.</i>	
Czytaliśmy	wir haben	} geſeſen
Czytaliście	ihr habet	
Czytali	ſie haben	
	<i>Futurum.</i>	
	<i>Sing.</i>	
Będe	ich werde	} leſen
Będziesz	czytał du wirſt	
Będzie	er wird	
	<i>Plur.</i>	
Będziemy	wir werden	} leſen
Będziecie	czytali ihr werdet	
Będą	ſie werden	

IMPERATIVUS.

	<i>Sing.</i>
Czytay	liß du
Niech czyta	er lese
	<i>Plur.</i>
Czytaymy	lasset uns lesen
Czytayćie	leset ihr
Niech czytáią	lasset sie lesen

INFINITIVUS.

Præsens und Prat.

Czytác	lesen
	<i>Gerundium.</i>

Czytáiąc	
	<i>Participium.</i>

Czytáiący	lesende
-----------	---------

PARADIGMATA.

De rer Verborum die sich in zündigen.

I.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Mowie	ich sage
Mowisz	du sagest
Mowi	er sagt
	R 4

Plur.

Plur.

Mowimy wir sagen
 Mowicie ihr saget
 Mowia sie sagen

*Prateritum.**Sing.*

Mowilem ich habe }
 Mowiles du hast } gesage
 Mowil er hat }

Plur.

Mowilismy wir haben }
 Mowiliscie ihr habt } gesage
 Mowili sie haben }

*Futurum.**Sing.*

Będe ich werde }
 Będziesz mowil du wirst } sagen
 Będzie er wird }

Plur.

Będziemy wir werden }
 Będziecie mowili ihr werdet } sagen
 Będa sie werden }

IMPERATIVUS.

Sing.

Mow sage du
 Niech mowi er sage

Plur.

Plur.

Mowmy	lasset uns sagen
Mowćie	saget ihr
Niech mowią	lasset sie sagen

INFINITIVUS:

Præsens und Prat.

Mowić sagen

Gerundium.

Mowiąc

Participium.

Mowiący sagende

II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Uczę ich lehre

Uczyysz du lehrest

Uczy er lehret

Plur.

Uczymy wir lehren

Uczyćie ihr lehret

Uczą sie lehren

R S

Præ.

Präteritum.

Sing.

Uczyłem	ich habe	} gelehret
Uczyłeś	du hast	
Uczył	er hat	

Plur.

Uczyliśmy	wir haben	} gelehret
Uczyliście	ihr habet	
Uczyli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	} uczył	ich werde	} lehren
Będziesz		du wirst	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	} uczyli	wir werden	} lehren
Będziecie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Ucz	lehre du
Niech uczy	er lehre

Plur.

Uczmy	lasset uns lehren
Uczcie	lehret ihr
Niech ucza	lasset sie lehren

INFI.

INFINITIVUS.

Præsens und Præter.

Uczyć lehren
 Gerundium.

Ucząc *Participium.*

Uczący lehrende

III.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Máluie ich mahle
 Máluiesz du mahlest
 Máluie er mahlet

Plur.

Máluiemy wir mahlen
 Máluiećie ihr mahlet
 Máluia sie mahlen

Præteritum.

Sing.

Málowalem ich habe
 Málowales du hast
 Málował er hat

} gemahlet

¶ 6

Plur.

jugation
 tum.
 abe }
 it } geliebt
 haben }
 haben } geliebt
 aben }
 m.
 erde }
 ist } lehren
 rd }
 erben }
 erbet } lehren
 erden }
 IVUS.
 die
 e
 arns lehren
 ihr
 ie lehren
 INE

	<i>Plur.</i>	
Málowálišmy	wir haben	} gemahlet
Málowáliście	Ihr habet	
Málowáli	sie haben	

Futurum.

	<i>Sing.</i>	
Będe	ich werde	} mahlen
Będziesz	málowál du wirst	
Będzie	er wird	

Plur.

Będziemy	wir werden	} mahlen
Będziecie	málowáli ihr werdet	
Będa	sie werden	

IMPERATIVUS.

	<i>Sing.</i>
Máluj	mahle du
Niech máluie	er mahle

Plur.

Máluymy	lasset uns mahlen
Máluycie	mahlet ihr
Niech máluia	lasset sie mahlen

INFINITIVUS.

	<i>Præsens und Præt.</i>
Málowác	mahlen

Geru-

Gerundium.

Máluiąc

Participium.

Máluiący

mahlende

Nach dem ersten Paradigma werden conjugiret die Verba, die sich endigen auf ein ce, ie, (da ein consonans vorher gehet) le, dze, fze; nach dem andern / welche auf ein ze, cze, rze ausgehen; nach dem dritten / die übrigen Wörter.

SUBSECTIO II.

Von der Conjugation der Verborum Impersonalium.

Die Verba Impersonalia werden fast ebenso / wie die Personalia, inflectiret / nur das einige Präteritum ausgenommen / welches allezeit auf ein o, wie unten erheller wird / sich endiget.

PARADIGMA I.
INDICATIVUS.

Præsens.

Godzi się

es gesiemet sich

Præteritum.

Godziło się

es hat sich gesiemet

[Fini]

Futurum.

Będzie się godziło es wird sich geschehen

IMPERATIVUS.

Niech się godzi łaś es geschehen

INFINITIVUS.

Godzić się geschehen

PARADIGMA II.
INDICATIVUS.*Präsens.*

Powiadaia man sage

Präteritum.

Powiadaño man sagte

Futurum.

Będa powiadaia man wird sagen

IMPERATIVUS.

Niech powiadaia laffet gesagt seyn

INFINITIVUS.

Powiadać man sage

Einige Anmerkungen zu der IV.

Section gehörig.

1. Die Verba, so in ihrem themate das Wörlein się haben/ als da sind boię się, ucze się &c. die behalten dasselbe in allen modis und temporibus.

2. Die

Die V
 aller ihrer
 num, ma
 neutrum
 Cytalern
 Cytalısın
 feminine
 cytala.
 cytaloś,
 und neut
 cytaly.
 Nk Verba
 factum h
 tarum in
 doppelten
 vum, e.
 bediesz
 nie, uc
 Czyn, n
 Uczyń, n
 Czynić, n
 Das prate
 ist von den
 perfectio
 des prate
 unterschied

2. Die Pohlen brauchen in den Præteritis aller ihrer Verborum die genera nominum, masculinum, foemininum und neutrum, e. g. in masculino: *Sing.* Czytałem, czytáles, czytál: *Plur.* Czytáliśmy, czytáliście, czytáli. In foeminino: *Sing.* Czytałam, czytálás, czytálá. In neutro: *Sing.* Czytałom, czytáłoś, czytáło; *Plur.* in foemin. und neut. Czytályśmy, czytályście, czytály.
3. Alle Verba, welche ein Præteritum perfectum haben / haben ein doppeltes futurum indicativi modi, wie auch ein doppeltes imperativum und infinitivum, e. g. Futurum 1. Będę czynił, będziesz czynił &c. Futurum 2. Uczyń, uczynisz &c. Imperativus 1. Czyń, niech czyni &c. Imperativus 2. Uczyń, niech uczyni &c. Infinitivus 1. Czynić, Infinit. 2. Uczynić.
4. Das præteritum plusquamperfectum ist von dem præterito imperfecto und perfecto bloß wegen der dritten Person des præteriti verbi substantivi jestem unterschieden.

s. Die

5. Die modi, welche anderen Sprachen pflegen zugeeignet werden, als da sind Optativus, Conjunctivus, Potentialis, Permissivus kommen bey den Pohlen in ihrer Endung überein mit dem Indicativo.

SECTIO V.

Wortnamen

Von dem Polnischen Syntaxi
gehandelt wird.

SYNTAXIS NOMINUM.

Die I. Regel.

Alle Substantiva werden bey den Pohlen ohne articulis *ten, tá, to*, gebraucht; als *Ociec jest dobry człowiek*, á syn nic dobrego: nicht aber, *ten óciec jest dobry człowiek*, á *ten syn jest nic dobrego*.

Die II. Regel.

Die Adjectiva mag man den Substantivis vor oder nach setzen, nur daß mit diesen in einerley genere, numero, und casu überein kommen; als *dobry pan*, und *pan dobry*.

Die

Die III. Regel.

Der Comparativus erfordert ein Nominativum vermittelst dem Wörterlein niż; als
 lepyy sunt zlotá, niż cętnar ołowiu.

Die IV. Regel.

Der Superlativus verlangt die Präposition nád, z und miedzy mit ihrem casu; als nád wszystkie rzeczy naylepsza cnotá.

Die V. Regel.

Kilká, und kilkánaście, wie auch die numeri cardinales, anzufangen von pięć (welchen hinzufüge dwoie, troie, czworo &c.) die wollen einen genitivum haben; als ieden rzeznik kupił dwá woły, á drugi kupił ośm cieląt.

SYNTAXIS PRONOMINUM.

Die I. Regel.

An stat des Relativi który, która, ktore, pflegen die Pohlen unterweilen zu setzen co; als odprawiłem tego czeladniká, co u mnie kużył, für który u mnie kużył.

Die II. Regel.

Ein relativum, so zwischen zweyen substantivis von unterschiedlichen generibus steht,

hie / muß mit dem vordersten *substantivo* in *genere* und *numero* übereinkommen; als iest w Polſce wieś, ktora się zowie piekło.

Die III. Regel.

Das *pronomen demonstrativum* *to*, wird zu den *substantivis*, welcherley *generis* oder *numeri* ſie auch ſeyn mögen/ hinzu geſetzt; als *dobry to człowiek*, *dobra to biatogłowa*, *dobre to dziecię*.

Die IV. Regel.

Die *pronomina* *ſiebie*, *ſobie*, *się*, *ſoba*, können bey den *Polhlen* auf alle drey *Perſonen* gezogen werden; als *kupiłem ſobie ogród*, *prosiłem mię do ſiebie* &c.

SYNTAXIS VERBORUM.

Die I. Regel.

Die *pronomina* *ia*, *ty*, *on*, *my*, *wy*, *oni* werden bey den *Polhlen* nicht ausdrücklich bey dem *Verbo personali* geſetzt; als *piſałem liſt*, nicht aber *ia piſałem liſt* &c.

Die II. Regel.

Die *Verba prateriti temporis* müſſen mit *ihrem Nominativo* übereinkommen/ nicht al-

lein

lein in dem *numero*, und in der *Person* /
sondern auch in *genere*; als brát byl,
siostrá bylá, dítěie bylo.

Die III. Regel.

An stat der *Verborum Passivorum* (die den
Pohlen eigentlich ermanzeln) brauchen
wir die *activa* mit ihren *casibus*; als Chry-
stusa Páná przedał Judasz; für Chry-
stus Pan przedány od Judasza.

Die IV. Regel.

Die *Verba impersonalia* (so wol *active* als
passiva significationis) welche aus den *per-
sonalibus* gemacht worden / regieren eben
dieselbe *casus*, als die *verba* von denen sie
herstammen; als iuž oddáno tę kšiaz-
kę brátu memu.

Die V. Regel.

So wol die *propria* als *appellativa nomina*,
werden auf die Frage wo? gesetzt in *casu*
ultima mit der *preposition w*: auf die
Frage wohin? in *genitivo* mit der *prepo-
sition do*: auf die Frage woher? in *geni-
tivo* mit der *preposition z*: auf die Frage
wodurch? in *accusativo* mit der *preposition*
ná

ná oder przez; als iáchálišmy z Lubli-
ná do Gdańská ná Wárfzawę.

Die VI.

Einen *genitivum* erfordern (1) alle *verba transitiva*, da das *Wörtlein* nie vorher-
gehet: (2) die meisten *verba reciproca*,
das ist/ welche das *Wörtlein* się bey sich
haben: (3) nachfolgende *verba*: als bor-
guię, bronię, czekam, kosztuię, ná-
bywam, náchylam, nálewam, náslá-
duię, ochráńiam, oczekiwam, odbie-
ram, ofszczadam, płaczę, potrzebuie,
pozyczam, prágneę, probuię, proszę,
strzegę, szánuię, szukam, ulewam,
uymuię, używam, wáčham, wołam,
żadam, żákuieę, zwężam.

Die VII. Regel.

Einen *dativum* verlangen nachgehende *ver-
ba*: dziwuię się, káieę, podrzeźniam,
pomagam, przeszkadzam, przypá-
truię się, przyśluchawam się.

Die VIII. Regel.

Die *verba* brzydę się, gárdzę m't seinen
compositis, kieruię, rządę, świádczę,
neh-

nahmen ein
sen ihre bi
derselben w
und nach f
welche gew
minativi u
jeden brá
die Wo

Die *prepositio*
langen die
Einen *acc*
positio ná
się, insty
positio o,
staram s

TNTAX

Die *particip*
eben diese
welchen
cnote,

nehmen einen *ablativum* zu sich. Zu diesen ehue hinzu das *verbum* iestem und dieselben *verba*, so bey den Teutschen vor/ und nach sich/ einen *nominativum* haben / welche zuweilen an stat des letzteren *nominativi* wol einen *ablativum* leiden; als ieden brát iest Biskupem, drugi będzie Woiewodą.

Die IX. Regel.

Die *preposition* z mit dem *casu genitivo* verlangen die *verba* śmieię się und szydę. Einen *accusativum* begehren mit der *preposition* ná die *verba* choruię, gniewam się, instyguię, pátrzam: mit *preposition* o, die *verba* dbam, frásuię się, stáram się.

STNTAXIS PARTICIPIORUM.

Die I. Regel.

Alle *participia presentis temporis* regieren eben dieselben *casus*, als die *verba*, von welchen sie herrühren; als kocháiący cnotę, obfituiący w mądrość &c.

Die

Die II. Regel.

Die *participia prateriti temporis* erfordern einen *genitivum* mit der *preposition* *od*; als *iist ten piřany iest od biatá mego*.

Die III. Regel.

Die *verba participialia* in *szy*, werden bey einer jedwedem *Person*, *genere* und *numero* angeſetzt, und ahnen nach der *construction* ihrer *verborum*, wovon ſie enſpringen; als *przeçytawřzy iist ſiořtrá mojá, oddála mi go názad*.

SYNTAXIS ADVERBIORUM.

Die I. Regel.

Die abgeleitete *adverbia* folgen ins gemein ihrer *urſprünglichen Wörter construction* nach; als *neylepiey ſię ze wřyřklich uczy*.

Die II. Regel.

Die *adverbia demonstrandi* erfordern einen *nominativum*; als *oto człowiek*.

Die III. Regel.

Einen *genitivum* verlangen die *adverbia*
quan-

quantitat
flow do

ik mied b

comparat

piękny

diabel.

SYNTAX

Rom genitiv

do, od, p

dativum

przeçiwie

ni przez

werden g

caſui uli

enen acc

welangen

oder der

z. Mit: o

werden auf

der Beweg

SYNTAX

perjectiones

quantitatis, qualitatis, copie &c.; als
how dosyć, lecz rzeczy mało.

Die IV. Regel.

Ják wird bey dem *positivo*, níż bey dem
comparativo gesetzt; als ten człowiek
piękny iák ániół; ale gorszy níż
diabeł.

SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Einen *genitivum* erfordern bez, blisko, dla,
do, od, podle, u, według, z. Einen
dativum wollen haben ku, przeciw,
przeciwno. Einen *accusativum* regle-
ren przez, mimo. Mit dem *ablativo*
werden zusammen gesetzt z, nád. Den
casui ultimo dienen przy, po. Bald
einen *accusativum*, bald einen *ablativum*
verlangen in Ansehung der Bewegung/
oder der Ruhe/ między, pód, przed,
zá. Mit dem *accusativo* und *ultimo casu*
werden zusammen gesetzt nach Bewandniß
der Bewegung/ oder Ruhe ná, o, w.

SYNTAXIS INTERJECTIONUM.

Interjectiones ách, cyt, o! werden mit
dem

dem *vocativo*; biadá, niestetyśz mi
dem *dativo* zusammen gesüget; als o
świećie obłudny!

SYNTAXIS CONJUNCTIONUM.

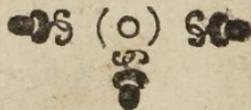
Die I. Regel.

Die *Conjunctiones copulativæ* und *disjunctivæ* binden so / wie in denen andern / also auch in der Polnischen Sprache / gleiche *casus*, *tempora* und *modos* zusammen; als *áni mnie dał*, *áni brátu memu*.

Die II. Regel.

Die Wörter *żeby*, *áby*, *gdyby*, werden nur allein bey dem *preterito* gesetzt: die übrigen können allen *temporibus* benzesüget werden; als *nie dla tego tu przyszedł*, *żeby zaráz odszedł*.

F I N I S:



Der

onjunctionem,

niada, niestety
ammen gefügt;
!

CONJUNCTIONE

. Regel.

copulativa und
wie in dem
Polnischen End
pora und mod
mie dak, ai

. Regel.

aby, gdyby, n
n praeterito
en temporibus
nie dla tego t
z odzede!

N 1 9:

) 50

80

Der III. Theil/

Darinnen

Die

Polnische

Spr ü ch w ö r t e r

enthalten.

L

Hor

Vorrede An den Leser.

Diese Polnische Sprüchwörter / welche dem geneigten Leser hier vorgezogen werden / sind nicht alle sondern nur die vornehmsten und bekandtesten. Dazumal aber jemand mehr verlangte / derselbe kan sie / in P. Gregorii Cnapii Tom. 3. zu Krakaw Anno 1632. gedruckt finden. Was die Ursachen betrifft / warum ich nemlich diese / indem doch dergleichen schon von einem andern heraus gegeben worden / habe drucken lassen / sind folgende: Erstlich / weil man die Sprüchwörter / welche der P. Cnapius heraus gegeben / sehr kaum mehr wegen Mangel der Exemplarien / habhaft werden kan. Darnach / weil das gedachte Buch unter den Polnischen Sprüchwörtern viel frembde in der Polnischen Sprache nur übersetzt sich hält / und also denen / welche die Polnische Sprache lernen / so dienlich und bequem nicht ist. Endlich weil auch nicht wenig in gedachtem Buch von den vornehmsten und gebräuchlichsten ausgelassen; welches der geneigte Leser aus der Gegenhaltung dieses Büchleins mit jenem gar leicht selbst befinden wird. Vale!

Pol

Sprichwörter
Leser hier
nicht alle
bestandest u.
langes/berfeht
ii Tom 3, 12
et finden. Was
um ich nehme
n schon von ein
worden / habe
Erslich/ mit
sche der P. Cas
uere mache. wog
/ habhaft wort
ebachre Buch
ichwörter mit
prache nur ein
n/weiße die Pol
lich und bapen
nicht wertigst
ffen und geb
s der gereigt
Büchleins mit
wird. Vale!

Polnische Sprichwörter.

A biało? biało: á czarno? czarno.

A golono? golono: á strzyżono?
strzyżono.

A prorokowi co?

Abo moiá gębá cholewá?

Abo piy, ábo się biy.

Abo szách, ábo met.

Abo ták, ábo fak.

Aboś tu po ogień przyzedł?

Ańi be, áńi me.

Ańi do rády, áńi do zwády.

Bábà z wozá, kołom lżey.

Páránie nie máć wody.

Bárziew boli od ięzyká, niż od mieczá.

Będzie dobrze, gdy złe ominie.

Będzie też kiedy hońce przed náfzemí
wroty.

Bez dośu grobla, bez nákladu zysk nie
będzie.

Bez iákiego promotorá, i godny nie
wkóra u dworá.

Bez ochoty, nie spore roboty.

L 2

Bez

Bez pieniędzy do targu, bez soli do domu.

Bez prace, nie będą kołacze.

Biada tey kokoszcy, na ktorey jastrzębia zaprawią.

Bicz zpiasku nie będzie.

Bierze wilk i liczone.

Bieży iak szwiec z botami na jámárk.

Bliższa koszulá, niż kástan.

Błogo temu przy dworze, komu piug domá orze.

Bog nie opuści, kto się nań spuści.

Bog wyfoko, przyiaciel dáleko.

Bogatego pokutá, ubogiego bieśiada.

Brac tam trudno, gdzie nie masz,

Bracia zgodliwi, są wielkie dziwy.

Brodá iak u proroká, á cnotá iak u drabá.

Bru ná bru, fu ná fu.

Brzuch tłusty, łeb ma pusty.

Buczno, á w pięty zimno.

By nie ále, byłoby wszystko w cále.

By nie przygody, byłby świat iako gody.

Być kozie ná wozie.

Cały báran, á wilk syt, zaráz być nie może.

Chcącemu nic nie trudno.

Chce-

ceżeli co
 leb w dro
 leb z solá
 lop ná k
 lop strzel
 lopá kor
 lopá ná p
 lopka rz
 loć ubog
 lodzi iak
 ludá fará
 chorego p
 ludobá c
 cha wodá
 cnotá nau
 cnotá pok
 Co Bog dá
 Co głowá,
 Co kray, t
 Co łáno p
 Co ma wis
 Co się żył
 Co się pre
 Co się flá

Co tobie nie miło, tego drugiemu
nie czyn.

Co zoczu, to z myśli.

Cudze ręce lekkie, ale nie pożyteczne.

Cygan swemi dziećmi świadczy.

Czćiy gory, mosty, chęszli mieć grzbiet
profy.

Czego oko nie widzi, tego sercu
nie żal.

Czego pánowie nówárza, tym się pod-
dání popárza.

Człowiek ták, Bog ináčzey.

Cztery kąty, á piec piąty.

Czyiá szkodá, tego i grzech.

Dáleko kufy záiacá.

Dar zá dar, słowá zá słowá.

Dárownemu koniowi nie pátrz w zęby.

Dębowa wić, uczy robić; brzozowa,
rozum dawa.

Dla przyiacielá nowego, nie opuszczay
stárego.

Dla ścieżki, gościńcá nie opuszczay.

Dla tego kowal ma klefzcze, żeby go
nie ugaráło,

Długo się dobre pámięta, á złe, jęszcze
dłużey,

Do

Do Bogá, gdy trwogá.

Do czasu dzban wodę nośi, aż się
urwie.

Do sieci wpádnie, kto zgłupim krádnie.

Dobra psu muchá, á Matyaszowi pítoká.

Dobre záchowanie lepsze niż gotowe
pieniądze.

Dobremu wszędy dobrze.

Dobry chleb, gdy kołaczá nie mász.

Domowego złodzieiá nikt się nie
ustrzeże.

Dwákroć dáie, kto rychło: á trzykroć,
kto ochotnie dáie.

Dwárázy czyni, kto z ochotą.

Dziuráwy wor trudno nápchác.

Fistek zá fistek; listek zá listek.

Fortel ná hárdego, nie dbác nic o
niego,

Gániąc kupiç, á chwaląc przedác.

Gdy koniá kusi, i żábá nogę wznosi.

Gdy pieska bią, i lewek się niech boi.

Gdziecię rádźi widza, tam nie często by-
way: á gdzie nie rádźi, tam nigdy.

Gdzie cienko, tam się rwie.

Gdzie diabeł nie może sprawiç, tam
bábę pošle.

Gdzie dwiema nągotuią, i trzeci się
pożywi.

Gdzie iedzą, tam iedz: á gdzie robią,
tam niezawádzay.

Gdzie nie mozesz przeskoczyć, tam
trzebá podleść.

Gdzie ogon rządzi, tam głowa błądzi.

Gdzie P. Bog. kościół zbuduie, tam i
Diabeł káplicę postawi.

Gdzie złe przypadki, tam przyjaciel
rzadki.

Głodnemu chleb ná myśli.

Głodnych i muchá powądzi.

Główká iák mákówká, rozumu iák
náplwał.

Głupi dáie, madry bierze.

Głupi kiedy milczy, zá mądrego.
uydzie.

Gorsza spráwa niż w Ośieku.

Gość ná bąnkiet nie profszony, nie
bárzo bywa uczczony.

Gość w dom, Bog w dom.

Hetmánem woysko stoi.

I liczone wilk bierze.

I olstro spuści, gdy Bog dopuści.

I sam Bog nie bierze, gdzie nie mász.

I strzy-

I strzyże, i goli.

Ja o Páwle, á on o Gáwle.

Ják cię widzą, tak cię piszą.

Ják dudy nádmiész, tak zágráią.

Ják sobie pościelesz, tak się wypisiz

Jáka płaca, táka praca.

Jáka praca, táka płaca.

Jákby mu noż w serce wráził.

Jákby mu o żeláznym wilku báiał.

Jáki pan, táki kram.

Jáki táki urząd lepszy, niż prosta służbá.

Jákíe częstowánie, takie dziękowánie.

Jáko gałą, táko bią.

Jáko zágráią, tak skakáć.

Jákoby groch ná ścianę miotał.

Idąc do woytá, obá się boytá.

Jeden krowę zá rogi trzyma, á drugi
iá doi.

Jeden mądry stoi zá dzieśięć głupich.

Jeden zá ósmnaście, á drugi zá dwa-
dzieściá bez dwu.

Jedná jáskotká nie przynosi wiosny.

Jednemu się pop podoba, á drugiemu
popádyá.

Jednemu się zmiele, drugiemu się
skrupi.

L s

Jedne-

Jednemu szydła goła, a drugiemu i
brzytwy nie chcą,

Jedno sasa, a drugie do lasa.

Jedno zwinac, drugie zminac.

Jeszcze się nie urodziło, a już się
ochrzciło

Im dalej w las, tym więcej drow.

Kazał pan, musiał sam.

Każda liszka swoy ogon chwali.

Każdy błazen swoim itroiem.

Każdy dudek ma swoy czubek.

Każdy ma swego molá, co go gryzie.

Każdy pies ná swych śmieciách śmiel-
szy,

Kiedy przydziesz między wrony, mu-
sisz krakaciáko ony.

Kiedy się tyká drá, w ten czasie drzyy.

Klin klinem wybić.

Kociel gárcowi przygánia, a obá
smolá.

Kogo nie profzá, kilem wynofzá.

Komu Bog rozumu nie dał, kowal mu
go nie ukuie.

Kos ná kofá, chłop ná chłopá.

Kościól odárszy, plebaniá pobiiá.

Kot nie łowny, chłop nie mowny, czę-
sto głodny. Koz-

Kozia doić prożno.

Kreć się, by onoiste w przerebli.

Krotko, a węzłowato.

Krowa, która bårzo ryczy, mało mleká dáwa.

Kruk krukowi oká nie wyklnie.

Kto bywa ná wozie, bywa pod wozem;

Kto chce wygrać gąsiorá, musi ważyć káczorá,

Kto chodzi po nocy, szuka kiiowey niemocy.

Kto cudze łyczko stráci, rzemykiem swym przypláci.

Kto czego nie wdzięczen, ten tego nie godzien.

Kto doie, dopiie, ten w rozum nie tyie.

Kto dwu zaiácow gońi, żadnego nie uchwyci.

Kto leńiwo ie, leńiwo robi.

Kto mieczem woiwie, od mieczá ginie.

Kto muruie, buduie: kto zdrzewá kle-
ci, ogień nieci.

Kto nie był nigdy poddánym, rzadko bywa dobrym pánem.

Kto nie ma koniá, niech piechotá
chodzi

Kto nie rychło chodzi, ſam ſobie
ſzkodzi.

Kto nie ſzãnuie groſzã, ten zã groſz
nie ſtoi.

Kto nie umie, nie moſze: przyczynã
zã pãsem.

Kto okiemnie doyrzy, mieſzkciem
dołõży.

Kto pierwey do młynã zãiedzie, temu
pierwey zmelã.

Kto pierwſzy, ten lepfzy.

Kto pod kim dołki kopie, ſam w nie
wpãda.

Kto ptaki chowa zpisku, bẽdzie miał
ono wzyſku.

Kto rãno wſtãie, temu P. Bog dãie.

Kto ſię nã gorãcym ſpãrzy, i nã zimne
dmucha.

Kto ſię raz przeniwierzy, temu nigdy
nie wierzã.

Kto ſiãã obiecunie, małõ dãie.

Kto ſłuży wolnoſć trãci.

Kto ſłuży zãłãki, temu miłõſierdziem
plãcã.

Kto ſłuży zãłãki, u tego bywa mieſzek
plãſki.

Kto

Kto ſinãruie,
Kto wãrczmi

Kto z przyro

ucharz gło

supitbym w

urowi dano

lãcno kiy nã

lãcno przeb

lãkã pãñkã

Leñiwyy dw

lepiej byc

lepfze chw

lepfzy fur

lepfzy gi

lepfzy ry

lepfzy ſto

Łow ſobie

Eykã drze

Ma chleb

Ma kieł

Ma ſię

Mam ſię

Kto smáruie , ten iedzie.

Kto wkárczmie służy , temu w browárze
płáca.

Kto z przyrodzenia głupi , i w Páryżu
sobie rozumu nie kupi.

Kucharz głodem nie umrze.

Kupiłbym wieś , ápieniądze gdzieś.

Kurowi dáno grzędę , á on chce wieże.

Łáčno kiy náleść , kto chce pfa uderzyć.

Łáčno przebarzszć , kiedy dostáwa.

Łáská páńska , ná pstrym koniu iedźi.

Leńiwy dwa rázy robi.

Lepiej być dobrym chłopem , niżli
złym popem.

Lepsze chwála Bogu , niż dali Bog.

Lepszy funt złotá , niż cętnar ołowiu.

Lepszy gil , niż motyl.

Lepszy rydz , niżńic.

Lepszy sromiány żywot , niżńjedwabna
śmierć.

Łow sobie kotku.

Łyká drzeć , kiedy się dra.

Ma chleb rogi.

Ma kiełbie we łbie.

Ma się iák pączek w máśle.

Mam się iák groch przy drodze.

Mar-

Martwy dyskurs bez skutku.

Między dwiema śiekierą zginęła.

Miła praca, lubo trudna, poki nie
daremna.

Młody koń w pieniądzu idzie, a stary
z pieniądzy.

Młody może umrzeć, a stary musi.

Mnie zuft, a temu mimo uży zuft.

Ná frafunek, dobry trunek.

Ná pochyłe drzewo, i kozy skaczą.

Ná udaniu wiele należy.

Nabożny, iák S. Jerzego koń.

Nádyma się iák ropuchá.

Nápisác wáglem ná czeluśćách.

Nápisáno u białego lwá: nie czekáią
iednego dwa.

Nędzá milczeć nie umie.

Ni Bogu świeczká, ni diabłu ożog.

Ni do rády, ni do zwády.

Ni pachnie, ni śmierdzi.

Nie będzie z piasku bicz.

Nie ciągnij psa zá ogon, bo cię ukási,
ábo ofeyda.

Nie ciężą rogi ieleńiowi, áni skrzydła
ptakowi.

Nie częste widanie, gotowe nieznánie.

Nie

Nie da sobie

Nie da sobie

Nie dbam o

Nie iednáko

Nie igray m

Nie każdy bę

Nie każdy sp

Nie każdy w

Nie kiy, ale

Nie kładz pá

Nie miała b

Nie mieć śi

Nie mow h

Nie płáci b

Nie podey

Nie pomoż

Nie poryw

Nie siega

Nie skrop

Nie tak fr

Nie da sobie ná nošie grác.

Nie da sobie rękawá urwác.

Nie dbam o gwiazdy, kiedy księżyc
świeci.

Nie iednáko Bog dáie, iednemu gęś,
drugiemu iáie.

Nie igray myszko z kotkiem.

Nie káždy bękart ma iednákie szczęście.

Nie káždy spi, co ckrápi.

Nie káždy wesół, co śpiewa.

Nie kiy, ále drewno.

Nie kładz pálcá miedzy drzwi, być się
nie uskrzynął.

Nie miála bábá kłopotu, kupiła sobie
prosię.

Nie mieć się kotku ná niedzwiedziá.

Nie mow hup, áż przeskoczysz,

Nie płáci bogáty, ále winowáty.

Nie podeymuy się száfzku legáwego
polá.

Nie pomoże krukowi mydło, áni umár-
temu kádzidło.

Nie poryway się z motyką ná słońce.

Nie śięgay przez krupy do iągief.

Nie skropisz tego święconą wodą.

Nie ták frogi lew, iáko go máluia.

Nie

Nie trąfiłeś ná dudká.
 Nie trzebá głupich ſiac, ſámi ſię rodzą.
 Nie tu dudki ſowia.
 Nie urodzi ſowá ſokołá.
 Nie wſzytko złoto, co zię ſwieci.
 Nie wyjeżdżay w pole przed ſwáty.
 Nie wykręciſz ſię ſíanem.
 Nie z káżdego żaká będzie kſiádz.
 Nie zaráz Krákow zbudowáno.
 Nie zátái ſię ſzydło w worze.
 Niemiec dał ſię dla kompanii obieſić.
 Nierzádem Polſká ſtoí.
 Nowe ſitko ná koſku wieſzáiá.
 O moie żyto, ieſzcze mię dobito.
 O wilku gadká, á wilk w ſieci.
 Od rzemyká do kożiká, od kożiká do
 końiká, á potym ná ſzubieñcę.
 Od złego dłuźniká i plewy bierz.
 Od złego włodarzá bogáto rácy, pie-
 niędzy máło.
 Oko páñskie koniá tuczy
 Pan Bog wynalazł iármárki, á diabeł
 frymárki
 Pánná Krákowſká, polityka Lwowſká,
 trzewik Gdañski, pierńik Toruñski.
 Páñſka chorobá, ubogiego zdrowie.
 Piątek goſcie rozgánia.

Pią-

atkowe ſpie
 nie, rzad
 ierwsze ko
 ierzego tá
 nies dobry ſt
 o iármárku,
 o nići kłęb
 o obietnicę
 o ſzkodzie
 ochlebſtwo
 Podbił mu b
 Podczás i m
 Podleż, gdi
 Póki chodzi
 Póki ſwiat s
 Pokorney g
 Polſki moſt,
 bożeńſtw
 Poprawił ſi
 Prawdá kol
 Przez poſty
 Przydało m
 Przyſzedł
 Pſi głos, r

Piątkowe śpiewanie, niedzielne śniadanie,
 rzadko ná dobre wychodzi.
 Pierwsze koćetá za płot.
 Pierwszego targu nigdy nie opuszczay.
 Pies dobry stoi za háyduká.
 Po iármárku, zły targ.
 Po nići kłębka doydziesz.
 Po obietnicę trzebá ná prętkim koniu iá,
 Po szkodie Polak mądry. (chác.
 Pochlebstwo gorzse niż trucizná. 3
 Podbił mu bębenká.
 Podczas i muchá dokuczy.
 Podleż, gdzie nie możesz przeskoczyć.
 Poki chodzisz, poty się godzisz.
 Poki świat światew, nie będzie Niemiec
 Polakowi brátem.
 Pokorney głowy miecz nie siecze.
 Polski most, Niemiecki post, Włoskie na-
 bożeństwo, wszystko to błazenstwo,
 Poprawił się z piecá ná łeb.
 Prawdá kole woczy.
 Przez posty wilk nie tyie.
 Przydało mu się, iák ślepey kokofzy
 ziárno.
 Przyszedł nieściek, wziął ostátek.
 Pśi głos, nie idzie do Niebios.

Rad

Radby go wlyżce wody utopił.
 Rána się zgoi, słowo nie zgoi.
 Raz gody, drugi raz głody.
 Ręká rękę umywa: nogá nogę wspiera.
 Rośmiał się pienie, iák piekła uchylił.
 Rownyś Pan, posłużyłz sobie sam.
 Sen mará, B. Bog wiará.
 Siedz grzybie, aż cię kto zdybie.
 Siedziałem, iák ná Niemieckim kazaniu.
 Sroká zówzwe pstra zoftaie, w ktorekol-
 wiek leci kráie
 Stárszy P, Bog, niż S. Marcin.
 Stáry sługá, iák stáry piez.
 Strzeżonego P. Bog. strzeżc.
 Swiniá kwiczy, á wor drze.
 Szczęście do Páná, uydzie zá naywięk-
 szą cnotę
 Szlachectwo bez cnoty, zlykow forboty.
 Szumno, á w pięty zimno.
 Tak oto dba, iák pies o piątą nogę.
 Tak to prawdá, iák kiedy żywe kiel-
 basy po świećcie latały.
 Tchorzem podszyty.
 Ten tego Pan, kto kogo zie.
 Tłustego poćcia nie trzebá smárowác.
 Trafił mu w rumel.

Trá-

Trafił ze dżd
 Trafił kosa
 Trafił kul
 Trudno tego
 Trudno wila
 Trzeba tam
 Trzyma się
 Ubiały chyl
 U kiiá, dwa
 Uwdowy ch
 Użego rob
 Ubogiemu
 Ubogo, á
 Uchodząc
 Uwila się,
 Wczepku
 Wkarczm
 W Rzymie
 Wzoráys
 Według f
 Wet za w
 Wie Bog
 Wie S. Ma
 Wiedza

Tráfił ze dźdzu, pod rynnę.

Tráfiła kosa ná kámięń.

Tráfiłeś kulą w płot.

Trudno tego wodzić, co sam nie chce

Trudno wilkiem orać. (chodzie.

Trzebá tám ślapác po brzytwách.

Trzyma się tego, iák piłany płotu.

U białyhgłow długie włosy, á rozum

U kiiá, dwa końca. (krotki.

U wdowy chleb gotowy, ále nie kázde-
mu zdrowy.

U złego robotniká, siła trzásku, roboty

U bogiemu wszędy piskorz. (máło.

Ubogo, ále chędogo.

Uchodząc przed wilkiem, tráfił ná
niedzwiedziá.

Uwiiá się, iák złodziey w iármárk.

Wczepku się urodził, á powrozku zgi-

Wkórczmie nie mász páná. (nie.

W Rzymie być, á Pápieża nie widzieć.

Wczoráyszego dnia szuka.

Według stáwu grobla.

Wet zá wet, dármó nic.

Wie Bog, czyy báran, czyy kozieł.

Wie S. Marcin, dla czego płaszczá ukroił.

Wiedzą sąsiedzi, iáko kto siedzi.

Wie-

Der IV. Theil.

In welchem

Allerhand

Bespr^ech^e

begriffen sind.

Bor.

Vorrede an den Leser.

Unter andern Tractätlein/ so den
Nen Liebhabern der Polnischen
Sprache zu gut heraus gege-
ben worden/ist auch des Nicolai Volk-
mari Gespräch-Buch.* Die inten-
tion des Autoris war zwar gut/ das
Buch aber kan denen/ welche die reine
Polnische Sprache erlernen wollen/
wenig Nutzen bringen. Die Ursach ist
diese: weil es nicht nur allein viel un-
polnische Wörter in sich begreiffet/son-
dern auch (der ungelehrten/ so wol
Schreib- als Druck-Fehler zu geschwei-
gen) mit Germanismis und den Pohl-
en ganz ungewöhnliche Formulen zu
reden angefüllet ist. Will aber aus des-
senselben nur etwas (weil alles mehr
als zwey oder drey Bogen erfordern
würde) anführen. Wer ist unter den
Pohlen/der die Wörter *Szysgart* p. 24.
potápká p. 35 *brutkan*, *brutká* p. 61. *ie-
śiory* p. 115. *szynká* p. 119. *nożnik* p. 148.
sześniedziatká p. 178. *kak* p. 227.

czwier-

*In Danzig/ 1681: gedruckt in 8vo.

ezwiercien p. 293. miętkiew szatwysła
wachádto rychelek p. 302. tuśmie p. 314.
szorstyn p. 350. przetrze p. 351. negá
p. 329. zábrodnia p. 294. magor p. 295. &c.
gebrauchet? Was vor ein Pöbl pflagt
wol so in reben? uczy się kneplowác i ko-
ronki tkác, ma piękny pultynek do kne-
plowania i kneple iátowe pag. 171. slátki
nie trzyma chédogo p. 222. nogi ściár-
niáty i usnety p. 290. kiedy W. druga
surazásię tu przybedzie p. 327. ná pié-
tiory trepy p. 328. iz bá przestworna sli-
zami polożona p. 350. pochowác bez wiel-
kiej wysławy p. 376. ktoredy tákowy lud
póciagnie? p. 359. wiele grosow máia
przybyć p. 358. Co zágmachy chcecie wdo-
mu mieć? p. 347. po Nimniecku będągrác
komeďy p. 233. będzie okaśká obowiazq i
ustánowia ich p. 353. &c. Dieses wenige
anzuführen mag genung sein/ das übrige wil d
in jeder Pöhl mit Singern zeigen. Umb diese
Ursachen habe ich einige andere an dessen Stelle
aufführen wollen/ das eine der denicigste Eiser die-
selbe wohl auffnehmen wird / werde ich hier
durch veranlasset werden ins künfftige mehr
und bessere heraus zu geben. Vale!

Polnische und Deutsche Gespräche.

Rozmowa I.

A. Dzień dobry
WMM Panu.

B. Sługą nayniższy
WMM Páná.

A. Tak długo się
WMM Pan wczá-
suaiesz?

B. Szedłem wczorá
późno spáć.

A. Nie wyspał się
WMM, Pan?

B. Nie bárzo.

A. Co się WMM Pá-
nu śniło?

B. Nie dobry sen
miałem.

A. Sen mára, P. Bog
wiará,

Das I. Gespräch.

A. Guten Tag
dem Herrn.

B. Des Herrn unter-
schönigster Diener.

A. Ruhet der Herr so
lang?

B. Ich gieng gestern
spát zu Bette.

A. Hat der Herr noch
nicht ausgeschlaf-
fen?

B. nicht sehr wohl!

A. Was hat dem Her-
ren geträumet?

B. Ich habe nicht et-
was guten Traum
gehabt.

A. Träume sind Träu-
me.

B. Kot-

Polnische

Ktoraz ná-
rze?

Co wáfzec
miesz?

Tuszę że
nie osma.

Jako, nie c

wóz dzieśia

li.

Mam wie

temu?

Wierz W

Pan.

Toć musz

predzey v

Rozmow

Chłopcze

Mości Pa

Gdzie są

pantofle?

Pod łózk

A. nocna

B. Ktoraz ná zegarze ?

B. Was ist die Glocke ?

A. Co Wászeć rozumiesz ?

A. Was meyne der Herr ?

B. Tuzę że ieszczynie osma.

B. Ich meine/ daß sie noch nicht wird achte seyn.

A. Jako, nie osma? iuż dziesiąta była.

A. Wie/ noch nicht achte? es hat schon sehn geschlagen.

B. Mam wierzyć temu?

B. Sol ich es glauben ?

A. Wierz W M M Pan.

A. Der Herr glaube mir.

B. Toć muszę czym przedzey wstać.

B. So muß ich geschwinde aufstehen.

Rozmowa II.

Das II. Gespräch.

Chłopcze !

B. Junge !

C. Mości Pánie.

C. Mein Herr.

B. Gdzie są moje pantofle ?

B. Wo sind meine Pantoffeln ?

C. Pod łozkiem.

C. Unter dem Bette.

B. A. nocna sukniá ?

B. Und der Schlafrock ?

M

C. Nā

C. Nà krzeselku przy łozku.

B. Wytarłeś trzewiki?

C. Wytarłem.

B. Płacz i suknię wyczesałeś?

C. Wyczesałem.

B. Gdzie jest grzebień i szczotkà?

C. W grzebieniarzu przy zwierciedle.

B. Nàlałeś wody wántwàs?

C. Nàlałem.

B. Przynieś biały ręcznik.

C. Zàraz Mości Panie

B. Day mi biały alsztuk, mánkiety, i rękawki.

C. Auf dem Stuhl bey dem Bette.

B. Hast du die Schuhe rein gemacht?

C. Ich habe sie rein gemacht.

B. Hast du den Mantel und den Rock abgefeget?

C. Ich habe sie abgefeget.

B. Wo ist der Kammin und die Bürste?

C. Im Kammsutter bey dem Spiegel.

B. Hast du Wasser in das Handsaß gossen?

C. Ich habe etngegossen.

B. Bringe ein weiß Handtuch.

C. Alsobald mein Herr

B. Gib mir ein weiß Halsstuch, Manscheren und Ermel.

C. L.

Lezy w

nà stole

Postales

C. Zàraz p

B. Zàpalik

cu?

C. Jeszcze

B. Zàpal

C. W ktor

nàdole

B. Nàgor

C. Juzem

B. Zàmi

C. Zàraz

C. Zàraz

Rozm

C. Czod

Pànu

D. sług

Pàna

C. Leży wszystko
na stole.

B. Posłałeś pościel?

C. Zaráz pościelę.

B. Zapaliłeś w piecu?

C. Jeszcze nie.

B. Zapal prędko.

C. W ktorey izbie?
nádole?

B. Nágorze.

C. Jużem zapalił.

B. Zámiołłeś izbę?

C. Zaráz zámietę.

Rozmowa III.

C. Czołem WMM
Pánu.

D. Slugá WMM
Páná.

C. Es liegt alles auff
den Tisch.

B. Hast du das Bett
gemacht?

C. Ich werde es also
bald machen.

B. Hast du Feuer im
Ofen gemacht?

C. Noch nicht.

B. Mache geschwinde
ein.

C. In welcher Stu-
be? Unten?

B. Oben.

C. Ich habe schon ein-
gemacht.

B. Hast du die Stube
ausgefeg?

C. Ich werde sie also
bald ausfegen.

Das III Gespräch.

C. Mein Dienst dem
Herrn.

D. Guten Diener /
mein Herr.

M 2

C. Ják

- C. Iák się Wólzeć
małz?
- D. Zdrow do usług
W M M Páná.
- C. Jeymość W M M
Páná iáko się ma?
- D. Choruie bázro.
- C. žal się tego Bo-
że!
- D. Coż czynić, któż
się może P. Bo-
gu sprzeći wić.
- C. Iák się máią Pán-
ny Siostry?
- D. Zdrowe, chwála
Bogu.
- C. Dziatki W M M
Páná zdrowe
tákże?
- D. I te zdrowe z Iá-
ski Bożey.
- C. Miło mi o tym
Ruchác.
- D. Stolká, dla Iego-
mości.
- C. Wie gehts dem
Herrn?
- D. Ich bin gesund /
dem Herrn zu dienen.
- C. Wie gehts seiner
Frau liebsten?
- D. Sie ist sehr krank.
- C. Das sey Gott ge-
klaget!
- D. Was sol man thun/
wer kan sich Gott
widersehen.
- C. Wie gehts den
Jungfer Schwe-
stern?
- D. Sie sind Gott lob
gesund.
- C. Sind des Herrn
seine Kinder auch
gesund?
- D. Sie sind auch
Gott lob gesund.
- C. Das ist mir lieb
zu hören.
- D. Einen Stuhl vor
dem Herrn.
- C. Nie

Nie pot.
Mości Pá
Profzę si
Czas mi
zwala.
D. Pilno
ták bázr
Mam ie
sty exp
ná polz
D. Profzę z
się iefz
wiek.
C. Nie mo
miará.
D. Ieżeli
żenie
C. Wierz
że nie
D. Więc
wiedz
fu wo
C. Gotow
W M M

C. Nie potrzebá
Mości Pánie.

D. Proszę siedzieć.

C. Czas mi nie po-
zwala.

D. Pilno Wászeći
ták bárzo?

C. Mam ieszcze li-
sty expediowác
ná poźtę.

D. Proszę zátzymác
się ieszcze cokol-
wiek.

C. Nie mogę żadną
miarą.

D. leżeli łáská, uní-
żenie proszę.

C. Wierz mi Wászeć,
że nie mogę.

D. Więc proszę ná-
wiedzić mię czá-
su wolniejszego.

C. Gotow do usług
WMM Páná,

C. Es ist nicht von-
nöthen mein Herr.

D. Ich bitte zu sitzen.

C. Die Zeit wills nicht
zulassen.

D. Ist der Herr so ge-
schäftig?

C. Ich muß noch
Briefse verser-
gen auf die Post.

D. Ich bitte noch et-
was sich auffur-
halten.

C. Ich kan durchaus
nicht.

D. Wo es seyn kan /
bitte ich unterhän-
digst.

C. Der Herr glaube
mir / daß ich nicht
kan.

D. So bitte ich / mich
zu anderer gelegener
Zeit zu ersuchen.

C. Ich bin bereit dem
Herrn zu dienen.

Rozmowa IV.

- D. Proszę o arkusz
pápiery, i o ká-
lámarz.
- E. Co WMM Pan
chcesz piśać?
- D. List do rodzone-
go mego.
- E. Kędy teraz zo-
stáie?
- D. W Krákwie w
ákadémii.
- E. Znaydziesz WMM
Pan wszystko w
moiey szkótle.
- D. Piorá nie mász.
- E. Wszakich ták wie-
le w pennale.
- D. Nie są dobre.
- E. Oto drugie, ále
nie temporowane.
- D. Gdzie iest Wazze-
ćiu temporalik?

Das IV. Gespräch.

D. Ich bitte um einen
Bogen Papier und
Tinte-Fas.

E. Was will der Herr
schreiben?

D. Einen Brief an
meinen Bruder.

E. Wo ist er nu?

D. In Cracaw auf der
Universität.

E. Der Herr wird al-
les finden in mei-
ner Schult.

D. Es ist keine Feder
da.

E. Sind doch so viel
im Pennal.

D. Sie sind nicht gut.

E. Hier sind andere /
aber nicht geschá-
tene.

D. Wo ist des Herrn
Federmesser?

E. Ná

Ná stol-
Umiesz
tempor-
rá?
E. Umie-
ko ná m-
D. Proszę
poruy
szczę to-
E. Cienko-
bo?
D. Tak si-
podob-
E. Oto w-
dwa p-
kie i-
D. Uńiz-
kuię
E. Spro-
ieże
D. Dob-
moi-

E. Nà stole leży.

E. Es liegt auf dem Tisch.

D. Umiesz Wászec
temporowác pio-
rá?

D. Kan der Herr Se-
dern schneiden?

E. Umiem, ále tyl-
ko ná moię rękę.

E. Ich kan / aber nur
nach meiner Hand.

D. Proszę, zátém-
poruy mi Wá-
szec to pioro.

D. Ich bitte, der Herr
schneide mir diese
Feder.

E. Cienko, czy gru-
bo?

E. Fein / oder grob?

D. Iák się Wászeci
podoba.

D. Wie es dem Herrn
gefällt.

E. Oto Wászec ma
dwá piorà, cien-
kie i grube.

E. Da hat der Herr
zwey Federn / die
eine ist fein / die an-
der grob.

D. Uñizenie dzie-
kuię zá praca.

D. Ich bedanke mich
dienstlich vor die
Mühe.

E. Sprobuy Wászec
ieżeli dobre.

E. Der Herr probiere
sie / ob sie gut sind.

D. Dobre dosyć ná
moię rękę.

D. Sie sind gut ge-
nug nach meiner
Hand.

M 4

E. Piż

- E.** Pisz Wászeć tedy z P. Bogiem.
D. Proszę ten list złożyć, i zápieczętować.
E. Co zá wósk każeśz Wászeć wziąć?
D. Weźmiy Wászeć czerwony.
E. Co zá pieczęć przyłożyć?
D. Zápieczętuy Wászeć moim sygnetem.
E. Nápisałeś Wászeć datę?
D. Ieszcze nie.
E. Nápisz tedy W M M. Pan.
D. Co zá dzień piszemy dziś?
E. Dwudziesty.
D. Co zá miesiąc?
- E.** So schreib der Herr in Gottes Nahmen.
D. Ich bitte den Brief zusammen zu legen und zu versiegeln.
E. Was vor Lack befielt der Herr zu nehmen?
D. Der Herr nehme rothes.
E. Was vor ein Siegel soll ich aufdrücken?
D. Der Herr versiegelt mit meinem Tischler-Ring.
E. Hat der Herr den Datum geschrieben?
D. Noch nicht.
E. So schreibe ihn der Herr.
D. Den wie vielsten schreiben wir heut?
E. Den zwangigsten.
D. Was vor einen Monat?

E. Már-

Márzec.
 D. Iuz nap.
 E. Podpisał.
 Wászeć
 D. Podpisał.
 E. A tytu
 Wászeć
 D. Proszę
 szyć z
 iey n.
 E. Iuz w
 towo
 D. Wię
 chłop
 sie
 Roz
 E. Coż
 obia
 F. Kur
 abo

E. Márzec.

D. Iuż nápisalem.

E. Podpisałeś się
Wáźzec?

D. Podpisałem.

E. A tytuł nápisal
Wáźzec?

D. Proszę Chćiey Wá-
szec z łaski swo-
iey nápisac.

E. Iuż wszystko go-
towo.

D. Więc niechay
chłopiec zanie-
sie ná posztę.

Rozmowa V.

E. Coż będziemy ná
obiad gotowac?

F. Kurę do rosolu,
ábo cielęcine.

E. Den März.

D. Ich habe schon ge-
schrieben.

E. Hat sich der Herr
unter geschrieben?

D. Ich habe mich un-
ter geschrieben.

E. Hat der Herr die
Überschrift aufge-
schrieben?

D. Ich bitte/ der Herr
wolle so gewogen
seyn/ und sie auff-
schreiben.

E. Es ist schon alles
fertig.

D. So mag ihn der
Junge auf die Post
bringen.

Das V. Gespräch.

E. Was werden wir
aufn Mittag kochen?

F. Ein Huhn aus der
Suppe/ oder Kalb-
Fleisch.

M s

E. Ka-

E. Kazełz Wászeć
ryzu włozyć?

F. Nie trzebá.

E. Coż więcey?

F. Sztukę mięsá pod
polewkę, kóne
mięso, wędzone
mięso, fláki żół-
to, prosię czarno,
główkę cielęcá i
kruszki z imbie-
rem.

E. Kazełz Wászeć
głowiznę uwár-
zyć?

F. Możećcie.

E. Coż zá pieczenia
będzie?

F. Wołowa piecze-
nia, cielęcá, i kó-
powa, udo sarnie
ábo ielenie, zá-
iac, indyk, ká-
pluny, gęś, kác-
zki, kurópátwy i
iárzabki.

E. Befehle der Herr
Reis darein zu legen?

F. Es ist nicht nöthig.

E. Was mehr?

F. Rind - Fleisch / Pe-
ckel - Fleisch / Geräu-
chert - Fleisch / Flecke
gelb / und Beckel
schwarz gekocht / ein
Kalbs - Kopff und
Getröse mit Ingber

E. Befehlen sie den
Schweins - Kopff
zu kochen?

F. Ja.

E. Was soll vor ein
Braten seyn?

F. Ein Rindern /
Kalbs - und Schöp-
fen - Braten / Reh-
oder Hirsch - Reule
Hasen / Kalkaun /
Kaparrnen / Gans /
Enten / Rebhüner /
und Haselhüner.

E.A

E. A iarzy

E. Niecha

kápuftá

z kóhin

pásterm

chew,

E. Coż Wá

diác do

E. Ogorko

i kálaty

E. A do z

E. Niech

ki i k

E. Do g

E. Dác k

muszt

E. Páfte

dzie?

F. Czem

być?

E. I cián

skie?

E. A iáryná?

F. Niechay będzie kápuśtá kwasna, z łożoną, groch, pásternak, márchew, i rzepà.

E. Coż Wászeć kaže dác do pieczeńi?

F. Ogorkow, ćwikły i sałaty.

E. A do zwierzyny?

F. Niech będą oliwki i kápary.

E. Do głowizny?

F. Dác schrzánu, i musztárdy.

E. Páztetu nie będzie?

F. Czemu nie ma być?

E. I ciáśtá Fráncuskie?

E. Was vor Zugesmüse?

F. Laß es sauren Kump mit Speck seyn / Erbsen / Pasternack / Gelmhöhren und Rüben.

E. Was befehlt der Herr zum Braten zu geben?

F. Gurcken / rothe Kürben und Salat.

E. Und zum Bildpret?

F. Laß es Oliven und Capers seyn.

E. Zum Schweinskopff?

F. Meerrettig und Mustard.

E. Wird denn auch nicht eine Pastet seyn?

F. Warum sollte sie nicht seyn?

E. Auch Gebäckel?

M 6

F. Táck

F. Tak iest.

E. Coz zá wety
będa

F. ląbika, gruszki,
śliwy, brzoskwie-
nie, groná win-
ne, orzechy lą-
skowe, orzechy
włoskie, ser Ho-
lenderki, i pár-
mezan.

E. A másta nie każe
wászec dáć?

F. Niechay dądzą,
ieżli młode.

Rozmowá VI.

F. Chłopcze!

G. Dobrodzieiu.

F. Gotowo ieść?

G. Gotowo

F. Każ sobie dáć bia-
ly obrus i serwe-
ty, á nákrzy stół.

F. Ja.

E. Was wird zum
Confect seyn?

F. Aepffel / Birnen /
Pflaumen / Pfir-
sichen / Weintrau-
ben / Haselnüsse /
Welschenüsse / Hol-
ländischer Käse und
Parmesan.

E. Befiehlt der Herr
auch Butter zu ge-
ben?

F. Laß sie geben / wo
sie frisch ist.

Das VI. Gespräch.

F. Junge!

G. Mein Herr.

F. Ist das Essen fertig?

G. Es ist fertig.

F. Laß dir ein weiß Taf-
sel-Lacken und Ser-
vetten geben / und
deck den Tisch.

G. lu-

G. lużem

F. ląkieś t

koży?

G. Cynow

wniáne

F. Postaw

wdejsk

G. Ieńcz

F. Umył

widel

G. Umył

F. Wypł

kii ko

G. Wypł

F. Przy

z w

G. Zará

nie.

G. luzem nakryt.

F. Iakieś tálérze po-
łożył?

G. Cynowe i dre-
wniane.

F. Postáwiłeś prá-
wdę i solniczkę?

G. Ieszcze nie.

F. Umyłeś noże i
widelce?

G. Umyłem.

F. Wypiók i eś kub-
ki i konewki?

G. Wypiókałem.

F. Przynieś puzdro
z winem.

G. Zaráz Mości Pa-
nie.

G. Ich habe schon ge-
deckt.

F. Was hast du vor
Zeller aufgelegt?

G. Zinnerne und höl-
zerne.

F. Hast du den Schüs-
sel, Krans und
Salzfaß aufge-
setzt?

G. Noch nicht.

F. Hast du die Messer
und Gabeln rein
gemacht?

G. Ich habe sie rein
gemacht.

F. Hast du die Becher
und Kannen aus-
gespühlet?

G. Ich habe sie aus-
gespühlet.

F. Bring das Fla-
schen, Futter mit
Wein.

G. Alsobald mein
Herr.

F. Wy-

F. Wypłocz kieliszki F. Spühle Idle Gläser
do winá, zum Wein aus.

G. Ktore? G. Welche?

F. Krzyżtałowe. F. Die Krystallene.

G. Miednicę i nálewkę kędy mam
pořtáwić? G. Wo soll ich das
Handbecken und die
Gießkanne hinsetzen?

F. Pořtaw ná kre- F. Setze sie auff dem
dencie. Credenz, Tisch.

G. Iákiego chlebá G. Was vor Brode
przynieść? soll ich bringen?

F. Rzanego i bia- F. Roggen und Weis-
lego. Brode.

G. A piwá iákiego G. Was soll ich vor
utoczyć? Bier sayssen?

F. Dla mnie białe- F. Vor mich weis-
go, á dla gości und vor die Gäste
czarnego. schwarz Bier.

Rozmowá VII.

Das VII. Ge-
spräch.

G. Czym się zabá- G. Womit werden wir
wimy? uns die Zeit ver-
reiben?

H. Poydziemy ná H. Wir wollen spazie-
przechadzkę. ren gehen.

G. Do.

G. Dokąd

H. Za brzo

G. Co zá p

dworze

H. Nie z

G. Był m

nocy?

H. Nie b

márzn

G. Nie p

H. Teraz

G. Wiec

bra s

H. Spod

G. Pád

śnieg

H. Iuz

G. Poyd

dy?

H. Ieze

ba.

G. Ia n

H. Cz

G. Do.

G. Dokąd?

H. Zą bramę.

G. Co zą pogodą ná
dworze?

H. Nie zła.

G. Był mroz tey
nocy?

H. Nie był, ale teraz
márznie.

G. Nie pádał śnieg.

H. Teraz páda.

G. Więc będzie do-
bra sánna.

H. Spodziewam się?

G. Páda ieszcze
śnieg?

H. Iuż przestał.

G. Poydziemy te-
dy?

H. Ieżeli się podo-
ba.

G. Iá nie poydę.

H. Czemu?

G. Wohin?

H. Vors Thor.

G. Was ist vor Wer-
ter draussen?

H. Nicht schlimmes.

G. Hat es diese Nacht
gefroren?

H. Nein / nun aber
freier es.

G. Hars nicht ge-
schneyet?

H. Jetzt schneyet es.

G. So wird es gut
Schlittweg seyn.

H. Ich hoffe.

G. Schneyet es noch?

H. Es hat schon auff-
gehört.

G. Wollen wir denn
gehen?

H. Wo es ihm belie-
bet.

G. Ich werde nicht
gehen.

H. Warum?

G. Ab-

G. Abowiem jest
wielki wiatr.

H. Coż ztąd?

G. Boię się odmiány
powietrza.

H. Nie boy się Wá-
szec.

G. Widzi Wászećiak
się chmura?

H. Nie szkodzi to
ńic.

G. Będzie deszcz.

H. Deszczu nie bę-
dzie, chyba
śnieg.

G. Wszak już kropi.

H. Coż tedy czynić
będziemy?

G. Domá zostanie-
my.

H. Według upodo-
bania.

G. Denn es ist ein
grosser Wind.

H. Was ist darange-
legen?

G. Ich fürchte mich
vor Veränderung
des Wetters.

H. Der Herr fürchte
sich nicht.

G. Stehet der Herr
nicht / wie trüb es
ist.

H. Das schadet nicht

G. Es wird regnen.

H. Es wird nicht reg-
nen / wo nicht
schnehen.

G. Tropffet es doch
schon.

H. Was werden wir
denn thun?

G. Wir wollen zu
Hause bleiben.

H. Wie es ihm ge-
fällt.

G. Roz-

Rozmowa

2. Dokąd

jedziesz

3. Sądzi

4. Iadę d

wy.

5. I. I mnie

drogę

6. Więc po

w kon

7. H. Ktoż

dziem

8. I. Na T

9. H. Iaby

támte

10. I. Czem

11. H. Dale

12. i dro

13. czyft

14. I. Wiel

15. fza

16. H. Wie

17. I. Ieft

18. nie

Rozmowa VIII.

Das VIII. Gespräch.

H. Dokąd Wászeć
iedziez Pánie
Sásiedzie?

I. Iádeę do Wárszawy.

H. I mnie tákże wtęz
drogę potrzebá.

I. Więc poiedziemy
w kompanii.

H. Ktorędyz poie-
dziemy?

I. Ná Toruń.

H. Iabym nie rad
támtędy iáchał.

I. Czemu?

H. Dáleko támtędy,
i drogá piaz-
czyfta.

I. Wiesz Wászeć lep-
szą drogę?

H. Wiem.

I. Iest bity gości-
niec?

H. Wo reifer der Herr
hin / Herr Nach-
bahr?

I. Ich reife nach
Warschau.

H. Ich muß den Weg
auch reifen.

I. So wollen wir zu-
sammen reifen.

H. Welchen Weg wol-
len wir reifen?

I. Auf Thorn.

H. Ich wolte nicht
gern den Weg rei-
fen.

I. Warum?

H. Es ist dar weit
umb / und ein san-
diger Weg.

I. Weiß der Herr et-
nen bessern Weg?

H. Ja ich weiß.

I. Ist es etne gebahn-
te Land, Straße?

H. Iest

H. Iest.

I. Łásow nie mǎsz
wiele?

H. Tylko ieden.

I. Długi?

H. Ná dwie mile.

I. Bespieczno teź
w nim?

H. Rozbiiáno kie-
dyś, ále teraz nie
Aychác nic.

I. Pożegnał się iuz
Wászeć z domo-
wemi swemi?

H. Pożegnałem.

I. Więc iedźmy z Pá-
nem Bogiem.

H. Iedźmy.

I. Czyiá to wieś?

H. Iegomości Pá-
ná N.

I. Iák się to mia-
steczko zowie?

H. Ja.

I. Sind auch viel
Wáld-er?

H. Nur einer.

I. Ist er lang?

H. Zwey Meilen.

I. Ist auch sicher
darinnen?

H. Vor diesem hat
man darein gerate-
bet / aber nun hören
man nichts.

I. Hat der Herr schon
Abschied genommen
von den Seintgen?

H. Ja / ich habe ge-
nommen.

I. So laßt uns in Got-
tes Rahmen reisen.

H. Laßt uns reisen.

I. Wessen Dorff ist
das?

H. Des Herrn N.

I. Wie heißt das
Städtchen?

H. Nie

2. Nie wi

3. Tam

krzyżo

ktorey

mác r

4. Szred

5. Spytay

piey t

pá, ze

zblad

6. Nie

7. Pomag

8. Boże

zdrov

9. Dobrz

dzier

szawy

10. Dobr

pani

11. Iák w

mil

12. Oś

13. Wie

14. Nie

Ja.
Sind auch wir
Wälder?
Nur einer.
Ist er lang?
Zwey Meilen.
Ist auch schon
darinnen?
Vor diesem
man darinn ge-
het / aber man
man nichts.
Hat der Herr
Abschied genom-
men von den Einleu-
ten?
Ja / ich habe ge-
kommen.
Wo laßt uns die
Nahmen sein.
Ist uns reifen.
Iessen Dorff ist
es?
S Herrn D.
le heißt das
Abdachen?
H. Nie

H. Nie wiem.

I. Tam przed nami
krzyżowa droga,
ktorey się trzy-
mąć mamy?

H. Szredniey.

I. Spytamy się le-
piey tego chło-
pá, żebyśmy nie
zbládzili.

H. Nie zówádzi.

I. Pomaga Bog.

K. Boże wam day
zdrowie.

I. Dobrze tedy ie-
dziemy do Wár-
szawy?

K. Dobrze, moie
paniátko.

I. Iák wiele ieszcze
mil mamy?

K. Ośm mil.

I. Wielkie?

K. Nie bárzo.

H. Ich weiß nicht.

I. Da vor uns ist ein
Creuzweg / welchem
sollen wir reisen?

H. Den mittelsten.

I. Wir wollen lieber
diesem Bauern fra-
gen / daß wir nicht
irren.

H. Es wird nicht
schader.

I. Gott helffe euch.

K. Groffen Danck.

I. Reisen wir hier gut
nach Warschau?

K. Gut / mein Herr.

I. Wie viel Meilen
haben wir noch?

K. Acht Meilen.

I. Sind sie groß.

K. Nicht sehr groß.

I. Mo-

- | | |
|---|---|
| <i>I.</i> Możemy tam iesz-
cze dziś zaiáchac? | <i>I.</i> Können wir heute
noch hinkommen? |
| <i>K.</i> Ieźli dobre konie
macie. | <i>K.</i> Wo sie gute Pferde
haben. |
| <i>I.</i> Nie Będzie iuź
inszey drogi? | <i>I.</i> Werden nicht an-
dere Wege seyn? |
| <i>K.</i> Nie daleko oney
bożeymęki będą,
dwie drogi. | <i>K.</i> Nicht weit von je-
nem Creuze / wer-
den zwey Wege
seyn. |
| <i>I.</i> Ktorąž iáchac
mamy? | <i>I.</i> Welchen sollen wir
reisen? |
| <i>K.</i> Iedźcie ná prá-
wą rękę. | <i>K.</i> Reiset auf die rech-
te Hand. |
| <i>I.</i> Bog záplác. | <i>I.</i> Ihr sollet bedancke
seyn. |
| <i>K.</i> Iedźcie z Bogiem,
Boże prowadz! | <i>K.</i> Reiset in Gottes
Nahmen / Gottes
geleite euch! |
| <i>H.</i> Coz powiedział? | <i>H.</i> Was hat er gesaget? |
| <i>I.</i> Powiedział, że
dobrze iedziemy. | <i>I.</i> Er saget, daß wir
gut reisen. |
| <i>H.</i> Nie mowilem ia? | <i>H.</i> Habe ichs nicht
gesaget? |
| <i>I.</i> Spieszmy się. | <i>I.</i> Laßt uns eilen. |

H. Ná

Ná co?
zebyśmy
miała p
chali.

Szkodá
mordowá
Zostaniem
karczmie

Íak się po
la gotow
ftkiego.

Rozmow

Dobry wie
nie kacz
Bog zápl
Możemy

was got
stanać?

Czemu n
mieysca

Macie wi

Tylko k
manow.

H. Ná co?

I. Žebyśmy dziś do
miáštá przyjá-
cháli.

H. Szkodâ koňi
mordowác.

I. Zostániemy wtey
kácrczmie ná noc?

H. Ják się podoba.

I. Já gotow do wſzy-
tkiego.

Rozmowá IX.

I. Dobry wieczor Pá-
nie Káczmarzu!

K. Bog záplác.

I. Możemy tu u
was gospodá
stánać?

K. Czemu nie? iest
mieyſcá doſyć.

I. Macie wiele goſci?

K. Tylko kilká fur-
mánow.

H. Warumb?

I. Daſſ wir heute noch
in die Stade kom-
men.

H. Es iſt Schade die
Pferde zu überſagen.

I. Wollen wir in die-
ſem Krüge die Nacht
über bleiben?

H. Wie es ihm gefälle.

I. Ich bin mit allem
zu ſteden.

Das IX. Ge-
ſpräch.

I. Guten Abend Herr
Krüger!

K. Groſſen Dank.

I. Können wir hie bey
euch Herberge ha-
ben?

K. Warumb nicht?
es iſt Raum genug.

I. Habt ihr viel Gäſte?

K. Nur etliche Fuhr-
leute.

I. Ma-

- I. Maćie dobre piwo i gorzałkę?
 K. Mam Mości Pánowie.
 I. Owies i śiáno maćie?
 K. Iest.
 I. Niech tedy záprowódzą konie do stáyni.
 K. Iak wiele śiána kaźá Wáſzec dáć?
 I. Ták wiele, iák potrzebá.
 K. Owſa iák wiele?
 I. Korzec.
 K. Kaźá Wáſzec wſypáć śieczki?
 I. Możećie.
 K. Coź Wáſzec kaźá gotowác ná wieczera?
 I. Kaźćie nám dwańnaście iay micko uwárzyc.
 K. Nic więcey?
- I. Habe ihr gute Bier und Brandwein?
 K. Ja meine Herren ich habe.
 I. Habe ihr Haber und Heu?
 K. Ja ich habe.
 I. So laſſet die Pferde in den Stall leiten.
 K. Wie viel Heu bedürfen ſie zu geben?
 I. So viel als vornöthen iſt.
 K. Wie viel Haber?
 I. Einen Scheffel.
 K. Befehlen ſie Hackſel einzuhäuten?
 I. Ihr könnt wol.
 K. Was befehlen ſie auf die Abend-Wahlzeit zurichten?
 I. Laſſt uns zwölf Eyer welch kochet?
 K. Nichts mehr?

I. I trzy

I trzy par
 kow abo
 upiec.
 Barzo do
 ści Páno
 Dayćie n
 gárcá pi
 Czarneg
 białego
 Białego.
 Kedyż
 będa ſp
 Kaźćie
 śtać ná
 Poście
 párobel
 konie n
 Dobrá n
 Gospod
 K. Spiyćie
 giem.
 I. PámieG
 K. Co Wá

I. I trzy pary gołab-
kow ábo kurzczą
upiec.

K. Bárzo dobrze Mo-
ści Pánowie.

I. Daycie nam poł-
garcá piwá.

K. Czarnego, czy
białego?

I. Białego.

K. Kędyż wáżec
będą spáli?

I. Kaźcie nam po-
ścić ná ziemi.

K. Pościele zaráz
párobek, tylko
konie nápoi,

I. Dobrá noc Pánie
Gospodarzu!

K. Spiycie z Bo-
giem.

I. PánieGospodarzu

K. Co wáżec?

I. Auch drey Paar
Tauben/ oder junge
Hüner braen.

K. Sehr wohl/ meine
Herren.

I. Gebt uns ein Stöff
Bier.

K. Schwarz/ oder
Weiß?

I. Weiß.

K. Wo wollen sie
schlafen?

I. Laßt uns ein Bett
machen auf die Erde.

K. Der Knecht wurd
alsobald machen/
wenn er die Pfer-
de wird getráncket
haben.

I. Gute Nacht Herr
Wirth!

K. Schlaffet in Göt-
tes Nahmen.

I. Herr Wirth!

K. Was beliebt dem
Herrn?

I. Zda

I. Zda mi się że już
świta.

K. Tak jest.

I. Opátrzone już
konie ?

K. Opátrzone.

I. Łażćie ich ośiod-
łáć.

K. Już ośiodłáne.

I. Dayćie nam wod-
ki kieliszek.

K. żono day gorzał-
ki Pánom.

I. Wieleśmy stra-
wili Pánie Go-
spodarzu ?

K. Zá wieczera, zá
piwo i zá gorzał-
kę, złoty i groszy
dwádziesią.

I. Zá owies i zá siá-
no tak wiele ?

I. Mir daucht daß es
schon taget.

K. Ja.

I. Sind die Pferde
schon beschickt ?

K. Sie sind schon be-
schickt.

I. Lassen sie farneln.

K. Sie sind schon ge-
farnelt.

I. Gebt uns ein Glas
Brandwein.

K. Frau/ gib den Her-
ren Brandwein.

I. Wie viel haben wir
verzehret / Herr
Wirth ?

K. Vor die Abend-
Mahlzeit/ vor Bier
und Brandwein/
einen Gulden und
zwanzig Groschen.

I. Vor Haber und Heu
wie viel ?

K. Dwá-

Dwádziesią
siedm grof-
sám macie
niądze.
Dziękuję z
bra zápiát-
lmy dziéku
zá przeno-
nie.
Nie májá
zá co dzie-
ładźćie ká-
Szczęśliw-
ge!

Rozmowa

Mości Pá-
chész Wá-
co kupić ?
Tak jest.
Profzę wó-
WMM Pa-
kramu.
Mafz Wá-
bre sukno

K. Dwadzieścia i
siedm groszy.

I. Sam maćie pie-
niądze.

K. Dziękuję za do-
brą zapłatę.

I. Imy dziękujemy
za przenocowa-
nie.

K. Nie mają Wászeć
za codzienkowác.

I. Bądźcie łaskawi.

K. Szczęśliwą dro-
gę!

Rozmowa X,

K. Mości Pánie,
chesz Wászeć
co kupić?

I. Tak iest.

K. Proszę wnidź
WMM Pan do
kramu.

I. Masz Wászeć do-
bre sukno?

K. Steben und zwanz-
zig Groschen.

I. Hier habi ihr Geld.

K. Ich bedanke mich
vor gute Bezahlung.

I. Und wir bedanken
uns vors Nach-
lager!

K. Sie haben nithe
movor zu danken.

I. Sie bewahre euch.

K. Eine glückliche Re-
se!

Das X. Gespräch:

K. Will der Herr was
kauffen?

I. Ja ich wil.

K. Ich bitte / der Herr
spaziere in den
Kram.

I. Hat der Herr gut
Lacken?

R

K. Mam

K. Mam Moście Pannie.

L. Proszę pokazać mi karmazynu.

K. Oto WMM Pan masz sukno dobre, mocne i piękne.

L. Sukno prawdá dobre, ále mi się kolor nie podobá.

K. Sám WMM Pan masz drugi, postawiásnieyszy.

L. Kolor ten prawdá lepszy, ále sukno podleyse.

K. Iák się WMM Pannie to podobá? lepszego WMM. Pan nie dostanie wcałym mieście.

L. Co Wászeć chcesz za lokiec?

K. Dziesięć złotych.

K. Ich habe mein Herr.

L. Ich bitte mir Karmin zu weisen.

K. Hier hat der Herr gute Laken / stark und schön.

L. Das Tuch ist zwar gut. aber die Farbe gefällt mir nicht.

K. Hier hat der Herr ein ander Stück das heller von Farbe.

L. Die Farbe ist zwar besser / aber das Laken schlechter.

K. Wie gefällt das dem Herrn / besser wird der Herr nicht bekommen in der ganzen Stadt.

L. Was wil der Herr vor die Elle haben?

K. Zehen Gulden.

L. To

To / barzo
Nie wiele
towar.

Dam Wászkowski
pięc złotych

Zá te pieniądze będzi

Powiedz
Rowem,
Wászeć dáć.

luż powiem.

Przećięć ta
nie moge
ko Wászeć

Dasz W
dziesięć
bez grosz

siáci?

L. Tak wie
dam.

K. Coż wtedy da

- L. To [bárzo wiele. L. Das ist sehr viel.
 K. Nie wiele zá taki K. Es ist nicht viel
 towar. für solche Waare.
 L. Dam WászećiKrá. L. Ich werde dem
 kowskim tárgiem Herrn fünf Gul-
 pięć złotych. den geben.
 K. Zá te pieniądze K. Vor das Geld kans
 nie będzie. nicht seyn.
 L. Powiedz Wászeć L. Der Herr sage mit
 słowem, zá co einem Wort / wo-
 Wászeć chcesz für der Herr es
 dáć. lassen wil.
 K. luź powiedzia- K. Ich habe schon ge-
 łem. sagt.
 L. Przecię ták wiele L. Gleich wol kan ich
 nie mogę dáć, iá- nicht so viel geben /
 ko Wászeć cenisz. als der Herr es lo-
 ber.
 K. Daz WMM Pan K. Wil der Herr ge-
 dziesięć złotych, ben zehen Gulden /
 bez groszy dzie- ohne zehen Gros-
 śiáci? schen?
 L. Tá k wiele nie L. So viel gebe ich
 dam. nicht.
 K. Coż WMM Pan K. Was wil der Herr
 tedy daz? denn geben

M 2

L. Dam

L. Dam Wászeći pół-
szofia złotego.

K. Tak tanio nie
mogę dać, choć-
by brátu rodzo-
nemu.

L. Chcesz Wászeć
sześć złotych?

K. Więcej mię śa-
mego kosztuie.

L. Chcesz Wászeć
sześć złotych, i
grofzy sześć?

K. Nie podobna za
te pieniądze.

L. Coż tedy mam
dać?

K. Dasz WMM Pan
dziewięć złotych
z pełną.

L. Nie dam.

K. Dasz WMM Pan
półdziewiątą zło-
tego?

L. Ich wil dem Herrn
geben sechstehalb
Gulden.

K. So wolteil kan ich
nicht geben, wenn
es auch mein liebli-
cher Bruder wäre.

L. Wil der Herr sechs
Gulden?

K. Es kostet mich selbst
mehr.

L. Wil der Herr 6.
Gulden auch 6.
Groschen?

K. Es ist unmöglich
vor das Geld.

L. Was soll ich denn
geben?

K. Wil der Herr neun
Gulden voll geben?

L. Ich werde es nicht
geben.

K. Wil der Herr neun
de halb Gulden ge-
ben?

L. Bierz

Bierz Wá-
niadze, iá-
Nie mog-
za te pi-
Od czeg-
będzie?

Dasz W-
ośm zł-
zpełná?
Nie da-

Przyłoz-
Pan iesz-

Chcesz
pół szof-
tego?

Za te pi-
WMM P-

dośńanie.
Przyłoz-

szoflak.
K. Szoflak

le pom-
Za coż

sześć da-

- L. Bierz Wászeć pie-
niądze, iáko dáie.
- K. Nie moge spuścić
zá te pieniądze.
- L. Od czegoż nie
będzie?
- K. Dasz WMM Pan
ośm złotych
zpeńná?
- L. Nie dam.
- K. Przyłoż WMM
Pan ieszczé.
- L. Chcesz Wászeć
poł śiodmá zło-
tego?
- K. Zá te pieniądze
WMM Pan nie
dostanie.
- L. Przyłożé ieszczé
szostak.
- K. Szostak nie wie-
le pomoże.
- L. Zá coż tedy Wá-
szec dasz?
- L. Der Herr nehme
Geld wie ichs gebe.
- K. Ich fans nicht las-
sen vor das Geld.
- L. Unter was wirde
der Herr nicht ge-
ben?
- K. Will der Herr acht
Gulden voll geben?
- L. Nein.
- K. Der Herr lege noch
zu.
- L. Will der Herr sie-
bende halb Gul-
den?
- K. Vor das Geld wirde
der Herr nicht be-
kommen.
- L. Ich wil einen Sech-
ser zulegen.
- K. Ein Sechser fan
nicht viel machen.
- L. Wovor wils der
Herr denn lassen?

- K. Za połosmá zło- K. Vor achtzehalb Gul- Proszę od
tego. den.
L. Tak wiele nie L. So viel werde ich lakie wie
dam. nicht geben.
K. Iák wiele tedy K. Wie viel wird der Dzieścieć
WMM Pan dasz? Herr denn geben?
L. Iużem powie- L. Ich habe schon ge- Chłopcz
dział. sagt. sam łokó
K. Za te pieniądze Mierz
nie może być. es nicht seyn. dobrze.
L. Kiedy nie może L. Wann es nicht seyn Nie frá
być, tedy poyde kan so wil ich an WMM
kędy indzie. dertwegen hingehen. Coż prz
K. Wolno WMM K. Es steht dem Herrn nie?
Pánu sprobować. frey zu versuchen. Łatwy
L. Chcesz Wáfzeć siedmdz
zpełná siedm złoty- chen? złoty-
ch? haben? L. Sam Wá
K. Nie chcę. K. Ich will nicht. pienia-
L. Bądź Wáfzeć íá- L. O Die bewahre den Nie pot
skaw. Herrn. WMM
K. Wroc się WMM K. Der Herr komm zu- wiecey
Pan, spuszcżę za rüel / ich wil es las- L. Chciałb
te pieniądze, dla sen vor das Geld / áksamit
pierwsley znáio- wegen erster Be- ádamá
mości. landschaff: tayki.
L. Pro-

- L.** Profzę odkroić. **L.** Ich bitte abzu-
schneiden.
- K.** Iakże wiele? **K.** Wie viel?
- L.** Dziesięć łokci. **L.** Zehen Ellen?
- K.** Chłopcze day
sam łokciá. **K.** Junge / gib her die
Elle.
- L.** Mierz Wászeć
dobrze. **L.** Der Herr messe gut.
- K.** Nie frásuy się
WMM Pan. **K.** Der Herr besüm-
mere sich nicht.
- L.** Coż przydzie za
nie? **L.** Was kömte davor?
- K.** Łatwy ráchunek **K.** Es ist eine leichte
śiedmdzieśiát
złotyeh. **K.** Rechnung 70. Sl.
- L.** Sám Wászeć masz **L.** Sie hat der Herr
pieniądze. **L.** Geld.
- K.** Nie potrzebuiesz **K.** Hat der Herr nicht
WMM Pan co
więcey? **K.** was mehr von nö-
then?
- L.** Chciałbym kupić **L.** Ich wolte kauffen
ákłámitu, átlásu,
ádámáškzu i ki- **L.** Sammet / Atlas /
táyki. **L.** Damascel und Caffi.

K. Tego WMM Pan doftániesz w bławatnym kramie.

L. Bądź Wászeć łaskaw.

K. Proszę Mości Pánie nie miłać ná drugi, raz.

Rozmowa XI.

L. Przynoście mi suknię Pánie Martinie?

M. Ták jest Mości Pánie.

L. Dobrzeście z robili?

M. Tufzę, że Wászeć będzie kontent.

L. Nie zrobiliście nazbyt przestro-
no?

M. Będzie wola przypátrzyć?

K. Das wird der Herr im Seiden-Krahm bekommen.

L. Gott bewahre den Herrn.

K. Ich bitte der Herr spreche mir auf ein ander mahl zu.

Das XI. Gespräch.

L. Bringet ihr mir den Rock Meister Martin?

M. Ja mein Herr.

L. Habt ihr ihn gut gemacht?

M. Ich meyne/ daß der Herr wird zu frieden seyn.

L. Ist er nicht etwas zu weit gemacht?

M. Beliebte dem Herrn an zu probieren?

L. Zda mi

krotka.

M. Nofza

krotko.

L. Rękaw

wąskie.

M. Modá

L. Koło sz

M. Rozcią

to.

L. Pludr

towe?

M. Gotow

Pánie.

L. Przyni

z sobá

M. Iefzcze

śowane

L. A płas

liście?

M. Nie z

iefzcze

L. Kiedy

gotow

L. Zda mi się, że krotka.

M. Nofzą się teraz krotko.

L. Rękawy bárzo wąskie.

M. Modá teraz táka

L. Koło szyje ciasna.

M. Rozciągnie się to.

L. Pludry moje gotowe?

M. Gotowe Mości Pánie.

L. Przynieśliście ich z sobą?

M. Ieszcze nie prąfowane.

L. A płaszcz zrobiłście?

M. Nie zrobiłem jeszcze.

L. Kiedyż będzie gotowy?

L. Mir dünckt / daß er kurz ist.

M. Sie tragen nun kurz.

L. Die Ärmel sind sehr schmall.

M. Es ist jene die Mode.

L. Umb den Hals ist es zu enge.

M. Es wird sich wol ausrecken.

L. Sind meine Hosen schon fertig?

M. Sie sind fertig / mein Herr.

L. Habe ihr sie mitgebracht?

M. Sie sind noch nicht gepreßt?

L. Habe ihr den Mantel gemacht?

M. Noch nicht.

L. Wenn wird er fertig seyn?

M. s

M. Ná

M. Ną czwartek da
P. Bog.

L. Nie może być
przedzey?

M. Radbym pre-
dzey zgotował,
gdyby można.

L. Nie zostało nic
sukná?

M. Zostało kilká
kawałkow.

L. Poráchowaliście
co należy od ro-
boty?

M. Nie, bo nie mia-
łem czasu.

L. Kiedy przynie-
ście płasz, te-
dy się poráchu-
iemy,

M. Bárzo dobrze.

L. Abo jeżeli chce-
cie, tedy wam
teraz każę zá-
plácić.

M. Auf den Donner-
stag wils Gott.

L. Kann es nicht eher
seyn?

M. Ich wolte ihn gern
eher verserigen/wenn
es möglich wäre.

L. Ist nichts vom Sa-
cken übergeblieben?

M. Etliche Stücke sind
übrig geblieben.

L. Habt ihr berechnet /
was vor die Arbeit
kommt?

M. Nein / denn ich
habe nicht Zeit
gehabt.

L. Wenn ihr den Man-
tel bringen werdet /
so wollen wir es be-
rechnen.

M. Sehr wol.

L. Oder / wo ihr wolt /
so wil ich euch nun
lassen bezahlen.

M. Iák

M. Iák się
Pánu p

Rozmow

M. Dokąd
N. Idę do
szkoły.

M. Czego
uczysz

N. Polski
ká.

M. Iák s
náucz

N. Zowie

M. Kędy

N. W tey

M. Dawn

czás u

N. Dopie

miesi

M. Co P

dáien

N. Nie

M. Iák się W MM
Pánu podoba.

Rozmowá XII.

M. Dokąd idziesz?

N. Idę do Polskiej
szkoły.

M. Czego się tam
uczysz?

N. Polskiego ięzy-
ká.

M. Iák się zowie
náuczyciel wász?

N. Zowie się Pan *N.*

M. Kędy mieszka?

N. W tey ulicy.

M. Dawno się po-
czął uczyć?

N. Dopiero dwa
mieścia.

M. Co Pan Ociec
dáie ná kwártal?

N. Nie wiem.

M. Wie es dem Herren
gefällt.

Das XII. Ges-
spräch.

M. Wo gehest du hin?

N. Ich gehe in die
Polnische Schule.

M. Was lernest du dar?

N. Die Polnische
Sprache.

M. Wie heist euer
Lehrmeister?

N. Er heist Herr *N.*

M. Wo wohnet er?

N. In dieser Gasse.

M. Hastu schon längst
angefangen zu ler-
nen?

N. Es sind erst zwey
Monat.

M. Was gibet der Herr
Vater das Quar-
tal?

N. Ich weiß nicht.

N 6

M. Umiesz

M. Umiesz już po
Polsku?

N. Cokolwiek.

M. Iák długo się
trzebá uczyć?

N. Iák się komu
podoba.

M. Może się w rok
náuczyć?

N. I prędzey, kto
ma pamięć do-
brą.

M. Nie potrzebá
więcey?

N. Potrzebá.

M. Czegoż?

N. Dobrego náu-
czyciela.

M. Dofyc ná tym?

N. Nie dofyc.

M. Czegoż więcey
potrzebá?

N. Żeby uczeń był
pilnym.

M. Kanstu schon Pol-
nisch?

N. Etwas.

M. Wie lang muß
man lernen?

N. Wie es einem jed-
weden gefälle.

M. Kan man im Jahr
wol lernen?

N. Auch geschwinder
wer ein gut Ge-
dächtniß hat.

M. Ist nicht mehr
vonnöthen?

N. Ja es ist vonnö-
then.

M. Was?

N. Ein guter Lehrmel-
ster.

M. Ist daran genug?

N. Es ist nicht genug.

M. Was ist denn mehr
vonnöthen?

N. Daß der Schüler
auch fleißig sey.

M. Kie-

M. Kiedy
lym beo

N. Tedy się
zo mało
nie náu

Rozmowa

M. Witajcie
ciola.

M. Bog za

N. Tak p
kazani

O. Abo n

N. Było v
wkości

O. Tak w
ciżbá,

łogdzi

N. Kto m
nie?

O. Książd

N. Nie z

O. Iest n
znod

M. Kiedy niedbá-
lym będzie?

N. Tedy się ábo bár-
zo málo, ábo nic
nie náuczy.

Rozmowá XIII.

N. Witaycie z koš-
ciolá.

O. Bog záplác.

N. Ták pŕedko po
kazániu?

O. Abo nie czás?

N. Bylo wiele ludži
wkošciele?

O. Ták wielka bylá
cížbá, že nie by-
łogdzie siedzieć.

N. Kto miał kazá-
nie?

O. Kšiadz Páweł

N. Nie znam go.

O. Iest nowotny ká-
znodziejá,

M. Wenn er aber nach-
lässig ist?

N. Sowid er wenig /
oder gar nichts ler-
nen.

Das XIII. Ges-
spräch.

N. Sey willkommen
aus der Kirche.

O. Grossen Dank.

N. Ist die Predigt so
geschwinde aus?

O. Ist's nicht Zeit?

N. Sind viel Leute in
der Kirche gewesen?

O. Es war so groß Ge-
drang / daß man
nicht sitzen konnte.

N. Wer hat gepredigt?

O. Herr Paul.

N. Ich kenne ihn
nicht.

O. Es ist ein neuer
Prediger.

N. Do-

N. Dobrze każe?	N. Predigt er gut?
O. Bárzo zacnie.	O. Sehr gut.
N. Ma dobry głos?	N. Hat er eine gute Stimme?
O. Nie bárzo.	O. Nicht sehr.
N. Coż było nà kazaniu?	N. Wobvorn hat er geprediget?
O. Ktoż może wfzytko pámiętać.	O. Wir kan alles gedencken.
N. Nie náuczylisście się tedy nic?	N. Habt ihr denn nichts behalten?
O. Nie wiele.	O. Nicht viel.
N. Czemu?	N. Warum?
O. Dálekomsiedział od kazálnice.	O. Ich saß weit von der Kanzel.
N. Coż ztąd?	N. Was istts nunmehr?
O. Nie mogłem dobrze słuchác.	O. Ich konnte nicht gut hören.
N. Co była zá ewangelia?	N. Was war es vor ein Evangelium?
O. O fałszywych prorokách.	O. Von den falschen Propheten.
N. Nie zápowiadał świętá iákiego?	N. Hat er nicht einen heiligen Tag abgekündiget?

O. Zi-

O. Zápowia

N. Co zá s

O. Święte

N. Coż wi

O. Była zá

troygá

N. Co zá

O. Tuz m

N. Zá ch

profzo

O. Profzo

N. Zá kop

O. Zá ied

ktora v

leży.

N. Nic wi

O. I zá m

jedneg

ćięzko

N. Było v

do kor

O. Zapowiadał.

N. Co zá święto?

O. Świętego Iana.

N. Coż więcey?

O. Byłá zapowiedź
troygá ludźi.

N. Co zá ludźi?

O. Tu z miastá.

N. Zá chorych nie
profzono?

O. Profzono.

N. Zá kogo?

O. Zá iednę pánia,
ktora w gorące
leży.

N. Nic więcey?

O. I zá młodzianá
iednego, ktory
ciężko choruie.

N. Było wiele ludźi
do komunii?

O. Ja.

N. Was vor einen
heiligen Tag?

O. s. Johannis.

N. Was mehr?

O. Er hat auffgeboren
drey Paar Leute.

N. Was vor Leute?

O. Hier aus der
Stadt.

N. Ist nicht vor die
Kranken gebeten
worden?

O. Ja es ist gebeten.

N. Vor wem?

O. Vor eine Frau / die
am hitzigen Fieber
liegt.

N. Nichts mehr?

O. Und vor einen Ge-
sellen / welcher sehr
francf ist.

N. Sind viel Leute ge-
wesen zur Com-
munion?

O. Nie

- | | |
|---------------------------------------|---|
| O. Nie dałem bącz-
ności nâ to. | O. Ich habe nicht Zeh-
nung darauf gege-
ben. |
| N. Pędzie kazanie
po obiedzie? | N. Wird nach Mittag
eine Predigt seyn? |
| O. Będzie. | O. Es wird seyn. |
| N. W którym ko-
ściele? | N. In welcher Kirche? |
| O. W kościele Ss.
Piotra i Pawła. | O. In S. Peter und
Pauli. |
| N. A nieźpor bę-
dzie? | N. Wird auch die Ve-
esper seyn? |
| O. Zda mi się, że
będzie? | O. Mir daucht / daß
sie seyn wird. |
| N. Chciałbym iść
nâ nieźpor. | N. Ich wolte in die
Vesper gehen. |
| O. Ieżeli macie iść,
tedy iuż czas | O. Wo ihr wolt ge-
hen / so habe ihr
Zeit. |
| N. Wszakieźcze nie
dzwoniono. | N. Sie haben noch
nicht geläut. |
| O. Juź dawno dzwo-
nili. | O. Sie haben schon
längst geläut. |

Roz-

Rozmowa

O. Były iuż
winy?

P. Czyie?

O. legom
nâ N.

P. żeńi się

O. Tak ie

P. Kogo

O. leym
ne N.

P. Młod

starczy

O. Starczy

P. Nie st

tym n

O. luź się

mieńi.

P. Ktoż b

wożab

O. legom

P. Obieć

zaráz

O. Obieć

Rozmowa XIV.

O. Były już ręko-
winy?

P. Czyie?

O. legomości Pá-
ná N.

P. żeńi się?

O. Tak iest.

P. Kogo bierze?

O. leymość Pán-
nę N.

P. Młodszą, czy
stárszą?

O. Stárszą.

P. Nie slyrzałem o
tym nic.

O. Iuz się to nie od-
mieńi.

P. Ktoż był dzie-
wołabem?

O. legomość Pan N.

P. Obiecáli mu iá
záráz rodzicy?

O. Obiecáli.

Das XIV. Ges-
spräch.

O. Ist schon Zuschlag
gewesen?

P. Wissen?

O. Des Herrn N.

P. Befreyet er sich?

O. Ja.

P. Wem bekommt er?

O. Die Jungfer N.

P. Die Jüngste/ oder
die Älteste?

O. Die Älteste.

P. Ich habe davon
nichts gehört.

O. Es ist schon ge-
sch.

P. Wer ist der Braut-
werber gewesen?

O. Der Herr N.

P. Haben ihm die El-
tern sie gleich ange-
saget?

O. Ja.

P. Coz

P. Coż zá posag
z nią bierze?

O. Dziesięć tysięcy
złotych?

P. Nic więcej?

O. I gospodarstwo
przy tym.

P. Iest też z niej
dobra gospo-
dyni?

O. Tak mówią, że
dobra.

P. życzę żeby tak
było.

O. Znaż Wászeć
Pána Młodego?

P. Znam już od
dawnych czasów.

O. Co zacz?

P. Iest człowiek
grzeczny, i go-
spodarz dobry.

O. Ma też cokolwiek
grofzá?

P. Was vor einem
Braut-Schatz be-
kommt er mit ihr?

O. Zehen tausend Gul-
den.

P. Nichts mehr?

O. Auch das Hausge-
rath dabey.

P. Ist sie auch eine
gute Wirthin?

O. Sie sagen / daß sie
gut ist.

P. Ich wünsche / daß
es so wäre.

O. Kennt der Herr den
Herrn Bräutigam?

P. Ich habe ihn schon
vor langer Zeit ge-
kandt.

O. Was vor einer?

P. Er ist ein wacker
Mann / und guter
Wirth.

O. Hat er auch etwas
Geld?

P. Ma

P. Ma wie
dwadzie

ściecy z
O. Zkad ro

P. Nie dá

O. żyją ie
dzicy

P. Mátka
żyje.

O. Iak m
ktoż

wezm
P. On iá

O. Dofá
leymo

Mfoda
gateg

P. To p

Rozm

P. Zkad
dzie

mie

Was vor ein
Braut. Schen
komme er mit
Sehen tausend
den.
Dichs mehr?
Auch das
ath dabey.
Ist sie auch
gute Wirtsh
Sie sagen / da
que ist.
Ich wünsche
es so wän.
Kenne der
deren Brautigam
Ich habe ihn
or langer
ndr.
Das vor ein
r ist ein
ann / und
sich.
at er auch
id?

7. Ma

P. Ma więcej, niż
dwadzieścia ty-
sięcy złotych.

O. Zkąd rodem?

P. Nie daleko ztąd.

O. żyją jeszcze ro-
dzicy iego?

P. Mátká jeszcze
żyje.

O. Iák mátká umrze,
ktoż puściznę
weźmie?

P. On iáko iedynak.

O. Doftánie tedy
leymość Pánná
Młoda mężá bo-
gátogo.

P. To prawdá.

Rozmowá XV.

P. Zkąd Wászeć i-
dziesz Pánie ku-
mie?

P. Er hat mehr / als
zwanzig tausend
Gulden.

O. Von wer ist er
gebürtig?

P. Nicht weit von
hier.

O. Leben seine Eltern
noch?

P. Die Mutter lebet
noch.

O. Wenn die Mutter
stirbe / wer wird
erben?

P. Er als ein einziger.

O. So wird die Jung-
fer Braut einen
reichen Mann be-
kommen.

P. Das ist wahr.

Das XV. Ges- spräch.

P. Von wor komme
der Herr Gefarret
her?

R. Zblá-

R. Z bławatnego
krámu.

P. Coż tam Wászeć
kupował?

R. Kupowałem so-
bie máteryi ná
wefelne száty.

P. Iest Wászeć Pá-
nem Młodym?

R. Nie iestem.

P. Coż tedy Wásze-
ći po wefelnych
szátách?

R. Poydę ná wesele.

P. Ná czyie?

R. Ná moiey Páñi
ćiotki.

P. Idzie zá mąż?

R. Idzie.

P. Zá kogo?

R. Zá Páná N.

P. Iák długoż była
wdową po nie-
boszczyku?

R. Aus dem Seiden-
Krahm.

P. Was hat der Herr
da gekaufft?

R. Ich habe mir Zeug
gekauft zu Hoch-
zeit-Kleider.

P. Ist der Herr Bräu-
tigam?

R. Nein.

P. Was sind dem Her-
ren denn Hochzeit-
Kleider nütze?

R. Ich werde zur Hoch-
zeit gehen.

P. Auf wessen

R. Auf meiner Frau-
Muhme.

P. Frey et sie?

R. Ja.

P. Wen?

R. Den Herrn N.

P. Wie lange ist sie
nach ihrem seeligen
Mann Wittibe ge-
wesen?

R. Bli-

R. Bliko
lata.

P. Kiedyz
wesele

R. Zá tyd

P. Była iuz
zapow

R. Iuz dru

w prz
dziele

P. W kto
będzie

R. Ná ry

ná N.

P. Profzo
wesele

R. Profzo

P. Kedyż
bráli?

R. U fary.

P. Kto be
dawał
R. Książd

R. Blisko poitorá
látá.

P. Kiedyż będzie
wesele?

R. Zá tydzień.

P. Była iuż pierwsza
zápowiedź?

R. Iuż druga będzie
w przyłżá, nie-
dziełę.

P. W ktorým domu
będzie wesele?

R. Ná rynku u Pá
ná N.

P. Proszono iuż ná
wesele?

R. Proszono.

P. Kędyż będą ślub
bráli?

R. U fáry.

P. Kto będzie ślub
dáwał?

R. Książdz Piotr.

R. Bald anderthalb
Jahr.

P. Wenn wird die
Hochzeit seyn?

R. Über acht Tage.

P. Sind sie schon zum
ersten mahl aufgebo-
ren worden?

R. Sie werden schon
zum andern mahl
auff zukünftigen
Sonntag aufgeboren.

P. In welchem Hause
wird die Hochzeit
seyn?

R. Auf dem Marke
beym Herrn N.

P. Hab n sie schon zur
Hochzeit gebeten?

R. Sie haben gebeten.

P. Wo werden sie ge-
trauet werden?

R. Zur Pfarre.

P. Wer wird sie
trauen?

R. Herr Peter.

P.Co

- P.** Co zá goście będą ná weselu?
- R.** Będzie legomość Pan N., leymość Páni N., leymość Pánná N., i inši.
- P.** Muzyká tuteczna będzie?
- R.** Tuteczna.
- P.** Ná czym będą gráli?
- R.** Ná pozytywie, ná skrzypcách, ná wioli, ná sztorcie, i ná kornećie.
- P.** Jakim winem będą częstowác?
- R.** Węgierskim.
- P.** Czemu nie Rynskim, ábo Fráncuskim?
- P.** Was vor Gäste werden zur Hochzeit seyn?
- R.** Es wird der H. N. die Frau N. / die Jungfer N. und andere mehr.
- P.** Wird eine hiesige Music seyn?
- R.** Ja.
- P.** Worauf werden sie spielen?
- R.** Auf einen Posito / auf Violen / auf der Blolegam / auf dem Dulcian / und auf dem Korner.
- P.** Mit was vor Wein werden sie tractiren?
- R.** Mit Ungarischen.
- P.** Warum nicht mit Rheinschen oder Frantzischen Wein?

R, Gdyż

R. Gdyż
Pan M
nem W

P. Nákup
zwierzy

R. Iuż pr
niedzie

P. Márcy
kry go

R. Podob
P. Ktoż p
cuskie

R. Fráncu
tnik.

P. Máia i
rzw

R. Czemu
pytasz

P. Narái
szeci
kuchá

R. Dziek
kask.

Was vor
werden sie
gelt seyn?

R. Gdyż handluie
Pan Młody wi-
nem Węgierskim.

Es wird der
die Frau W.
Jungfer W.
andere mch.

P. Nákupili iuż
zwierzyny?

R. Iuż przed kilką
niedziel.

Wird eine
Musik seyn?
Jo.

P. Márcypany i cu-
kry gotowe iuż?

Worauf
spielen?

R. Podobno.

Auf einer
auf einem
Bismarck

P. Ktoż piecze Frán-
cuskie ciástá?

Die
Dulcien / und
dem Korne.

R. Fráncuski páfzte-
tnik.

Wie was vor
werden sie
m?

P. Máia iuż kuchá-
rzow?

Mit Ungarischen

R. Czemu Wázec
pytasz?

Warum nicht
ist Keineschen
ranischen Wein?

P. Náráilbym Wá-
szeći dobrych
kuchárzow.

R. Gdź

R. Dziękuię zá tę
káskę.

R. Weiß der Herr
Bráutigam mit
Ungarischen Wein
handelt.

P. Haben sie schon
Wildbret gekauft?

R. Schon vor etliche
Wochen.

P. Sind die Marce-
panen und Confe-
cten schon fertig?

R. Bieleicht.

P. Wer backt das Ge-
backsel?

R. Der Französische
Pastetenbcker?

P. Haben sie schon
Küche?

R. Warumb fraget
der Herr?

P. Ich wolte dem
Herrn gute Küche
zuschanken.

R. Ich bedanke mich
vor die gute Bewo-
genheit.

P. Pro-

P. Proszę pokłonić się odemnie Pánu Młodemu, i Páni Młodey.

R. Uczynię według rozkazania WMM Páná.

Rozmowá XVI.

R. Co zá przyczyná żeś ták wesół?

S. Dał P. Bog Páni Mátce nowego potomká.

R. Corke, czy syná?

S. Syná.

R. Życzę żeby nápo ciechę urośł?

S. Do usług Wászeći.

P. Ich bitte den Herrn Bráutigam und die Frau Braut von meinentwegen zu grüßen.

R. Ich wil es thun nach des Herrn Befehl.

Das XVI. Gespräch.

R. Was ist die Ursach daß du so lustig bist?

S. Unser Herr Gott hat der Frau Mutter ein neues Geschlecht beschereet.

R. Eine Tochter / oder einen Sohn?

S. Einen Sohn.

R. Ich wünsche / daß er zur Freude mag aufwachsen!

S. Dem Herrn zu danken.

R. Kie-

R. Kiedyż ká zleg

S. W prz dzień.

R. Chrzcz dziecię

S. leżcze

R. Kiedyż chrzcil

S. Iutro.

R. Kedyż

S. W dom

R. Czemu

ściele

S. Gdyż

habe.

R. Kogo

w kum

S. Dobry

ćioł,

R. Co zá

dádzą

S. Alexan

Ich bitte den
Bräutigam um
Frau Braut
meinenwegen
grüßen.
Ich wil es thun
nach des Hrn
Bischof.
Das XVI. Cap.
sprach.
Was ist die
das du so lustig
Unser Herr
harder Frau
ter ein name
schlecht befehl
Eine Tochter
inen Sohn
inen Sohn
Ich wünscht
zur Freude
uße wachsen
Dem Herrn
n.
Aie.

R. Kiedyż Pańi Mat-
kâ zlegiá?

S. W przeszły ty-
dzień.

R. Chrzczono iuż
dziecię.

S. Ieżcze nie.

R. Kiedyż ie będą
chrzcili?

S. Iutro.

R. Kędy?

S. W domu.

R. Czemu nie w ko-
ściele?

S. Gdyż iest troche
łabe.

R. Kogoż prozono
w kumi?

S. Dobrych przyia-
ciół.

R. Co zá imię mu
dádzą?

S. Alexander.

R. Wenn ist die Frau
Mutter in die sechs
Wochen getom-
men?

S. Vergangene Wo-
che.

R. Ist das Kind schon
getaufft worden?

S. Noch nicht.

R. Wenn werden sie es
tauffen lassen?

S. Morgen.

R. Wo?

S. Zu Hause.

R. Warumb nicht in
der Kirche?

S. Weil es ein wenig
schwach ist.

R. Wer ist zu Befate-
tern gebeten?

S. Gute Freunde.

R. Wie wird es heis-
sen?

S. Alexander.

- R. Piękne to imię. R. Das ist ein hübsche
Nahme.
- S. Przyjdiesz Wa- S. Wird der Herr zu
szyć do nas na uns außs Kindrauf
chrzciny? fen kommen?
- R. Leżeli będąc miał R. Wo ich werde Zeit
czas. haben.
- S. Przydź Waszyć, S. Der Herr komme/ich
uñizenie proszę. bitte freustlich.
- R. Ktoż dziecię kar- R. Wer nähret das
mi? Kind?
- S. Mámká. S. Die Amme.
- R. Czemu nie Páni R. Warum nicht die
Mátká? Frau Mutter?
- S. Tak się iey po- S. Es gefäße ihr so.
- R. Iák się ma Páni R. Wie gehets der Frau
Mátká w poło- Mutter in den sechs
gu? Wochen?
- S. Czasem choruje, S. Bisweillē ist sie krank
czasem zdrowa. bisweillen gesund.
- R. życzę żeby zá- R. Ich wünsche/ daß
sze była zdro- sie allezeit möchre ge-
wá. sund seyn!
- S. Day Boże! S. O Du gebe es!

Rozmo-

Rozm.
XS. Wielz
noweg

T. Coż?

S. Pan N.

T. Dawn

S. Już l

dzień

T. Nie

o ry

S. Ter

wielz

T. Chor

S. Dłuż

roku

T. Ná c

S. Ná g

T. Nie

kärft

S. Záz

nie p

Das ist ein hü
Nahme.

Wied der Herr
uns aufs Lieb
fer kommen?

Wo ich wahr
haben.

Der Herr kann
bitter freunlich

Wo nähern
Kind?

Die Thume.

Warumb nit
Brau Mure?

Es gef. M. S.

Wie gehts das
Winter in das
Wochen?

Biswellé ist in
schwülen gesch

sch wim. S. /
allezeit möge
nd fern!

Wie gehts!

Requ-

Rozmowa
XVII.

S. Wiesz Wázeć co
nowego?

T. Coż?

S. Pan N. umará.

T. Dawno?

S. Już blisko ty
dzień.

T. Nie wiedziałem
o tym.

S. Teraz Wázeć
wiesz.

T. Chorował?

S. Dłużej niż ćwierć
roku.

T. Ná co?

S. Ná gorączkę.

T. Nie záżywał le-
kárstwá?

S. Zázzwał, ále nie
nie pomogło.

Das XVII. Ges
spräch.

S. Weiß der Herr was
neues?

T. Was?

S. Der Herr N. ist ge-
storben.

T. Ist es schon lang?

S. Es wird bald eine
Woche seyn.

T. Ich habe nichts da-
von gewußt.

S. Nun weiß es der
Herr.

T. Ist er frantz ge-
wesen?

S. Länger als ein Vier-
tel Jahr.

T. Woran?

S. Am hitzigen Fieber.

T. Hat er nicht Arzeneey
gebraucht?

S. Ja / aber es hat
nichts geholffen.

D 2

T. Do-

T. Dobrze tedy co się P. Bog zmiłował.	T. So ist es sehr gut das sich unser Herr GDZ über ihn erbarmet hat.	S. Nie m dзей zgot T. Poydz ná po S. Poyd T. leś W winov S. leś m
S. To prawdá.	S. Das ist wahr.	
T. Kędyż go będą chować?	T. Wo wird er begraben werden.	T. Stufz dác uflug S. A W dzie? T. Ieżel prośic S. Cze mieli T. Poyd szeń r
S. U świętey Kátarzyny.	S. Zu S. Catharina.	
T. Czemu nie u Fary?	T. Warumb nicht zur Pfarr?	
S. Gdyż tam ma swoy grob.	S. Weil er da sein Grab hat.	
T. Będzie pogrzebne kazanie?	T. Wird eine Leichpredigt seyn?	
S. Bez wątpienia.	S. Ohne Zweifel.	
T. Lędy teraz leży?	T. Wo liegt er nu?	
S. W Káplicy ná márách.	S. In der Capell auff der Bahre.	
T. Kiedyż będzie pogrzeb?	T. Wenn wird das Begrábnis seyn?	
S. Zá dwie niedzieli.	S. Über vierzehn Tage.	S. Ieżel zwoli
T. Czemu tak nie rychło?	T. Warumb nicht eher?	
	S. Nie	

So ist es sehr
daß sich unser
Gott über
barmherzig
Das ist wahr.

Wo wird er
ben werden.
Zu S. Capitel

Warum nicht
Pfarr?
Weil er das
hat.

Wird mit
Prediger sein?
Ohne Zweifel.
Wo liegt er mit
In der Capelle
der Bahre.

Wenn wieder
Begräbnis sein?
Über vierzig

Warum nicht
her?

S. Nie mogą prz-
dzey żałoby.
zgotować.

T. Poydziesz Wászeć
ná pogrzyb?

S. Poyde.

T. Iest Wászećiu po-
winowaty?

S. Iest moy krewny.

T. Słuszna tedy od-
dać mu ostatnią
ukługe.

S. A Wászeć poy-
dzie?

T. Ieżeli mię będą
prosić.

S. Czemu by nie
mieli prosić?

T. Poydziesz Wá-
szeć ná stypę?

S. Ieżeli czas po-
zwoli.

S. Die Trauer - Klei-
der können nicht
eher fertig seyn.

T. Wird der Herr zum
Begräbnis gehen?

S. Ja, ich werde gehen.

T. Ist er des Herrn
sein Verwandter?

S. Er ist mein Bluts-
Freund.

T. So ist es billig / daß
man ihm die letzte
Ehre erweise.

S. Wird der Herr
auch gehen?

S. Wo sie mich wer-
den bitten.

S. Warum sollen sie
ihn nicht bitten?

T. wird der Herr auf
die Trauer - Mahl-
zeit gehen?

S. Wo es die Zeit
wird zulassen.

FINIS.

D ;

ER-

✱ (o) ✱

Pozdráviana Listy.

I.

O zdrowiu się do wiádując Przyja-
ciełskim.

Mości Pánie N

Moy Mości Pánie y Przyjaćielu.

IZ tey dawno požádány o fortunnych
Wm. M. M. Páná successách doczekáć
nie mogłem się nowiny, przyszło mi
się listownie, o miłym iáko Wm. M. M.
Páná, ták y (Domownikow) zacney fa-
miliey Wm. przy tey sposobney okázyey,
pytáć zdrowiu. Co się moiey lichy
tycže osoby, serdeczna Naywyższemu
za pilne zdrowia mego O patrowanie,
y znošne powodzenie, oddáję dziękię,
uprzejmie žyczác, ábym o tákimže
Wm. M. M. Páná y Domu cálego suc-
cesie, jáko nayprętszą (o co wielce y
mile upraszam) przez kilká řow mieć
mogli wiadomośc. Przytim się Boskiey
spolnie Opiece oddawszy, zostawam

Wm. M. M. Páná

popovolnym zayvšze sluga

N. N.

Gruffo

04

Grus- und Beehr- Briefflein.

I.

Erkündig. um einer Gesundheit

Edler / (E strenger) Ehren- Vester /
Wohl- Vornehmer / Insonders Hochge-
Ehret Herr /

Dennach ich die offte erwünschte
Zeitung des glücklichen Ergehens
meines Hochge Ehreten Herrn niemahls
erwarten können. als habe ich bey dieser
füglicher Gelegenheit mich hiermit des-
sen und der lieben Seinigen Gesund-
heit und Wohlfahrt zu erkündigen/
nicht unterlassen wollen. Meine weni-
ge Person anlangend / so habe ich dem
Allerhöchsten für bisshero erhaltene Leis-
bes- Gesundheit / und erträglichen Zus-
stand / herzlichlich zu danken / treu-
lich wünschend / daß ich gleichermassen
Seiner nñ der lieben Seinigen Wohl-
standes

standes
durch
wiffert
lung

Met

ZEs
wz
y moic
czy I k
zenie d
dosna o
szyła n
mu za
dzięko
uprzej
także n
fortunn
spofobi
zem za
W

* (o) *

standes (wie ich hochfreundlich bitte)
durch ein paar Zeilen ehestens verges-
wiffert werde. Hiermit nechstEmpfehl-
ung Obttlicher Obacht / verbleibe

Meines Hochgeehrten Herrn

Dienstwilligster jederzeit

N. N.

Odpowiedź.

ZES mi Wm. M. M. Pan ták wielką,
wzásiągániu Wiádomości o moim
y moich powodzeniu, wyswiádczyć rá-
czył łáskę, wielce Wm. M. M. Pánu y uni-
żenie dziękuię. Z sercá mię tá nader rá-
dosna ofortunuych successach Wm. ucie-
szyłá nowiná. Nas co się tknie, Boskie-
mu zá znáczną Opátrznóść powiniennem
dziękowác Majestatowi, z sercá przytym
uprzymego życząc, áby nam się spólnie
tákże nie tylko w długi lárá cieszyć dáł
fortunne, ále y mnie zosobná wšelákie
spofobiał okázye, do wyswiádczánia tego
żem zawsze jest

Wm. M. M. P. *Spá*

naynížszym Sluga

N. N.

* (o) *
Antwort.

(TIT.)

Aß mein Hochgeehrter Herr mir
die Hohe Gunst: Gewogenheit / in
Erkündigung mein und der Meinigen
Wohlfart durch sein beliebtes hat erwei-
sen wollen / habe ich mich dienst- freunds-
lich zu bedanken. Herzerfreulich ist mir
die Vorschafft diesen glücklichen Zustans
des zu vernehmen gewesen. Unser weni-
ges Theil betreffend / so habe ich der
Göttlichen Majestät vor die hohe Vors-
sorge höchstschuldig zu danken / herzi-
niglich wünschend / daß wir Uns Bey-
ders nicht allein desse noch lange Zeit
zu erfreuen / sondern daß Er mir einige
Gelegenheit an die Hand geben möge /
mich jederzeit zu erweisen / als
Meines vielgeehrten Herrns

niedrigster Diener

N. N.

Sup-

OZa

Wiehno

Pani

Przy u

(zale

wielce M

w Imię

A iżem

loną W

tojey,

w nądzi

ścią upr

Wm. M.

jey swo

N. N. i

(Przycz

żonemi

czności

mieszka

W

* (o) *

Supplicá,

O Zalecenie ábo Kommendacya.

Wielmożny Mości Pánie N.

Pánie y Dobrodzieju moy miłściwy.

PRZY uniżonyck służb moich oddaniu
(zaleceniu) oznajmuję Wm. memu,
wielce M. Pánu, że się w kilku dniach
w Imię Bożę zabieram w drogę do N.
A iżem zawniżę osobliwą lubo niezastu-
żoną Wm. M. M. Páná ku bláhey osobie
mojej, znał łáskę, považam się y teraz
w nádzieje teyże, y należąca uniżono-
ścią upraszać Wm. M. M. Páná, ábys
Wm. M. M. Pan zmiłostíwey łáski swo-
jej swoję poważną do Ich Mości P. P.
N. N. za mną zániesć ráczył instancyą.
(Przyczynę) Tę tak wysoką łáskę uni-
żonemi memi przy powinney wdzię-
czności dożywotnie odstugować nieo-
mieszkać usługami, jáko

Wm. M. M. Páná

obowiązany służa

N. N.

Bitt.

* (o) *

Bitt-~~Br.~~

umb Förderung - Schreiben.

L. Wohlgebohrner / Gnädiger Herr!

En. belieben nechst Darstellung
meiner gehorsamsten Dienste gnä-
dig zu vernehmen / daß ich gewillt bin/
meine Reise nach N in etlichen Tagen /
mit Post anzutreten. Was nun E. Gn.
jederzeit sondere zutragende Bewogens-
heit / gegen meine Person / verspühren
lassen; als erkühne ich mich aus dienst-
lichem Anvertrauen. E. Gn. gehorsam-
lich zu ersuchen / daß Sie an die Herren
N meine Wenigkeit gnädig zu befeh-
len geruchen wollen. Solche hohe Gna-
de / umb dieselbe werde ich mit dankbar-
licher unterthäniger Dienst- Leistung zu
erwiedern die Zeit meines Lebens un-
vergeffen verbleiben / als

Ewer Gn.

Pflicht-verbundner Knecht

N. N.

L. N. D. E.

*)
Schreiben
Gnädiger Herr
nechst Darstell
msten Dienste
daß ich gewillt
in etlichen Zei
Was nun
ragende Gem
Person / ver
h mich aus
E. In gese
Sie an die
eit gnädig
Solche hohe
de ich mit dank
Dienst-leistun
eines Lebens
als
N. N.
L.

131 H1

ycie
trac zycie
ch ziot sily
idzily;
vfp rcie byta
m z zywore
zie nam c
ca dziewcz
yczyna

